

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12.000 Abonnenten.

Die einpaltige Zeitungsseite für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitungsseite für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 506.

Freitag, den 28. October

1892.

Die Schuh-Versteigerung

von

Ferdinand Herzog

findet vorerst nicht statt und werden sämtliche Rückstände in

Schuhwaaren aller Art

für

Damen, Herren und Kinder,

nur frische fehlerfreie Waare, meist bessere Qualitäten, **aussergewöhnlich billig** aus freier Hand verkauft bei

20976

F. Herzog, Marktstrasse 19a.

Kaffee,

stets und stets frisch gebrannt, in nur vorzüglichen Qualitäten empfiehlt 20763

Jean Marquart,
Morisstraße 16, G. Laden.

Neuen reinen Schleuder-Bienen-Honig
(feinster Blütenhonig, vorzügl. Geschmack),
lose oder in 1/2-, 1/1-Pfund-Gläsern, per Pfund 1.20 Mk.
Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49.
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 16899

Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 18843

H. Lieding, Goldarbeiter,
Langgasse 36, „Zur Krone“.



Das Briefmarken-Geschäft
„Zum Philatelisten“

(vormals Kl. Burgstrasse 6)
befindet sich jetzt

Langgasse 32,
Hotel Adler.

Gr. Auswahl in garant. ächt.
Briefmarken, Karten, Couverten,
Sätzen u. neuest. Albums.

Gustavo Gelli & R. Tani. 18950



Stal. Maronen, Zeltow. Nübchen

empfiehlt

20764

Jean Marquart,
Morisstraße 16.

Prima frisch & wässere neue Stodfische, sehr fein und schön
Ellenbogenanlie. 6 u. 8 auf dem Markt.
Nrau Ehrhardt.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Heute Freitag, den 28. October cr., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere wegen Wegzug einer Herrschaft nach
verzeichnetes Inventar in meinem

Auktionslokal 5. Wellrißstraße 5

öffentlich gegen gleich baare Zahlung:

Ein hochfeiner nußb.-pol. Flügel, versch. Sophas, Kommoden, Schreibtisch, Secretär, Salontische, Console mit Spiegel, Oelgemälde, Spiegel, hochfeine Nußb.-Betten, einzelne Betten mit und ohne Zubehör, Dienstboten- und Kinderbetten, 1- und 2thür. Kleiderschränke, gut erhaltene 3theil. Brandkiste, Waschconsole, Waschtische mit und ohne Marmorplatten, Nachttische, Küchenschränke, Kuchentische, große Parthie Glas und Porzellan, für Restaurateure geeignet, zwei gut erhaltene Amerikaner Ofen, sowie verschiedene Haus- und Küchengeräthe.

Karl Kaltwasser, Auktionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Infolge Aufgabe eines hiesigen Geschäfts versteigere ich
zufolge Auftrags

heute

Freitag, den 28. October c., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags
2^{1/2} Uhr anfangend und eventuell den folgenden Tag, die noch vor-
handenen Waarenvorräthe in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Wollene Herren- und Damen-Unterhosen und Unter-
jacken, Unterröcke, Strümpfe, Beinlängen, Tricot-
Tassen, Kinder-Tricot-Kleidchen, Blousen, Wasch-
Blousen für Kinder, Damen-Jaquettis, Umhänge,
Pichus, Damen-Kleiderstoffe, Meier Quastin für
Herren- und Knaben-Anzüge, Blandrud, Herren- und
Damen-Regen- u. Sonnenschirme, Herren-Stehtragen
u. dergl. m.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren gut sind und zu
jedem Gebot ohne Rücksicht des Werthes zugeschlagen werden.

Willh. Klotz,

Auktionator und Taxator.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weiße, graue und
Jacquonörbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt.
Strohmatte in allen Größen (auch nach Maß) gewoben,
Rohrsitze gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in
ganz vorzüglicher Ausführung vorrätzig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders,
Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 360

in allen Größen und geleglich ge-
stempelt von 6 Mf. an. 16842

Trauringe

Ewald Stöcker,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
52. Obere Webergasse 52.

Max Döring,

Uhrmacher,

20. Michelsberg 20,

empfehlen sein großes Lager in Uhren, Ketten,
Gold- und Silberwaaren.

- Silb. Herren- und Damen-Mementoir-Uhren von 15 Mf. an,
- massiv goldene " " " " " " " " 24 " "
- Regulateure, 14 Tage gehend, mit Schlagw. " " " " 15 " "
- Wand- und Weckeruhren " " " " " " " " 3 " "
- Trauringe, massiv Gold, " " " " " " " " 6 " "

Reparaturen an Uhren und Schmuckstücken zu anerkannt aller-
billigsten Preisen unter Garantie. 20890

Drucksachen aller Art

word. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 286.

15255

Taschensfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

(Winter 1892/93)

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag Langgasse 27.

Glas- und Porzellanwaaren- Ausverkauf.

Durch Neubau meines Hauses veranlaßt, habe
ich das Jac. Müller'sche Haus, Goldgasse 12, ge-
mietet, in welchem sich jedoch nur ein kleiner Theil
meines großen Waarenlagers unterbringen läßt.

Um eine größtmögliche Räumung zu erzielen,
bin ich gezwungen, alle, meinen Waarenbestand um-
fassenden Artikel, besonders

decorirte Tafel-, Kaffee-, Thee- und
Wasch-Geschirre, Blumenvasen, Nipp-
sachen, Trink-Service zc.,

Krystall: Fruchtschalen, Compotiers,
Teller, Käseglocken, Butterdosen zc.,
Stamm-Service und altd. Krüge,

sowie viele andere Gebrauchs-Gegenstände
zu jedem annehmbaren Preise
abzugeben.

Dadurch ist Gelegenheit geboten, wirklich reelle
Waaren außergewöhnlich vortheilhaft einzukaufen,
worauf meine verehrl. hiesige, sowie auswärtige
Kundschaft aufmerksam mache. 18894

M. Stillger.

Glas- und Porzellanwaaren,
Ausstattungs-Geschäft,
Bäfnergasse 16.

Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

Preisliste gratis. (E. F. 4.1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttman & Co.,

Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke,
I. Et., im Christmann'schen Neubau, I. Et.

356

Weiner's Haus- **Eier-Nudeln,**
macher
eig. Fabrikation, tägl. frisch u. weich wie Badwaare,
zu haben Mauergasse 12, Bart. (Eingang durchs Thor),
sowie dessen Verkaufsstellen nur in Packeten mit meinem Namen
und Schutzmarke. — NB. Um das verehrl. Publikum zu täuschen,
haben auswärtige Fabriken durch Placate u. Anpreisung Hausmacher
Nudeln nachgeahmt u. hier am Plage als hausmachende empf. 20505

Gasthaus „Zur Sonne“,

Mauritiusplatz 2.

Warmes Frühstück von 25 Pf. an.
Mittagstisch 50, 70 und 90 Pf.

1a Lagerbier direct vom Fass.

27 Zimmer mit 40 Betten.

20909

A. Zorn, früher Nest, Waldlust.

Vorzüglichen Traubenmost,

ist gefiltert, per $\frac{1}{2}$ Liter 30 Pf. empfiehlt

Louis Behrens, „Zum Johannisberg“, Langgasse 5.



Atelier für
Innendekoration
Joh. Behr
Wiesbaden

Vollständige
Möblirung u. decorative
Ausstattung von Wohn- u.
Repräsentationsräumen
nach eigenen u. gegebenen Entwürfen

Zeichenbureau u. Möbellager

3 untere Webergasse 3.

Zu

Weihnachts- Geschenken

geeignet,

empfehle

Möbel, Vorhänge
und
Decorations-Gegenstände
aller Art.

Zu schon vorhandenen
Einrichtungen

werden auch Möbel in stylgerechter
geschmackvoller Weise angefertigt.

Mit Skizzen und Voranschlägen
gerne zu Diensten, bittet um recht-
zeitige Aufträge 21061

Joh. Behr,
3. Webergasse 3.

Billigste Bezugsquelle

für
 Concept-, Schreib- u. Post-Papiere, Couverts,
 Einschlag-, Seiden- u. Druck-Papiere,
Ia Flaschen- u. Closet-Papiere,
 Cartons, Stroh-, Leder- und Filz-Deckel,
 Bureau-Einrichtungen-Artikel.
Geschäfts-Bücher

jeder Art, eigene Anfertigung und Niederlage bedeutender Fabriken

C. A. Hetzel, Papier-Grosshandlung,

Kirchgasse 29.

15480

Handschuhe.

Zur Herbst- und Winter-Saison empfehle alle Neuheiten in:
 Reimers-, Elstlin- und Astrachan-Handschuhe für Herren und
 Damen von 3 Mk. an.

Große Auswahl in Jagd- und Fahr-Handschuhen, mit und ohne
 Pelzfutter.

Glacé mit Futter, Pelzbesatz und Mechanik, prima Qualität, Paar
 3 Mk. 50 Pf.

Herren-Glacé mit Futter in allen Preislagen.

Ericot, mit und ohne Futter, von 50 Pf. an.

Ringwood-Handschuhe für Kinder, Damen und Herren in größter
 Auswahl.

Militär-Handschuhe in Wasch- und Wildleder.

Sued-Damen-Handschuhe, 4-Fing., gute Qualität, Paar 2 Mk.

Das Neueste in Zuchtenleder-Handschuhen.

Großes Lager aller Sorten

Glacés, Sued-, Wasch- und Wildleder-Handschuhe.

Anfertigung nach Maß ohne Preisauflschlag. 20186



Gg. Schmitt, Handschuh-Fabrik,

17. Langgasse, Wiesbaden, Langgasse 17.

Specialität in Cravatten und Hosenträgern.

M. Bentz

Tuch- u. Leinen-
Handlung.

Gegründet
1883.

Lager:
Wiesbaden
Dolzheimerstr. 4, part.

19086

Anfertigung nach Maß.

Günstigste Gelegenheit, seinen Winterbedarf billig zu decken.

Reise- u. zurückgehende Stoffe.

Restaurant Christmann.

Vorzüglichen Federweissen.

20788

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landreise Wies-
 baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Weil**, Hellmündstraße 45.

Im Total-Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Auflösung:

Modern garnirte

Winterhüte

3 Mk., 4 Mk., 5 Mk.

Garnirte Capothüte

(Seidensammet)

5 Mark.

20000

L. Strauss,

Langgasse 32, im „Adler“.

Die neuesten

Kleiderstoffe

in großartiger Auswahl zu sehr billigen
 Preisen.

Louis Rosenthal

32 Kirchgasse 32 (Neubau Blumenthal).

19542

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Aufgabe.

Anderweitiger Unternehmung halber lösen wir unser seit
20 Jahren bestehendes

Damen-Confections-Geschäft

mit dem **31. Dezember d. J.** vollständig auf.

In Folge dessen verkaufen wir

sämmtliche zuletzt erschienenen Neuheiten

in
Jaquets, Capes, Radmänteln, Regenmänteln, Abendmänteln
etc. etc.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen
und dürfte wohl noch niemals wirklich
gute Waare so billig verkauft worden
sein.

19525

Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8, Part. und 1. Stock.

NB. Der Verkauf vorigjähriger Façons
findet im 1. Stock unserer Verkaufsräume
bedeutend unter Einkaufspreisen statt.

Grösstes Lager

in
fertiger Herren-, Damen-
und Kinder-Wäsche.

Gutsitzende Herren-Oberhemden mit glatten und gestickten lein. Einsätzen, 3, 3,50, 4, 4,50,

moderne Herren-Kragen, vierfach Leinen, 35, 40, 50 Pf.,

lein. Manschetten, Paar 50, 60, 75 Pf.

Grossartige Auswahl

in
Herren- Cravatten.

Fertige Damen-Hemden, weiss u. farbig,
fertige Damen-Hosen, weiss und farbig,
fertige Damen-Jacken, weiss und farbig,
von 1,00 an,

fertige Kinder-Hemden, weiss u. farbig,
weisse und farbige Betttücher v. 1,00 an,

Haushaltungs-Schürzen in ganz neuen
Façons von 50 an,

neue Zier-Schürzen, schwarz u. farbig,
seidene Halstücher von 30 Pf. an

empfiehlt bis zu den feinsten Qualitäten

Simon Meyer,

Langgasse 14, Ecke Schützenhofstr.

20297

Badische Kartoffeln.

Magnum bonum per Centner 2 Mark 75 Pf.,

Salatkartoffeln 4 Mark,

feine Speisekartoffeln 4 Mark

hab fortwährend zu haben.

20771

W. Schneider,

Oranienstraße 34.

Die besten Centner Koffel (Meinett) zu verkaufen bei

Ph. Schweissguth, Weißstraße 14.

Der besseren Uebersicht wegen beabsichtige ich, meine

beiden Geschäfte zu vereinigen und verkaufe, um zu dieser Veränderung den nöthigen Raum zu gewinnen:

Kleider-Knöpfe,

darunter viele Pariser Neuheiten;

Kleider-Besätze,

Passementerie,

Alpacca-Lüster,

zu falschen Röcken etc.,

Watte,

Plüsch,

schwarze u. farbige Sammete,

fertige Stickereien,

vorgezeichn. Stickereien

mit 20 % Rabatt.

Tapisserie.

Material zu Handarbeiten.

Sämmtliche Strickgarne

in Wolle, Vigogne u. Baumwolle

mit 10 % Rabatt.

W. Thomas,

Webergasse 6,

20963

zweiter Laden, Eingang Kl. Burgstrasse.

Feinste vegetab. Stangen-Pomaden

aus C. D. Wunderlich's Hof-Parfümerie-Fabrik, prämiert 1882 u. 1890. Zum Dunkeln, Glänzendmachen, Befestigen der Kopf- und Barthaare, in Blond, Braun u. Schwarz à 35 Pf. u. 60 Pf. bei Herrn Droguisten A. Berling, Große Burgstraße 12.

478c

Großer Ausverkauf

der
Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

von
E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert.

14174

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

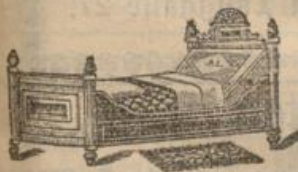
Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: **Dinus-Troupe**, Lufts und Barterres-Akrobaten. (Großartig.) Herr **Charles Liffon**, der einzig existirende Akrobat auf dem Drahtseil. (Sensationell.) Herr **Oscar André**, Equilibrist mit Fontaine. (Ohne Concurrenz.) Frä. **Tilly Kreutzer**, Liebesfängerin. Herr **Max Menzel**, Humorist. **Frères Gérode** und **Fred**, musikal.-phantast. Comödianten. (Urkomisch.) 345

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Lannusstraße 7. 345

Billiger



wie jede Concurrenz verkaufe ich neue solide, selbstgearbeitete fertige

Betten

jeder Art, einzelne Matrasen, Deckbetten, Kissen, Sophas in allen Stoffen, Garnituren in Plüsch etc.

Alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Verticows, Buffets etc., ganze Zimmer-Einrichtungen u. Braut-Ausstattungen unter Garantie. **Transport frei.** 18548

Th. Lauth, Tapezirer,
Möbel-Geschäft, Marktstraße 12.



Thüre
zu!

Geräuschlose selbstthätige Thüerschließer

— bestes System —

über 500 Stück hier am Platze im Gebrauch, 14-tägige Probezeit, 2-jährige Garantie, empfiehlt 18501

M. Frorath,

Telephon No. 241.

Kirchgasse 2c.

Feinstes Tafelobst,

frisch vom Baum.

Holländer Äpfel,	Goldparmaine,
Graue	Gravensteiner,
Pfeffer-	Horsdorfer,
Wein-	Calville blank,

verschiedene Sorten Kochäpfel, sowie Birnen, la Qualität, empfiehlt

Joh. Scheben, Obstgärtner,

Obere Frankfurterstraße. 19916

Verfandt nach außerhalb wird prompt besorgt.

Für Knaben!

Neu aufgenommen:

Knaben-Paletots

mit und ohne Pelerine,

Knaben-Hohenzollernmäntel,

Knaben-

Blousen-, Kittel- und Jaquett-

Anzüge,

Knaben-Joppen,

Knaben-Blousen

aller Arten,

von den **einfachsten** bis zu den **feinsten** Qualitäten, empfehle in grösster Auswahl zu **billigsten Preisen**

Grösstes neuestes Lager am Platze!

S. Hamburger,

Langgasse 9.

Alleiniges Special-Geschäft in Knaben- und Mädchen-Garderobe. 20124

Rechnungen, Adress- u. Visitenkarten, Circulare, Couverts mit Firma, sowie alle Drucksachen für jede Branche liefert billigt die **Druckerei Münch.** Schwalbacherstraße 29. 19550

Wo **S. v. Hinderjegen** bitte ausschneiden! **Dr. v. Hinderjegen** Gegen 1 M.-Marken; Buch „Ueber die Ehe“. **Siesta-Verlag Dr. 29, Hamburg.**

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Alleinige Fabrik-Niederlage

Crefelder Seidenstoffe

zu Original-Fabrikpreisen.

21039

Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.

Freitag, den 28. October, Abends präcis 7 Uhr:

II. Orgel- und Vocal-Concertvon **Adolf Wald**

unter gütiger Mitwirkung

von Fräulein **Agnes Kranz** (Sopran) und
Fräulein **Antonie Bloem** (Alt) von hier.**Programm.**

1. **Fantasie** (op. 22, in C-moll) für Orgel. Adolf Hesse.
Adagio. — Andante grazioso. —
Allegro non troppo.
2. **Elegischer Gesang**: „Herr, Du mein
Gott“ für Alt. Josef Rheinberger.
3. **Choralvorspiel**: „An Wasserflüssen
Babylon“ für Orgel. J. S. Bach.
(Für 5 Stimmen u. Doppelpedal.)
4. **Sopran-Arie**: „Mein gläubiges Herze“
(Pfingst-Cantate). J. S. Bach.
5. **„Allegretto“** aus der Orgel-Sonate op. 61.
Alex. Guilmant.
6. **Kaiser Friedrichs Lieblingslied**:
„Wenn der Herr ein Kreuze schickt“
für Sopran. Robert Radecke.
7. **„Canzone“** aus der Orgel-Sonate op. 161.
J. Rheinberger.
8. **Alt-Arie**: „Was betrübst Du Dich,
o Seele“ aus dem Oratorium „Saul“.
J. Rosenhain.
9. **Pro gloria et patria!** „Concert-Stück“
(Einleitung und Thema mit 7 Variationen)
für Orgel über die „Deutsche
Nationalhymne von Th. Kewitsch“
componirt und Sr. Majestät Kaiser
Wilhelm II. gewidmet. J. G. Eduard Stehle.

Eintrittskarten à 2 Mark (Altarplatz und Chorbühne),
à 1 Mark (Schiff und beide Emporbühnen ein Preis!) sind in den
Buch- u. Musikalienhandlungen der Herren **Feller & Gecks,**
Jurany & Hensel Nachfolger (Reubke), Horitz
& Münzel, H. Roemer, Gebr. Schellenberg und
Wagner, in der Pianofortehandlung des Herrn **Smith,**
sowie Abends an der Kasse zu erhalten.

Der Eintritt zum Concert kann nur gegen Abgabe der
Karten erfolgen.

Öffnung der Kirche 6½ Uhr Abends. 20856

Kartoffeln, prima gelbe,

lade Donnerstag, Freitag u. Samstag an der Hess. Ludwigs-
Eisenbahn aus der Wasser 4 Mk. 25 Pf. franco Haus
geliefert. Bestellungen nehme entgegen.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Gewerbegericht.

No. 12 des Rechtsbuchs des „Wiesbadener
Tagblatt“, das Gewerbegericht in Wiesbaden
behandelnd, ist zu 15 Pfg. das Stück käuflich im
Verlag Langgasse 27.

Quitten

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.**Erbswürste, Suppenmehle, Suppentafeln**

sind zur sofortigen Herstellung ganz vortrefflicher Suppen das
Beste, was es giebt und bereits in zahlreichen städtischen wie ländlichen
Haushaltungen dauernd im Gebrauch. Nur in frischester Waare u.
größter Auswahl billigst bei 19878

A. Mollath, Michelsberg 14.

Braunschweiger Salzbohnen

per Pfd. 18 Pf.

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

(Gesetzlich geschützt.)

Casseler Hafer-Cacao.

Empfohlen von allen Aerzten.

Der Casseler Hafer-Cacao wird nur im Carton mit einem Inhalt
von 27 Würzeln (ca. ½ Pfd.) verkauft.

Preis à Carton 1 Mark.

Verkaufsstellen bei: **C. Acker,** Postleierant, Gr. Burgstraße 16.
Aug. Engel, Postleierant, Launstr. 4 u. 6.
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.
J. W. Weber, Moritzstraße 18. 15328

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 506. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 28. October. 40. Jahrgang. 1892.

Miethgesuche

Kleines Haus mit Garten im südl. oder östl. Stadttheil auf 1. Jan. zu mieten gesucht. Off. mit Angabe der Straße, der Zimmerzahl und des Preises unter **F. P. 314** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Elegante Wohnung gesucht 5-8 Zimmern (unmöblirt) zu Anfang nächsten Jahres, im Villenviertel zwischen Mainzer- und Sonnenbergerstraße. Anerbieten mit Preis-Angabe unter **V. R. 350** an den Tagbl.-Verlag. 21081

Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern zc. sucht für 1. April eine ruhige Familie. Angebote mit Preisangabe unter **D. F. 312** an den Tagbl.-Verlag. 20953

Wohnungs-Gesuch.

Ansässige kleine Familie sucht hübsche helle Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör pro März. Anträge mit Preis erbitten sub **G. P. 322** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit Pension zu 55 Mk. auf 1. Nov. von einem Herrn gesucht. Offerten unter **G. R. 337** an den Tagbl.-Verlag.

Von einem soliden Herrn (Kaufmann) werden, womöglich in der mittleren Stadt, per 1. Januar 1893 2 unmöblirte Zimmer zu mieten gesucht. Offerten unter **Z. O. 308** nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen. 20947
Laden in der Langgasse, Kirchgasse, Michelsberg oder oberen Marktstraße für ein feineres Geschäft gesucht. Offerten unter **M. O. 295** an den Tagbl.-Verlag. 20912

Fremden-Pension

Pension. Abeggstraße 4, am Kurhause, Salon, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch einzeln zu mäßigen Preisen. 20943

Villa Friebe, Gmstraße 19 einz. u. zu m. 3. v. 5-15 Mk. p. W. (Wm. pr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart. Balk. Bäder im Hause. 11485

Pension Villa Brema,

Frankfurterstraße 14.
Elegant möblirte Etage mit oder ohne Pension, event. mit Küche. 12417

Pension Louisestraße 21 fein möblirte Wohnung, Preis mäßig. Bad im Hause. 12417

„Pension Kiehlings“

Sonnenbergerstrasse 31, oberes Haus.
Fein möblirte Wohnung. Vorzügliche Küche. Sehr mässige Preise.

Haus Friedheim, Stiltstrasse 13.
Möblirte Etage, 4 Zimmer, Küche, 100 Mk. monatlich.
Einschne möblirte Zimmer von 15 Mk. an.
Für Erholungsbedürftige und Reconvalescenten vorzuzugl. Pension zu billigen Preisen. Bäder im Hause. 20862

Pension Taunusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Peronenanzug. Elektrisches Licht. 15247

Taunusstraße 45, Hochparterre und 2. Etage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 16763

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 8560

Villa Fischerstraße 7 auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Baubureau Adolphsallee 51, B. 19633

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 16193

Villa San Remo, Heßstraße 1, nächst der Parkstraße, hoch elegant eingerichtet, ist im Ganzen (auch getheilt) zu vermieten oder zu verkaufen. Ginzuziehen täglich. Näh. daselbst oder Philippsbergstraße 8, Bart. 12781

Villa Kapellenstraße 58 z. verm. od. z. verk. Ginzuz. 10-11 Uhr. 20876

Die **Villa Sildastraße 4** ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwält **Dr. Leisler,** Paulinenstraße 5 und Baumeister **Hogler,** Adelhaidstraße 63. 4502

Villa Kapellenstraße 79, neu hergerichtet, 12 Zimmer u. Zubehör, mit gr. Garten, ganz o. getheilt per gleich oder 1. April 1893 preiswerth zu vermieten. Näh. 20608

W. Wegner, Wilhelmstraße 42 a.

Landhaus Lanzstraße 2 (Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct. zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubureau Große Burgstraße 9. 14604

Villa Mainzerstraße 17, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Hochherrschastliche kleine Villa für die Wintermonate möblirt zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 13218

Elegante Villa in der Fischerstraße preiswerth per 1. October zu vermieten. Näh. durch **Otto Engel,** Friedrichstraße. 14859

Villa im Nerothal ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 19541

Herrschastlich möblirte Villa in schöner gesunder Lage (central) für die Wintermonate event. länger zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 20674

Geschäftslokale etc.

Mehlgasse 29 Wirtschaftsraum (auch als Laden) zu verm. 12797

Albrechtstraße 31, Ecke der Dammstraße, ist ein neu zu errichtender Laden mit Wohnung, für Farbiergeschäft, Genüßhandlung od. dergl. passend, per 15. October oder 1. November zu vermieten. 17457

Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst 2 anstöß. Zimmern auf 1 October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7724

Bärenstraße 2, Ecke der Dämergasse, 2 große Läden mit großen Erkern (mit oder ohne Wohnung) zu vermieten, sowie Logis mit je 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Gas- und Wasserleitung, Glasabschluss verziehen, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre oder Mauerstraße 21. 14457

Bärenstraße 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume u. Wohnungen für 1. Dezember, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näh. durch den Eigentümer **Otto Freytag,** Nerobergstraße 14 oder Herrn Baumeister **von Roessler,** Friedrichstraße 42. 20612

Ellenbogenstraße 2 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. **Ed. Wagner,** Musikal.-Höhl., Marktstraße 14. 18573

Grabenstraße 9 sind Läden mit u. ohne Wohn. gleich u. später zu verm. Näh. 2 St. 13736

Ecke Kirchgraben u. Steingasse ist 1 Laden mit großen Kellern und Nebenräumen, passend für ein Speccerriegelgeschäft, sowie 2 fl. Läden mit Nebenräumen, passend für Metzgerei, Kurzw. zc., f. preisw. zu verm. Näh. Lehrstr. 23, B. 17681

Kirchgasse 2 ist nach der Louisestraße ein geräumiger Laden mit großem Weinsteller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 4260

Marktstraße 14 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres **Ed. Wagner,** Musikal.-Höhl., Marktstr. 14. 18571

Moritzstraße 4 ist der Laden mit 2 Hinterzimmern, Keller u. Holzstall zu verm. Näh. das. Bart. 19528

Moritzstraße 60 Laden mit schöner Wohnung, sehr geeignet f. Kurzwaren, Belag- u. Rodewaren-Artikel, Konkurrenz auf gr. Entfernen nicht vorh., auf 1. April zu verm. Näh. in den Räumen selbst, r. der Hansth. 20853

Nerostraße 34 Laden mit anstöß. Wohn. per sofort zu verm. 14052

Philippbergstraße 25, Parterre, schön. Laden (f. reind. Geschäft) mit Wohnung zu vermieten. Näh. Bart. rechts. 17741

Philippbergstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Bart. rechts. 1131

Neubau Taunusstraße 57 zu vermieten: 2 große Läden mit Ladenzimmer od. Küche (auch als bess. Café), 1 großes Entresol, auch getheilt. Näh. beim Eigentümer 14898

E. Roos, Adelhaidstraße 62, 2.

Mehgerladen mit Wohn. u. Zubehör auf 1. Oct. zu v. Abrethstr. 40, 2. Et. r. 14724

Drei große Läden, event. mit Wohnungen und Keller, zu vermieten Bahnhofstraße 6, bei **J. & G. Adrian.** 20862

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Faulbrannenstraße 4, im Gulladen. 20204

Der von Herrn Hollingshaus seit 6 Jahren in meinem Hause innegehabte Laden ist per 1. April 1893 anderweitig zu vermieten.

Laden
Laden
Laden

M. Baum, Ellenbogengasse 11. 21004
mit oder ohne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Goldgasse 2a, 1 St. hoch. 20633
mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten Kirchgasse 22. 17718
mit Wohnung per sofort zu vermieten Kirchgasse 24. 17473

Ein großer **Laden**, 16 Mtr. tief, mit neu hergerichteten Schaufenstern, zu vermieten. Näh. Langgasse 37, Celladen. 19638
mit Wohnung zu vermieten. Näh. 19645

Laden
Laden

Michelberg 24.
(geräumig), mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 20459

Ein **Laden** mit Ladenzimmer auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei Chr. Nocker, Rheinstraße 27 (Hotel Vogel). 19347
Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist unser

Laden

Laden Taunusstraße 13
(Elektrisches Licht, Luftheizung) mit oder ohne Zubehör sofort zu vermieten. Victor'sche Kunstanstalt. 20930

Vord.

Laden mit zwei Schaufenstern, Gallerie, nebst 4 Zimmern, für Mt. 1800 per Jahr zu vermieten. Näh. bei 14280
E. Moebus, Taunusstraße 25.

Vordere Taunusstrasse

- Laden mit Zimmer und Zubehör zu vermieten.** 20139
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunustrasse 19.
- Laden in better Lage der Langgasse, mit schönem großem Schaufenster, per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.** 20167
- Ein Vereinslokal auf einige Tage in der Woche abzugeben Lebrstraße 35, Ecke der Hüberstraße.** 20680
- Schühenhofstraße 3** ist der früher von Herrn Maler Kögler benutzte Saal anderweitig zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glöcklich. 17948
- Wilhelmstraße 12**, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8990
- Friedrichstraße 20** ist eine Werkstätte zu vermieten. Näheres bei Jacob Blum. 15320
- Oranienstraße 34** ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 16862
- Steingasse 25** eine Werkstätte auf gleich oder später zu verm. 19003
- Eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. Schillerplatz 1.** 14476
- Oranienstraße 10** ein massiver Seitenbau als Lagerraum auf gleich zu vermieten. 16859
- Ein Lagerplatz mit Remisraum in der Schlachthausstraße zu vermieten. Näh. A. Brunn in Hochheim.** 19900

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

- Adelheidstraße 60a**, 3. St., 8 Zim., Badez., Balkon, Kohlenzug und Zubehör jetzt od. später zu verm., event. mit Stall und Remise. Näh. Emserstraße 20, Part. 19308
- Adelheidstraße 60b** sind hohelegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7462
- Ecke Adelheids- und Schiersteinerstraße 2** ist eine Wohnung von 9-10 Zimmern, Bad und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 17104
- Adolphsallee 25** ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 13786
- Adolphsallee 31** ist die Barterwohnung, 8 Zimmer, zu vermieten. Näh. 1 Tr. 7507
- Biebricherstr. 25** herrschaftl. Wohnung, 8-10 Zim. mit Stallgebäude, zu verm. 13450

Langgasse 31
ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 702

Marktstraße 14
schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zimmer (Balkon), Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei 18572

Ed. Wagner,
Musikal.-Handlung, Marktstraße 14.

Rheinstraße 11, 2. Stock, schöne große Wohnung (Sonnenseite) von 8 Zimmern, Küche mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. beim Portier des Victoria-Hotels zu erfahren. 15687

Rheinstraße 39 eleg. Bel.-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst. 10925

Rheinstraße 99 sind die von Herrn Dr. Wolf seit 6 Jahren innegehabten 2 Etagen, Bel.-Etage und 1. St., verbunden mit einer eisernen Wendeltreppe, best. aus 11 Zimmern, Badecabinet, Küche mit Speisekammer, 4 Mansarden und 4 Kellern, mit Kohlenzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer Gustav Schupp, Taunusstraße 39, 1. 19408

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 10792

In der Villa Sildastraße 5, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist sofort oder später zu vermieten: eine herrschaftliche Wohnung von 2 Salons (mit Balkonen) und 4 Zimmern im ersten Stock und von 2 großen Zimmern, Badezimmer, Küche mit reichlichem Zubehör im Erdgeschoss. Mitbenutzung des großen Gartens. Näh. zu erfragen bei Herrn Dillmann, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6. 16379

Wohnungen von 7 Zimmern.

- Adelheidstraße 54** ist die elegante neu hergerichtete Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 6429
- Adelheidstraße 60** ist die hohelegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Badez., schönem Balkon und reichlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 60 b, Part. 13176
- Adolphsallee 41** ist die neu hergerichtete zweite Etage mit 7 Zimmern u. Zubehör zugleich zu vermieten. Auf Wunsch können zwei grade Fronton-Zimmer zugeheilt werden. Näh. Adolphsallee 43. 18257
- Albrechtstraße 20** ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 14. 10739
- Dohheimerstraße 20** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12822
- Emserstraße 20**, Part., 7 Zim. u. Zubehör, mit Vors. u. Hintergarten, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 15579

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage (7 Zimmer mit Zubehör), neu hergerichtet, auf gleich oder sofort zu vermieten. Näh. Part. 13401

Göthestraße 12 sind hohelegante Wohnungen von 7 Zimmern, Badzimmer, Küche u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst Part. 1903

Moritzstraße 35, 1 Salon, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 18809

Oranienstraße 42 Etagen von 7 Zimmern, gr. Balkon und Zubehör sehr billig zu vermieten. 12121

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Bestätigung und Preismitteilung durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 686

Rheinstraße 97 ist die Bel.-Etage und das Parterre, jedes bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 166

Wilhelmstraße 15, 3. Stock, ist eine hohelegante Etagen-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche mit Zubehör, 3-4 Mansarden und mehreren Kellern, per sofort zu vermieten. Näh. im Baubüreau daselbst. 13066

Wilhelmstraße 5 eine herrschaftliche Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmplatz, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 1902

In meinem Hause Göthestraße 14 sind herrschaftliche elegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Kohlenzug, gr. Balkon nach Straße und Gartenseite zu vermieten. 15762
Ludw. Bind, Architekt, Bleichstraße 27.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 55 ist die Bel.-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 1182

Winnenstraße 3 sind zwei neue Wohnungen von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör preiswerth zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags. 17949

Sahnhofstraße 6 sind sechs bequem eingerichtete Wohnungen von 6 u. 7 Zimmern (Badezimmer) und Zubehör preiswürdig zu vermieten bei **J. & G. Adrian**, am Rondel, im Neubau, elegante Wohnungen, 6 und 7 Zimmer, Badezimmer u., auf sofort beschbar, zu vermieten. 11842

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 15088

Zohheimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. St., ist auf gleich oder später eine neu hergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Dieselbe besteht aus 1 Salon, 5 großen Zimmern, Balkon, 2 graden Frontispizimmern, Speisekammer, Trockenkammer und reichlichem Zubehör. 19882

Goethestraße 1c sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 16382

Sumboldstraße 3 (Sandhaus) ist eine Wohnung von 6-8 Zimmern und Zubehör, Balkon und Gartenmitbenutzung, auch für Pension geeignet, zu vermieten. 16385

Wiesenerweg 3 (Weisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenanzug, i. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (an Garten). Näh. das. im 2. St. 9137

Wösteinerstraße 5 Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Wösteinerstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad u., elegant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesündester Lage, zu vermieten. 17748

Kaiser-Friedrich-Ring 15 elegante Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Badeeinrichtung, 2 Mansarden, 2 Keller, Balkon, event. mit Gartenbenutzung, prachtvolle Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. 19542

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern incl. Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 18153

Kaiser-Friedrich-Ring 21 sind noch zwei elegante Wohnungen, Bel-Etage und 3. Stock, von je 6 Zim., Küche, Bad (Wasserleitung) u., Veranda, Bor- und Hintergarten, zu verm. 10538

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Mansarden zu verm. Näh. bei **J. Meier**, Launusstraße 18. 13825

Kirchgasse 2b ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. (Bassin für Aerzte oder Anwälte). Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 15046

Morixstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Anzusehen von 4-7 Uhr täglich. Näh. Parterre bei **Rath**. 9493

Morixstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 613

Nerothal, Franz-Abtstraße 6 elegante Wohnung, Salon, 6 Zimmer nebst Zubehör, zweites Obergesch., auf gleich zu vermieten. Näh. Röderstraße 11, Part. 20359

Nicolasstraße 28

ist die hochlegante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenanzug und sehr großen Balkon nebst allem Zubehör, auf sofort od. später zu verm. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft wolle man sich an den Eigenthümer **P. Wollweber**, Weinhandlung, Nicolasstraße 28, wenden. 18292

Dranienstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, im Ganzen event. auch getheilt, preiswürdig zu verm. 19946

Pagenstecherstraße 2, Villa, Neubau, 2. St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2-3 Dachkammern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. bei **Geb. Klein**, Pagenstecherstraße 7 und Elisabethenstraße 16. 10156

Schlichterstraße 7 ist die 3. Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, zum 1. Januar, ev. früher, zu vermieten. 20864

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassererwärmung nebst allem Zubehör, Mess der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 15047

Launusstraße 2b Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, sowie eine Frontispizwohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Personenaufzug. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 15981

Walzmühlstraße 3a, Villa, Bel-Etage und Frontspitze 6 Zimmer, Badezimmer u. i. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Walramstraße 31, Part. 15626

Wilhelmstraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. bei **S. Mess**. 9518

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 13, mit Bor- u. Hintergarten, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 11, 2. 19526

Adelheidstraße 41, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf sogleich oder auch später zu vermieten. 12709

Adelheidstraße 62, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., neu hergerichtet, auf November oder später zu vermieten. 14894

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 9602

Adelheidstraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu verm. Näh. Adelheidstraße 71, Part. 14494

Adolphsalce 45 ist die Bel-Etage von 5-6 Zimmern mit allem Zubehör und Mitbenutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11-2 Uhr. 19601

Albrechtstraße 5, 3. Stock, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör Wegzugs halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 19296

Albrechtstraße 16 (dicht an der Adolphsalce) ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12928

Albrechtstraße 22 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 11904

Albrechtstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör für sofort zu vermieten. 19984

Schöne Aussicht 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstraße 6, Baubüreau, oder Kapellenstraße 18. 20408

Zohheimerstraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12600

Emserstraße 43 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Stammert. Näh. 1. St. 8604

Friedrichstraße 33

ist die vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Keller, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. 1 Tr. r. 20147

Villa Weisbergstraße 44a,

mit schönster Fernsicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 11895

Goethestraße 9 das Parterre-Logis von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 16, Part. 19000

Goethestraße 13 Bel-Etage von 5 schönen Zimmern, Balkon und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19836

Sellmundstraße 24 Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 1 Mansarde, im 2. Stock auf sogleich zu vermieten. Einzuziehen von 9-12 und von 4 Uhr ab Nachmittags. 12888

Serrngartenstraße 4, 2. Etage, 5 Zimmer u. zu vermieten. 12590

Sumboldstraße 3 Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. 19943

Zahnstraße 7 eine freundliche neu hergerichtete Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade-Cabinet, Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Nachfrage 2. St. h. 10950

Zahnstraße 15 ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 12097

Zahnstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern zu vermieten. Näh. Part. 14885

Zahnstraße 46, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 9586

Kaiser-Friedrich-Ring 14

eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst und Delaspeestraße 5. **A. Mosbach**. 18724

Neubau Kapellenstraße 4a schöne Wohnung, 5 Zimmer, Baderaum, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 20860

Kapellenstraße 28 ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 2 Uhr. Näh. Rheinstraße 22. 14247

Kapellenstraße 33, 1. St., 5 Zim., Badecab. u., Gärtchen, sofort zu verm. **A. Kapellenstr.** 31. 6682

Karlstraße 15 eine Wohnung (2. Etage), 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Mansarden, per 1. Januar l. J., evtl. per sofort. Näh. Comptoir daselbst. 19869

Karlstraße 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 10315

Moritzstraße 28 sind drei vollst. neu hergerichtete Wohn., bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. dajelbst Part. 16848

Moritzstraße 66

sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. dajelbst. 19310

Moritzstraße 68 sind Wohnungen von 5 Zimmern und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Auch kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 19596

Moritzstraße 70 sind Wohnungen von 5 großen Zimmern mit sämtlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. dajelbst Part. 19883

Müllerstraße 2, 2 Tr., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 20145

Nerostraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu verm. 18037

Nerostraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manjarden, Keller (große Räume) und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Querstraße 2, im Laden. 12912

Nicolasstraße 27 sind Wohnungen von 5, 4, auch 10 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. 20137

Dranienstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19303

Dranienstraße 31 schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Balkon u. zu vermieten. 19502

Dranienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 11826

Dranienstr. 40 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dajelbst Hinterhaus Part. 7054

Dranienstraße 44 sind neue Wohnungen à 5 Zimmern und Zubehör per sofort zu vermieten. (Kein Hinterhaus). 12784

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. dajelbst, Laden. 11633

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Barriere. 18770

Rheinstraße 99 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche nebst Speisekammer, 2 Manjarden und 2 Kellern, mit Kohlenaufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer **Gustav Schupp**, Taunusstraße 39, 1. 19409

Rheinstraße 103 ist zum 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. St. billig zu verm. Näh. im 3. St. dajelbst. 19544

Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 4 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufz. u. allem Zubehör zu verm. 9289

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. dajelbst. 8808

Schlichterstraße 20 sind 5 Z., Bades. und Zubehör, im 2. St., auf gleich zu vermieten. Näh. dajelbst im Dachstod und Moritzstraße 15, Part. 12675

Schützenhofstraße 11 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar 1893 oder später zu vermieten. 18658

Schützenhofstraße 13 ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badeszimmer, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. dajelbst auf dem Bau-Bureau im Sout., oder Schützenhofstraße 15. 12833

Schwalbacherstraße 25 eine Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, Verlegung halber anderweitig zu vermieten. 18785

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Manjarden u., per sofort zu vermieten. Näh. Stb. 1 St. 13455

Neubau Taunusstraße 57

- zu vermieten:
- 1. Bel-Etage, eine Wohnung, hochlegant, 5 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Erker, Balkone (vorn und hinten), 1 Fremden- und 1 Mädchen-Zimmer;
 - 2. Obergeschos, eine ebensolche Wohnung;
 - 3. Obergeschos, zwei ebensolche Wohnungen (auch als eine mit 11 Zimmern), Kohlen- und Personen-Aufzug im Hause.
- Näh. beim Eigentümer **E. Roos**, Adelhaidstraße 62, 2. 14897

Wilhelmstraße 2a, 2. Etage,

eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, mit Badecinrichtung, großem Balkon, Kohlenaufzug, 2 Manjarden, 2 Kellern und 1 Kammer, auf sofort oder 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. bei **Ph. Weil**, dajelbst. 20200

Weilstraße 3 eine schöne Wohnung mit prachtvoller Aussicht, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, sofort zu vermieten. 12401

Wörthstraße 5, 3 St., 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 4 St. 19016

Ellenbogengasse u. Neugasse 9

ist die elegant hergerichtete **Bel-Etage-Wohnung**, aus 2 Salons (Parquetböden), 3 geräumigen Zimmern, 2 schönen Manjarden u. bestehend, auf sofort zu verm. Auszusehen zwischen 10-1 Uhr. Näh. bei dem Eigentümer **A. H. Linnenkoil**, Ellenbogengasse 15. 13885

Eine schöne gerunde Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör (Hochparterre), mit Gartenbenutzung, ist Abreise wegen sofort zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2 Tr. h. 18261

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 15601

Alwinenstraße 5 Bel-Etage, 4 Zimmer, Bade-Cabinet, Balkon u., per sofort zu vermieten. Näh. dajelbst. 16399

Ecke der Bachmeyer- und Philippsbergstraße sind große elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Geübte freie Lage, schönes Panorama der Stadt und Umgebung. Näh. dajelbst oder Rheinstraße 83. 16197

Bertramstraße 3, 1. Etage, Schwobnung mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, Keller und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. 17480

Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per sofort zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Blücherstraße 20 ist die 1. Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20606

Friedrichstraße 14, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör an ruhige Leute per 1. April 1893 euent. früher zu vermieten. 30133

Goethestraße 11, unter der Adolpshalle, Sonnenseite, Wohnungen von 4 oder 5 Zimmern, Bade-Einrichtung, Balkon und Zubehör zu vermieten. 30675

Gustav-Adolfstraße 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 gr. Zimmern, Balkon u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 19636

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kl. Zimmer mit Zub., auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 12999

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u., auf sofort zu verm. Preis 680 M. j. ohne Souterrain-Raum 625 M. Näh. Hartingstraße 4 bei **Frau Dr. v. Malapert**. 12742

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten, an eine ruhige Familie auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **W. Nocker**, Delenenstraße 10, 1. 19391

Jahnstraße 24 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 große Manjarde und 2 Keller, zu vermieten. Näh. dajelbst. 14884

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 9985

Karlstraße 20 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17482

Karlstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Manjarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Jahnstr. 3. Part. 12415

Kirchgasse 7 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad- u. Gaseinrichtung u., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Conditorei. 19288

Langgasse 9, 2 Tr., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 56, Part. 19875

Mainzerstraße 54b Wohnung von 4 Zimmern und Küche, ev. 4 Kammern, per sofort zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 14036

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dajelbst. 9911

Marktstraße 19a, 3. St., ist eine freundliche Wohnung v. 4 Zimmern mit Zubehör per sofort zu vermieten. 19530

Mühlgasse 13 2. Etage, bestehend aus 4 elegant hergerichteten Zimmern, Küche, nebst Zubehör, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 20460

Dranienstraße 22, 3 Tr., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daj. 2 r. 17988

Dranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. dajelbst. 12899

Philippsbergstraße 25 neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Gärtchen sofort zu vermieten. Näh. Barriere rechts. 17742

Philippsbergstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern (auch mehr) mit Speisekammer u. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Besichtigbar schon früher. Näh. Philippsbergstr. 20, P. 1. 11619

Platterstraße 42 (Neub.), 4 Zimm. u. Küche, auch geth., zu verm. 15666

Röderallee 24, Villa Elise, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manjarden und Zubehör zu vermieten. 17942
Gäbe der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1770

Schlichterstraße 16 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 19645
Schulberg 17, vermieten. 15405

Zeißstraße 13, Bel.-Et., 4 große schöne Zimmer mit Balkon, Keller, Manjarden pr. sofort oder später zu vermieten. 16686
Zeißstraße 22 Bel-etage, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ver sofort zu vermieten. 15760

Weißstraße 18 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, in freier hoher Lage, auf sogleich zu verm. Näh. Stb. 12687
 In meinem Neubau **Westendstraße** sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 62, 1 St. bei **P. H. Müller**. 14920
 In meinem **Neubau Karstraße 37** sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern per 1. Januar oder 1. April 1893 zu vermieten. **W. Ballmann**. 20366

Elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, 1 St. 9293
 Verlegung halber ist eine schöne Wohnung, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten **Moritzstraße 29**. 20694

Schöne abgeth. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bleichstraße 13, Vorderhaus, Bel.-Etage, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 19552

Bleichstraße 33 ist die Bel.-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19892
Bleichstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 20634

Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 8308

Blücherstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 14694

Große Burgstraße 12, 1. Et. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 15052

Dohheimerstraße 12 eine Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 17617
Dohheimerstraße 27 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf gleich zu vermieten. 19608

Dohheimerstraße 46 ist eine prachtvolle Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 20609

Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. Näh. bei **Jacob Blum**. 15921

Göbestr. 30 sind Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Part. r. 11171

Hartingstraße 4 ist auf 1. Jan. (auch früher) eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller, 2 schönen Frontispizkammern, Mitbenutzung des Gartens u., zu vermieten. Näh. daselbst Part. Preis jährl. 470 Mk. 19325

Hellmundstraße 43 Wohnung, Bel.-Etage, 3 Zimmer, Küche, Abschl., auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 12771

Hermannstraße 22, Vorderh. 1 St., eine Wohnung von 3 Zim., Küche und Manjarden auf gleich od. später zu verm. Näh. Stb. 1. 12453

Hermannstraße 28 ist die 2. Et. von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19625

Jahnstraße 17 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten: 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manjarden und Keller; ferner eine Wohnung (Vorderparterre), 5 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Keller. Näh. Rheinstraße 78, 2. 19537

Jahnstraße 19, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Seitend. Part. 12780

Jahnstraße 46, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zim., Küche und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. daselbst. 12120

Neubau Kapellenstraße 4a schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Ab schl., auf gleich oder später zu vermieten. 20858

Neubau Kapellenstraße 4a schöne Frontispizwohnung, 3 Zimmer, Küche (Abschl.) und Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 20859

Kellerstraße 11, Gartenhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, Laden. 14349

Kirchgasse 36 eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18256

Lehrstraße 33, nahe der Röderallee, 1. Et., 3 Zimmer u. Zubehör zu verm. Näh. Part. 15041

Louisenstraße 12

ist eine sehr freundliche, im Stb. im 1. Stock gelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1. St. 12638

Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 20678

Louisenstraße 41 Frontispizw., 3 Zimmer, Küche und Keller, per Januar zu vermieten. Näh. Part. 19484

Moritzstraße 22, Stb. 1. St., 11. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 19575

Moritzstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8314

Moritzstraße 64, Hinterhaus, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 17945

Verlängerte Moritzstraße 64 (Neubau) sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung, dem Comf. der Neuzeit entsprechend, ver sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **H. Frohn** oder Hellmundstraße 36, Part., im Laden. 15785

Moritzstraße 66 (Neubau), Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 12184

Draußenstraße 35 ist die Bel.-Etage von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11576

Draußenstraße 42 (Neubau), Stb., 3 schöne Zimmer mit Küche sogleich oder 1. Januar billig zu vermieten. Näh. bei **F. Brahm**, Schwalbacherstraße 83. 19869

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **Maurer**, Philippstraße 39a. 16146

Philippstraße 41 abgeth. Frontispizwohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 20847

Platterstraße 50 eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche und Trodenstiegers, bis 1. Januar zu vermieten. 19280

Rheinstraße 31, Seitenbau, 3 Zimmer und Küche auf 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 20654

Schwalbacherstraße 57 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu 260 Mk. an ruhige Familie zu verm. 20510

Schwalbacherstraße 69 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern und Küche ver sofort zu vermieten. 15365

St. Schwalbacherstraße 2 Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 17474

Sedanstraße 11 in eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19629

Sedanstraße 12 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Manjarden und 2 Kellern, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 16418

Steingasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. Steingasse 20, 1 St. r. 20178

Walramstraße 12 sind im Vorderhaus 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör auf gleich o. später zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. oder Blücherstraße 14. 18757

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Jan. oder früher zu vermieten. N. 2. 19974

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubeh., Abreite halber auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 15571

Webergasse 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjarden, auf sofort zu vermieten. 16148

Wellrißstraße 22 eine Wohnung, Bel.-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. links. 12707

Wellrißstraße 36 schöne Parterre-Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ist auf gleich oder 1. Januar zu verm. 18737

Westendstraße 20 schöne Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Balkon, Garten u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **H. Eckerlin**, Westendstraße 20. 20360

Westendstraße (verl. Wellrißstr.) 1. Neubau r., sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **Hartmann**. 18815

Im Dambachthal ist eine kleine Frontispiz, bestehend aus 3 kleinen Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Miether auf sogleich zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, im Rodengehäst. 14957

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Manjarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 8, 2 L. 8375

Ein schönes freundl. Logis, 3 Zimmer, Küche, auf dem Nidelsberg, Ausf. nach dem Schulberg, an ruhige Leute sof. od. ver 1. Jan. zu vermieten. Näh. bei **Peter Enders**, Nidelsberg 32. 20462

Wohnungen von 2 Zimmern.

Dohheimerstraße 12 eine Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, sofort zu vermieten. 18781

Dohheimerstraße 13, im Seitend., ist eine freundl. Wohnung (Zimmer, Cabinet, Küche, Keller u.) auf 1. Januar zu vermieten. 19038

Geisbergstraße 9 2 Zimmer, Küche, Kammer, Holzstall, Keller, Mitbenutzung der Waschküche auf sogleich zu vermieten, sowie 1 große heizbare Manjarden und Kohlenstall auf sogleich zu vermieten. Vormittags anzusehen. 17169

Goldgasse 2, 2. St., eine Wohnung v. 2 Zimmern, 1 Manjarden, ver sofort zu vermieten. Preis 375 Mk. 13551

Germannstraße 17 eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20635
Schichtstraße 22 eine Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, Küche, Mansarde etc., sofort zu vermieten. 15743

Jac. Krupp, Feldstraße 9/11.

Kapellenstraße 2b 2 ineinandergehende schöne Mansarden, Giebelwohnung, sofort zu vermieten. 20172
Karlstraße 30 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Stallung, sowie einzelne Mansarden, zu vermieten. 15061

Kirchgasse 37 2 Zimmer und Küche etc. zu vermieten. Näh. 1. St. 17708

Kerostraße 22 eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags. 20643

Kerostr. 34, B., 1 M.-B., 2 Z., Küche u. Keller p. Nov. 3. vm. 19901

Kerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19877

Nicolasstraße 28 ist die Frontspitz-Bohn., 2-3 Zim., an ruhige Leute ohne Kinder per sofort zu verm. Näh. das. 3. St. 15044

Philippstraße 17/19 zwei Z. u. Küche sof. od. spät. s. vm. 14863

Rheinstraße 44, Stb. Dachstr., Wohnung, 2 Zimmer, Küche, 1 Keller, zu vermieten. Näh. Vorderh. 20876

Saalgasse 32, Stb., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 19807

Stiftstraße 1 Frontspitz, 2 Z., Küche u. Zubeh., sogleich s. v. 13210

Stiftstraße 24 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 20846

Walramstraße 32 2 Zimmer und Küche mit Glasabschl., neu hergerichtet, 300 M., gleich oder später zu vermieten. 20648

Webergasse 43 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. Januar zu vermieten. 20158

Weißstraße 10, Vorderh., Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19482

Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei 14070

Hch. Wolmerscheidt, Hartingstraße 13.

Frontzimmer mit Cabinet und Mansarde an einzelne Dame zu vermieten. Näh. Adolfsallee 43. 19358

In meinem Neub. **Westendstr. 5** sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh. u. Balkon a. gl. od. sp. zu verm. N. 3 St. b. **W. Noll.** 20134

Wohnungen von 1 Zimmer.

Alderstraße 6, nahe der Langgasse, ein großes freundliches Zimmer, Küche, 1 Mansarde Wegzugs halber sofort zu vermieten. 19583

Feldstraße 24 ist ein Mansarde-Zimmer mit Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 20904

Kapellenstraße 2b 1 Zimmer mit Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 20171

Römerberg 39 ist ein Zimmer und Küche, sowie eine heizbare Mansarde auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst bei **Fr. Lenz.** 20413

Schiersteiner Weg 9 ein Zimmer u. Keller zu vermieten. 20610

Gr. Zimmer und Küche zu verm. Wörthstraße 10. 20195

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Alderstraße 17 kleine Wohnung zu vermieten. Näh. 1. St. r. 20864

Sahnhoffstraße 20 Wohnung im Seitenbau an eine kleine kinderlose Familie zu vermieten. 19610

Diebricherstraße, Eingang Mähringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf gleich u. eine Frontspitze zu verm. Näh. Dachpart. 6455

Dohheimerstraße 20, Vorder- u. Hinterhaus, je eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 19913

Gmserstraße 46 ist eine Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1. St. hoch. 14880

Friedrichstraße 43, Hinterhaus, eine Mansardwohnung auf 1. Januar 1898 zu vermieten. 19594

Schichtstraße 30 ein kleines Dachlogis auf 1. November zu verm. 19887

Kellerstraße 9 ist der 2. Stock sofort oder später zu vermieten. 19287

Langgasse 33 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Langgasse 37, Gcladen. 17392

Römerberg 12, neues Haus, sind mehrere kleinere Wohnungen zu verm. Näh. bei 17507

Erb. Karlstraße 2.

Webergasse 34 eine kleine Wohnung im 3. St. zu vermieten. 20926

Ein Dachlogis per sofort zu vermieten bei **F. Herzog, Langgasse 44.** 17718

Freundliche Mansarde-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18298

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstraße 2b möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit Pension sind sofort zu vermieten. 20174

Mainzerstraße 24 möbl. Fam.-Wohnung ev. m. Küche zu verm. 16016

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372

Duerstraße 1, 1 St. links, ist eine kleine möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche für Mitte Nov. zu vermieten. 20649

Rheinstraße 23 elegant möbl. Bel-Etage (Sonnenseite), 8 Zimmer mit Küche, sowie noch einige Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten. 19925

Sonnenbergerstraße 40a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147

Stiftstraße 2 eine möblierte Dachparterre-Wohnung mit Zubehör, ev. einzelne Zimmer, zu vermieten. 19446

Wilhelmstraße 9 Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Balkon, Küche, Mansarden und Kellerräumen, per sofort möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2, Gcladen. 11831

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 13, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8644

Adelheidstraße 23, Stb., 2-3 möbl. Zimmer billig zu verm. 19085

Adelheidstraße 39, 1. ein möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu verm. 19315

Adolfs-Allee 4, 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. Einzuziehen bis 4 Uhr Nachmittags. 16685

Beichstraße 10, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 20433

Dohheimerstraße 34 großes möbliertes Part.-Zimmer zu verm. 18282

Gmserstraße 13, Haus mit schönem Garten, Südl., sind Zimmer mit guter Pension abzugeben. 18499

Villa Geisberrstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möbliertes Zimmer zu vermieten. **Auf Wunsch mit Küche.** 11087

Helenestraße 13, 2 St., gut möbliertes Zimmer an einen auch über Herren zu vermieten. 19876

Stammstraße 13, 1. l., ist bei einer Beamtenwitwe ein hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 19895

Germannstraße 15, 1 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20847

Jahnstraße 25, 2 St. rechts, 1 fein möbl. Zimmer zu verm. 19949

Louisenstraße 2, 1, Zimmer zu vermieten. Mitte November 2 fein möbl. 20667

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787

Mainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16017

Moritzstraße 13, 2 l., schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 17424

Neubauerstraße 4, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 9563

Nicolasstraße 20, 3, möbl. Zimmer an solch. Herrn zu 25 u. 30 M. monatlich; event. Pension. 19600

Schwalbacherstraße 5, 1. St. h., schön möbl. Zimmer zu verm. 20933

Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 19281

Walzmühlstraße 35, 5 Min. vom Walde, sind einzelne Zimmer möbl. o. unmöbl., a. Wunsch mit Küche, zu verm. Näh. das. Part. 19678

Walramstraße 6, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 20220

Walramstraße 27, 2, zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. Einzuziehen von 2 bis 4 Uhr. 20999

Webergasse 4, 1 St., möbl. Zimmer an bessere Herren zu verm. 18546

Wörthstraße 22, 2 l., möbl. Zimmer billig zu verm. 18587

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost an Ladnerinnen, Näherinnen u. auf sogleich abzugeben **Wörthstraße 17.** 18543

In feinsten Lage der Wilhelmstraße sind 3 eleg. Zimmer (Balkon), Bel-Etage, nach Wahl des Miethers möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 17813

Näh. im Tagbl.-Verlag. 17813

Zwei gut möblierte Parterrezimmer preiswürdig zu vermieten **Albrechtstraße 24.** 20196

Zwei freundl. möblierte Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 2a, Hinterh. 1. St. hoch.** 20370

Möbliertes Zimmer billig zu vermieten **Albrechtstraße 37, 2.** 19732

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten **Castellstraße 1.** 18068

Ein möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten **Dohheimerstraße 11.** 20490

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten **Goldgasse 17.** 19704

Ein möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. Näh. bei **Schrad. Kellerstraße 10, 3.** 16887

Ein febl. möbl. Zimmer zu verm. **Lehrstraße 25, 1. Et. r.** 19870

C. gr. ungenirt, f. möbl. 3. sofort zu verm. **Lehrstraße 33, 2. Et.** 20646

Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten **Mainzerstraße 66.** 19005

Teilhaber zu einem möbl. Zimmer gesucht **Mauritiusplatz 3, Stb.** 20421

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten **Moritzstraße 37, Laden.** 20140

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten **Rheinstraße 109, Part.** 18514

Ein schön möbliertes freundliches Zimmer ist zu vermieten. **Nöderstraße 25, Vorderhaus 1.** 19429

Ein freundliches möbliertes Zimmer in sehr ruhigem Hause an eine Dame möglichst dauernd zu vermieten **Stiftstraße 25, 1.** 20109

Schön möbliertes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten **Walramstraße 5 bei Mildebrand.** 19404

Möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten **Wörthstraße 22, 1. St. l.** 20216

Stammstraße 25, 2 St., 1 gerades möbl. Mansardz. s. vm. 20412

Kerostraße 9 möblierte Mansarde zu vermieten. 20658

Ein möblierte Mansarde an eine ruhige anhängige Person zu vermieten. Näh. **Karlstraße 27, Part.** 20869

In **Schierstein, Wilhelmstraße 46,** ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 12265

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wiederstraße 56 leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 17173
Hermannstraße 4 ist ein schönes helles Zimmer an eine einzelne Person auf sogleich zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 Stiege. 17150
Wickelsberg 9a ein II. Zimmer an einz. Person zu verm. 19443
Oranienstraße 8 sind 2 ineinandergehende Zimmer a. Oct. zu v. 15390
Platterstraße 52 Zimmer und Keller an eine einzelne Person zu verm. Näh. Part. 19290
Rheinstraße 44, Part. 1 leeres heizbares Zimmer zu verm. 20875
Steingasse 17 ein kleines Stübchen auf 1. November zu verm. 20870
 Zwei schöne Zimmer (1 St.) leer oder möbl. zu vermieten Oranienstraße 8, nahe der Rheinstraße. 20202
Für e. einzelnen Herrn od. Damen zwei geräumige große freundl. Zimmer, unmöblirt, nach der Straße, bei ruhiger Familie sofort billig abgegeben. Näh. Kirchgasse 2, im Bekwaren-Laden. 20365
 Einzelnes Zimmer zu vermieten Castellstraße 9. 17712
 Leeres Parterrezimmer zu 12 Mt. monatl. z. v. Frankenstr. 26, 3. 20915
 Ein leeres Zimmer, groß und abgeschlossen, ist zu vermieten. Näh. Hermannstraße 6, 1. St. 20772
 Ein schönes Zimmer zu verm. Lehrstraße 85, Ecke der Röberstr. 20679
Abrechtstraße 33 eine gr. Mansarde m. o. ohne Stell. zu verm. 20461
Friedrichstraße 37 sind zwei Dachkammern an ruhige Leute zu vermieten. 19629
Harlingstraße 6 ein schönes Mansard-Zimmer zu vermieten. 18078
Rapellenstraße 2 b eine schöne Mansarde zu vermieten. 20173
Oranienstraße 6, Vorderh. ist ein schönes Mansardezimmer an eine einzelne Person zu verm. Näh. Part. od. 1 St. I. 20879
Waldmühlstraße 19 schöne heizbare Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 20004
Walramstraße 27 eine heizb. Mans. z. verm. Näh. VdhS., Part. 17117
Wellrigstraße 22 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. I. 20504
 Leere heizb. Mansarde zu vermieten Abrechtstr. 5, Qth. 1 St. I. 19865

Eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 10, Seitenb. 1. 20188
 Eine heizb. Mansarde zu vermieten Kirchgasse 9. 20434
 Eine gr. Mansarde für Möbel einzust. z. v. Moritzstr. 32, Part. 17999
 Große Mansarde zu vermieten Sedanstraße 8. 19434
 Eine heizbare Mansarde zu vermieten Steingasse 9. 20863

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schiersteinerstraße 4 Chaisentritte, Lagerhallen u. Speicher zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9, Part. 14365
Abrechtstraße 60 a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise zu vermieten. 19307
Louisenstraße 41 ist Stallung für 2-4 Pferde zu haben. Näh. Part. 19635
Louisenstraße 41 Stallung für vier Pferde zu vermieten. Näh. Part. 16447
Pferdestall für zwei Pferde, Remise, mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. Dezember zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 18769
Blücherstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schrotteingang zu vermieten. 18214
Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9994
Moritzstraße 30 ist ein geräumiger Keller, an der Straße gelegen, für Karosfeln od. sonstige Sachen zum Lagern sofort zu vermieten. Näh. Partierre. 20207
Moritzstraße 32 Weinkeller zu vermieten. 19486
 Guter Weinkeller mit Schrotgang zu verm. Näh. Nicolast. 19, B. 8222 circa 35 Stüd lagernd, zu vermieten
Weinkeller, Oranienstraße 14. 19945
 Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten Sedanstraße 3. 15782
 Weinkeller zu vermieten Wellrigstraße 46. 9201

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(21. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß

(Nachdruck verboten.)

„Mein Vetter, der Major v. Ohlen, nannte mir den geheimen Sanitätsrath Miller, den Hausarzt und alten Freund meiner Tante; ich aber habe einen anderen, allerdings durch keine Thatsachen begründeten Verdacht.“

„Sprechen Sie ihn aus, Herr v. Ogorin. Sie dürfen, das versichere ich Ihnen auf mein Ehrenwort, auf meine strengste Discretion rechnen.“

„Meine Tante hält viel von einem mir sehr zweifelhaften Manne, und ich kann mich des Verdachtes nicht erwehren, daß seine Empfehlung ihre höchst wunderbare, plötzlich erwachte Liebe für ein ihr bis vor acht Tagen ganz fremdes bürgerliches Mädchen verursacht hat. Der Mann wird Ihnen sicherlich dem Namen nach bekannt sein, Professor Mondberger.“

„Mondberger! Der Spiritist! Hier also kreuze ich seine Spur! Es wird Zeit, ein aufmerksames Auge auf diesen Herrn und sein Treiben zu richten! Fräulein Müller, empfohlen durch Herrn Professor Mondberger! Braucht er die junge Dame vielleicht als sein Medium? Hat er sie als solches etwa der Frau Baronin vorgestellt?“

„Davon weiß ich nichts und ich glaube es nicht. Meine Tante hat sie mir fogar als eine Ungläubige bezeichnet, als sie mich gestern einlud, morgen Abend einem spiritistischen Zirkel in ihrem Hause beizuwohnen.“

„Thun Sie es, Herr v. Ogorin. Aber halten Sie die Augen weit offen und achten Sie insbesondere darauf, in welchem Verhältnis dieses schöne Fräulein Müller zu dem famosen Professor Mondberger steht. Beobachten Sie Beide auf das Schärfste. Sie werden vielleicht dadurch Ihrer Frau Tante einen großen Dienst erweisen, denn ich fürchte, sie befindet sich in schlimmen Händen!“

„Sie glauben, daß Fräulein Müller ihr Vertrauen mißbraucht?“

Der Kriminalkommissar zögerte mit der Antwort, er ging schweigend neben Gwald mehrere Male tief nachdenkend im Salon auf und nieder, dann endlich sagte er: „Es gilt als ein Gesetz für den Kriminalisten, daß er über das, was er im ersten Stadium einer Untersuchung erfährt oder zu entdecken glaubt, unerbittliches Schweigen beobachtet; auch ich habe es mir zum Grund-

satz gemacht, dieses Gesetz zu beobachten; wenn ich es trotzdem Ihnen gegenüber breche, geschieht es, weil ich auf Ihren thatkräftigen Beistand hoffe, und Sie mir diesen nur leisten können, wenn Sie genau informiert sind. Sie sollen deshalb das Wenige hören, was ich über die Vorgänge dieser Nacht in Erfahrung gebracht habe, und ich will Ihnen auch nicht verschweigen, welchen Verdacht ich hege, selbstverständlich unter der Bedingung, daß Sie mir Ihr Ehrenwort geben, über diese nur für Sie bestimmten Mittheilungen gegen Niemand ein Wort zu äußern.“

„Ich gebe es.“

„Das Thatsächliche über die Vorgänge der Nacht haben Sie jedenfalls schon von Ihrer Frau Tante und Fräulein Müller gehört.“

„Ja.“

„Es liegt mir also nur noch ob, Ihnen über das Resultat meiner Nachforschungen zu berichten. Ich habe die gesamte Dienerschaft vernommen und mir von Allen einzeln ihre Erlebnisse und Eindrücke während der Nacht erzählen lassen. Von Bedeutung waren ihre Aussagen nicht, sie haben ja sämmtlich von den Einschreihern nichts gesehen. Sie stimmten überein in der Bewunderung des Muthes und der ziemlich ruhigen Besonnenheit, welche Fräulein Müller gezeigt hat, während alle Anderen, darunter auch die kräftigsten Männer, den Kopf verloren hatten und aus Furcht vor den Mördern zitterten. Fräulein Müller leitete die Verfolgung, Fräulein Müller gab den Befehl, die verriegelte Thür aufzubrechen, Fräulein Müller trat mit der Lampe in der Hand zuerst in das dunkle Zimmer und folgte dann den Dieben von Raum zu Raum; sie war es endlich, die auf den Balkon hinaustrat und den Strich auffand, mit dessen Hilfe die Einbrecher ihre Flucht bewerkstelligt hatten! Bemerken Sie wohl, Herr v. Ogorin, Fräulein Müller that Alles allein, sie war die bewunderte Heldin dieser Nacht, sie stürzte sich auf den Mörder, rettete Ihrer Frau Tante das Leben, verzagte dann die Einbrecher, verfolgte sie und traf endlich die Maßregeln, die nothwendig waren, sie schickte zur Polizei und zum Arzt, sie bewachte und pflegte die von ihr Gerettete; nur Eines vermochte sie nicht zu thun, sie konnte die flüchtigen Räuber nicht einholen, diese vollendeten glücklich mit ihrem Raube ihre Flucht. Nachdem ich dieß Bild von der Thätigkeit der jungen Dame durch-

die übereinstimmenden Aussagen der männlichen und weiblichen Dienerschaft erhalten hatte, war es meine Aufgabe, nachzuforschen, auf welche Weise die Einbrecher sich den Weg in das Schlafzimmer Ihrer Frau Tante gebahnt, und auf welche Weise sie ihre Flucht vollendet hatten. Da ergab sich denn ein ganz eigenthümliches Resultat. Ich will Sie mit überflüssigen Details nicht langweilen und Ihnen lediglich nur das hauptsächlichste mittheilen. Es stellte sich mit voller Sicherheit heraus, daß die Diebe nur auf demselben Wege gekommen sein konnten, den sie bei ihrer glücklichen Flucht genommen hatten; ich fand unten im Vorgarten dafür in den deutlichen Fußspuren, die theils dem Hause zugewendet waren, theils von ihm abführten, die klaren Beweise. In dem von ihnen zurückgelassenen Strick waren die Diebe zum Balkon empor und von dem Balkon hinab geklettert! Nirgends fand sich eine Spur von einer gewaltthätigen Eröffnung der Balkonthüre, diese mußten die Einbrecher also offen gefunden haben. War es ein Zufall, daß diese Thüre, die, wie mir der alte Diener erzählte, stets am Abende sehr sorgfältig verschlossen wurde, gerade gestern Abend offen bleiben mußte? Fräulein Müller hatte mir in ihrer Schilderung der Ereignisse der Nacht ausdrücklich erklärt, sie selbst habe die schwere, eisenbeschlagene Außenthüre des Salons gegen den Balkon verschlossen und von innen verriegelt. Entweder war diese Aussage un wahr oder die Thüre war nach dem Verschließen wieder geöffnet worden, und in diesem Falle, der höchsten Wahrscheinlichkeit nach, von einer Person, welche den Dieben den Eingang in das verschlossene Quartier gewähren wollte."

"Sie sprechen da einen schrecklichen Verdacht aus, Herr v. Welfer!"

"Hören Sie weiter, Sie werden dann selbst urtheilen können. Die Einbrecher hatten die Balkonthüre offen gefunden, sie waren durch sämtliche Zimmer gegangen, um zur Schlafstube der Frau Baronin zu gelangen, sie hatten nirgends auch nur den Versuch gemacht, einen Schrank zu eröffnen, um ihn zu berauben, sie wußten also ganz genau, daß sie nur in dem Schlafzimmer Ihrer Frau Tante das finden würden, was sie rauben wollten; sie kannten auch den Weg genau, der sie zu dem Schlafzimmer führte, sie waren also entweder selbst mit allen Verhältnissen des Hauses bekannt oder vorher über dieselben instruiert worden, und zwar wahrscheinlich von derjenigen Person, welche ihnen die Balkonthüre geöffnet oder offen gelassen hatte!"

"Sie wollen doch nicht etwa andeuten, daß Fräulein Müller selbst —"

Ewald wagte den Satz nicht auszusprechen, er war so überrascht, so sehr erschreckt, daß er kaum Worte für den entsetzlichen Gedanken fand, der plötzlich sich ihm aufdrängte.

"Ich theile Ihnen nur logische Schlussfolgerungen aus dem vorgefundenen Thatbestande mit," fuhr der Kriminalkommissar, mit ruhigem Ernst sprechend, fort. "Die Diebe waren eingedrungen in das Schlafzimmer der Frau Baronin, der Eine hatte offenbar die schlafende alte Dame bewacht, der Andere das Schreibbureau erbrochen; dies hatte nicht geschehen können ohne Geräusch, auch der geschickteste Einbrecher, und ein solcher hatte hier mit den besten Werkzeugen gearbeitet, dies beweisen mir die vorgefundenen Spuren, kann ein solches Werk nicht geräuschlos vollenden. Und doch hörte Fräulein Müller, die, wie sie selbst erzählt, im Nebenzimmer wachend am Fenster saß, nichts davon, daß die Thüre zum Schlafzimmer der Frau Baronin geöffnet und daß ganz in ihrer Nähe das Schreibbureau erbrochen wurde. Schon ist dies merkwürdig, noch wunderbarer aber ist es, daß die Frau Baronin selbst nichts gehört hat. Sie kann nicht erwacht sein von dem durch das Erbrechen des Schreibbureau's verursachten Lärm, denn der Dieb hatte nach dem Erbrechen noch viele Zeit, mehrere Kästen zu öffnen und zu berauben, sich das vorhandene baare Geld und die der Frau Baronin so wichtigen Familienpapiere zuzueignen. Dazu brauchte er, selbst wenn er, wie anzunehmen ist, genau mit den Verhältnissen bekannt, über dieselben vorher instruiert war, immerhin einige Zeit, und während dieser Zeit schlief die Frau Baronin so fest, daß sie nichts hörte; die alte kranke Dame, die sonst nach der Aussage ihres Dieners Walter, der Frau Weidner und des Hausmädchens durch das leiseste Geräusch erweckt wurde, lag in einem wunderbar festen Schlaf. Eine merkwürdige Illustration erhält dieser Schlaf durch eine Aussage des Hausmädchens, die mir anfangs unbedeutend erschienen war, plötzlich aber eine Be-

deutung gewann. Die Frau Baronin pflegt Abends im Bett etwas warme Milch zu trinken, Fräulein Müller hat ihr gestern diese Milch an das Bett gebracht, während dies früher immer das Hausmädchen gethan hat und auch gestern thun wollte; Fräulein Müller erklärte aber, sie wolle künftig allein ihre Mama bedienen, sie nahm dem Hausmädchen in der Küche die Milch fort und brachte sie der schon im Bett liegenden Frau Baronin, die sie aus ihrer Hand nahm und trank. Der auffallend feste Schlaf der Frau Baronin war nicht natürlich, er läßt sich nur erklären, wenn die alte Dame etwa durch etwas Opium oder Chloral oder ein ähnliches Mittel künstlich betäubt worden war. Sie mögen die Schlussfolgerungen aus dieser Thatfache wieder selbst ziehen."

"Sie bauen ein logisches Truggebäude auf! Dieser Verdacht ist zu unnatürlich. Es ist unmöglich, daß er begründet sein kann."

"Weiter! Noch eine andere, auch von der Wirthschafterin Frau Weidner bestätigte Aussage des Hausmädchens gewann jetzt plötzlich für mich eine Bedeutung. Als, durch das heftige Klingeln der gnädigen Frau aus dem Schlafe aufgeschreckt, Frau Weidner und das Hausmädchen halb bekleidet nach dem Schlafzimmer eilten, fanden sie in diesem das gnädige Fräulein in vollständiger Toilette, gleich darauf kam auch der alte Diener. Das gnädige Fräulein schien gar nicht übermäßig erschreckt, zeigte im Gegentheil eine wunderbare ruhige Besonnenheit und erzählte ohne alle Aufregung die Schreckensgeschichte und daß die Diebe geflohen seien. Das Hausmädchen brach über den entsetzlichen Vorfall in ein lautes Jammergeschrei aus, es rief aus den Fenstern nach dem Portier, dem Kutscher und Gärtner, die Diebe konnten ja noch im Hause sein! Fräulein Müller aber verbot ihr das laute Schreien und wurde sogar unwillig, als ihr Befehl nicht sofort Gehorsam fand. Lag der jungen Dame vielleicht daran, daß die drei Männer nicht allzu schnell herbeikämen? Sollten die Flüchtigen Zeit gewinnen? Dieser Verdacht mußte sich mir aufdrängen, wenn ich außerdem in Betracht zog, wie merkwürdig es war, daß Fräulein Müller in später Nachtstunde noch in voller Tages toilette war. Sie hat zwar erklärt, sie habe nicht schlafen können und sich deshalb an das offene Fenster gesetzt und in den dunklen Garten hinabgeschaut. Ist es wahrscheinlich, daß eine junge Dame sich allein im dunklen Zimmer mehrere Stunden lang an's offene Fenster setzte und in die Nacht hinauschaute? Beantworten Sie sich alle diese Fragen selbst, Herr v. Dgorin, und dann sagen Sie mir, ob sich nicht auch Ihnen ein Verdacht gebieterisch aufdrängt?"

"Nein, und tausendmal nein!" rief Ewald aus. "Dies reime klare Auge kann nicht so nichtswürdig lügen! Eine Verbündete von Verbrechern! Mitschuldig an einem Mord- und Raubanfall! Es ist unmöglich! Und außerdem, Sie vergessen ganz, daß sie mit eigener Lebensgefahr die Tante errettet, daß sie mit dem Räuber gekämpft, daß dieser schon das Messer gegen sie erhoben hatte und von der Bluttthat nur durch seinen Genossen abgehalten worden ist!"

"Ich habe nichts vergessen; die Heldenthat der jungen Dame erscheint mir nur in einem etwas andern Lichte, als Ihnen. Wissen Sie gewiß, daß überhaupt ein Mordversuch gegen die Frau Baronin beabsichtigt war? Lag es vielleicht den Einbrechern und denen, die sie angestiftet und genau instruiert haben, hauptsächlich daran, gewisse Papiere zu erhalten, die Aufschluß geben über ein Familiengeheimniß, dessen Werth ich nicht zu beurtheilen vermag? Kam es vielleicht auch darauf an, einer jungen Dame Gelegenheit zu geben, der Frau Baronin einen großen Dienst zu erweisen, sich die unaussprechliche Dankbarkeit derselben zu erwerben? Fräulein Müller erscheint erst auf dem Schauplatz, als der Räuber Geld und Papiere bereits in Sicherheit gebracht hat. Die junge Dame stürzt sich auf den Mörder, und dieser, ein baumstarker Kerl, läßt sich durch zwei schwache Mädchenarme zurückreißen! Er zückt das Messer, aber er stößt nicht zu! Er flieht mit seinem Genossen! War die ganze Lebensrettung vielleicht eine vortheilhaft gespielte Komödie? Sie schütteln mit dem Kopfe, Sie können sich nicht entschließen, daran zu glauben, daß ein so reizendes junges Mädchen die Mitschuldige verworfenen Gefindels bei einem gemeinen Verbrechen, ja, daß sie vielleicht die Hauptschuldige sei, daß die Buben möglicherweise in ihrem Auftrage und zu ihrem Vortheil gehandelt haben?"

(Fortsetzung folgt.)

No.

generally abgedruckt und nach anstandslos ferner befristet.

Eine hiermit

Gr

ärztlich

niedergelassen in der St. ich allen können.

Em

packen,

Hülfe be

Nicht

in ein g

zu wollen

Wichel

3

habe ich

Beisuch.

Neue

straße 33.

Neu eröffnet! Modell-Salon

Frankfurt a. M.

Permanente Ausstellung Pariser Modelle.

Stetiger Eingang von Neuheiten Pariser Moden. Alle Modelle sind persönlich eingekauft. Ausgestellt sind:

Strassen- und Promenaden-Toiletten.

Theater- und Ball-Toiletten.

Umhänge, Pelserinen, Caps.

Mäntel für Straße und Reise.

Abendmäntel. Jaquettes.

Kinderröcke. Kindermäntel.

Reider-Ärmel neuer Schnittformen.

Reider-Ärmel neuer Modelle.

Alle Modelle sind verkäuflich; die Preise variiren zwischen 10 und 25 Mk.

Ärmelmodelle 2 bis 5 Mk.

Bestellte Modelle werden in Paris angefertigt und in

4 bis 6 Tagen geliefert.

Jeden 1. und 15. werden neu eingegangene Modelle der Ausstellung hinzugefügt.

Jeden 1. und 15. werden neu eingegangene Modelle der Ausstellung hinzugefügt.

Zu jedem Modell ist das Schnittmuster in natürlicher Größe zu haben; Preis dafür Mk. 1.— bis 2.—.

Der Modell-Salon ist geöffnet von 9—12, 2—6, von 12—2 geschlossen. Sonntags geöffnet während der Geschäftszeit. **Eintritt für Käuferinnen frei.**

Schülerinnen unseres Instituts sieht es frei, während der Dauer der Kurse Modelle zu copiren.

Zum Besuch des **Modell-Salon** ladet ein

Hochachtend

Frankfurt a. M. **Deutsche Bekleidungs-Akademie**
Rossmarkt 10, 2. **M. G. Martens.**
(Fahrstuhl.)

Die besten Pariser Mode-Journale liegen im Modell-Salon auf.

(F. a. 293/10) 173

Stuhlführliche Prospekte mit Beschreibung der Modelle werden auf Verlangen gerne gratis abgegeben und nach auswärts franco versendet.

Einem hochgeehrten Publikum Wiesbadens und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst,

Grabenstraße 24, 1,

als **ärztlich geprüfter Masseur u. Krankenpfleger**

niedergelassen habe. Durch langjährige Thätigkeit als Oberwärter in der Königl. Charité und Königl. Klinikum zu Berlin glaube ich allen Anforderungen der mich Beehrten gerecht werden zu können.

Empfehle mich daher zum **Massiren, Abreiben, Einpacken, Schröpfen und Blutegelsetzen**, sowie zu jeder Hilfe bei **Operationen** und zur **Krankenpflege**.

Nichte somit die ergebenste Bitte an die Herren Aerzte und an ein geehrtes Publikum mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Robert Schultz,

ärztlich gepr. Masseur u. Krankenpfleger.

Michelsberg 3. „**Württembergischer Hof**“, Michelsberg 3.

habe ich übernommen und bitte alle Freunde und Bekannten um gütigen Besuch. Zimmer zu 50, 70 Pf. und 1 Mk.

Carl Nicodemus.

Neue Kleider- und Küchenschranke billig zu verkaufen Kapellenstraße 33. 18928.

Allerheiligen.

Empfehle **Blechkränze** zu verschiedenen Preisen. 21120

W. Leimer, Schreiner,

Sargmagazin Schachtstraße 8 und 22.

Regenmäntel, Jaquettes, Blousen, Unterröcke, Staubmäntel etc.

werden wegen

Geschäfts-Aufgabe

zu jedem irgendwie annehmbaren Preise ausverkauft.

Confections-Bazar,

20. Taunusstrasse 20. 21130

Feenhauch

von **M. Lindenberg & Co., Charlottenburg,** hochfeines, ganz neues Taschentuchparfüm von entzückendem Wohlgeruch. Der eleganten Damenwelt besonders zu empfehlen.

à Flacon 1.00 und 1.50 Mk. zu haben bei (actio 626/10 B.) 20637

Franz Heidecker, Wiesbaden.

Ein Coupe (wenig gebraucht) zu verkaufen. 20676
Sonntag, Baumeister, Wilhelmstraße 7.

Ia Schweineschmalz Ia

60 Pf. per Pfd. 60 Pf.,
bei Abnahme von 10 Pfd. à Pfd. 55 Pf.,
empfiehlt die Schweinegegerei

2a. Wörthstraße 2a,
„Zur Weihenburg“.

Dieselbst fortwährend alle Wurstsorten frisch, gut und preiswerth zu haben. 20476

Verkäufe

Lüchtiger Koch

findet günstige Gelegenheit sofort oder 1. Nov. ein nur von feinsten Kundschafft, Offizieren, Einjährigen, Studenten besuchtes, seit circa 10 Jahren mit großem Erfolg von mir betriebenes Restaurant (wegen Krankheit m. Frau und vollst. Aufg. des Geschäfts) kauf- oder pachtweise zu übernehmen. Rentabilität nachweislich. Bedingungen sehr günstig. Näheres direct durch den Besitzer. 101
Aug. Lieckefett, Karlsruhe i. B.

Ein gut erhaltener Pelzrock

(Nobel) ist billig zu verkaufen Hebergasse 20, Kürschnerfabrikant **Steil**.
Ein Wintermantel (ausliegend), für starke Figur passend, billig zu verkaufen Hartingstraße 6, 3 St. r.

Metronom billig zu verkaufen. Näh. bei **M. S.**,
Rehrstraße 5, Part.

Durch Umzug

billig zu verkaufen:

Ein polirtes Bett mit Sprungrahme u. Nohhaarmatratze M. 93, 1 dto., lackirt, mit Sprungrahme, 1 schöner nuss.-polirter Kleiderschrank M. 55, 1 großer zweith. Garderobeschrank M. 27, ein Nussb.-Verticow M. 32, 1 massiver Nussb.-Schreibsecretär M. 45, 1 vierschl. Nussb.-Kommode M. 28, 1 Canape M. 20, 1 schöner Querspiegel M. 19, 1 ovaler polirter Tisch M. 10, 1 Regulator mit Schlagwerk M. 20, 1 Waschkommode M. 18, 1 dreitheilige Nohhaarmatratze M. 28, 1 vierediger Tisch M. 7, 1 Nussb.-Nachtisch M. 9, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz M. 22, 1. neue 2-schl. Seegrasmatratze M. 10, 2 Patentstühle M. 5.50, 1 Ablaufbrett M. 2, 1 überpolirter Sessel M. 9, 1 Strohsessel M. 7, 1 Kleiderstod mit Schirmständer M. 10, 2 hölzerne leere Bettstellen à M. 7, 2 prachtvolle Silber (Landschaften) M. 10, 1 Küchen-Uhr, Kinderstühlchen, Vorhänge, Gallerien und Haushaltungsgegenstände mehr. Die Sachen werden nach Uebereinkunft noch billiger abgegeben. Näh.

Wleichstraße 25, Part.

Eine sehr gut erhaltene Polster-Garnitur sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21114

Vollständ. Bett, neue Tafelwaage, 2 Rouleaux, für Schauenster, zu verkaufen Neugasse 2, 3.

Eine geb. Nussbaum-Bettstelle zu verk. Lammstraße 32, 1.

Eine schöne Nussb.-Kommode u. ein lackirt. einth. Kleiderschrank mit Nussas sind billig zu verkaufen Heinenstraße 4, 1. Et.

Ein prachtvoller Mahagonitisch, 6 Mahagonistühle, 1 polirter Tisch mit Umlegplatte, 1 großer ovaler vergoldeter Spiegel, 1 schöner Blumentisch und 1 hübscher Vogelkäfig mit Tischchen billig zu verkaufen Moritzstraße 33, Part. Dieselbst ist die sehr elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Räumen nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten. 20999

Schönes Canape (neu) billig abzug. Gemeinbehadg. 7, 2 l. 19882

Ein Canape, ein massiver runder Tisch, gut erhalten, preiswerth zu verkaufen Friedrichstraße 4, Part. 21077

Billig zu verkaufen ein gebrauchtes Sopha, Bett, Plüsch-Sessel, Küchensch. Näh. Feldstraße 7, 1 Et.

Gedr. u. Plüschsopha sehr bill. zu vk. Langgasse 31. **Meilinger**.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandfeste, Nachttische, Tische, Ausrichte und Küchenbreiter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner **Thurn**. 15239

Zu verkaufen wegen Größen-Verhältniß ein noch nicht gebrauchter 6,35 Mtr. langer, 4,10 Mtr. breiter achter persischer Teppich Kapellenstraße 63.

G. L. Sandfarrn und Steleictern zu verk. Wellstr. 15. 16185

Ein elegantes Halbverdea (Victoria) nebst Zweispänner-Beiwagen ist preiswürdig zu verkaufen Neugasse 22. 20496

Ein gebrauchter Doppelpf.-Wagen zu verk. Schachtstr. 5. 20367

Ein leichter Fahrstuhl, für Halberwachene, zu verkaufen Balamstraße 21, 2. Et.

Mantel-Ofen zu verkaufen. Näh. Hellmündstraße 18.

Zu verkaufen ein Petroleum-Lüfter Mattingerstraße 3, Part. Angegeben Vormittags.

Zum Verkauf ein fast neuer Petroleumherd mit 6 Flammen. Preis 12 M. Moritzstraße 22, 1. Et.

Schöne schmale lange, zum Pfuhrfahren besonders geeignete Fässer billig abzugeben Friedrichstraße 16. 21102

Dem Zimmermeister **Honsack**, Dogheimerstraße, ist **Duchenschweitholz** erster Qualität per Klafter 36 M. zu haben.

Zwei Brände Badsteine (Mantelofen), an der Dogheimerstraße, sehr gute Arbeit, zu verk. Näh. Kirchgasse 44. 15299

Zwei Pferde, Wallache, 6- und 7-jähr., sind wegen Aufgabe der Landwirtschaft zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 11. 21070

Ein Bernhardiner,

St. Bernhardiner, 6 Monate alt, vorzüglich als Wächter, wird ganz billig abgegeben 20884

Biebrich, Schiersteiner Chaussee 7.

Junge schöne Jagdhunde, gute Rasse, zu verkaufen Mühlwegstraße 10, Geriärd. 21070

Ein Bernhardiner Hund,

gut dressirt, wachsam, treu gegen Kinder, passend für eine Villa, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20844

Verschiedenes

Nach England

ab Wiesbaden in 18 Stunden reist man am besten und schnellsten über

Vlissingen (Holland) -Queenboro.

Die größten, mit allem Comfort eingerichteten und elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhigster Seefahrt — à Cours meist längst der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.

Directe Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen, sowie auch im 171

Reisebüro Schottenfels, Filiale Wiesbaden, Englischer Hof, Kranzplatz 11,

woselbst jede Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabines. Die Direction.

Vom 1. October befindet sich mein Schirmgeschäft nicht mehr Enggasse 1, sondern **Gochstraße 26, nächst dem Michelberg.**

Ad. Lettermann.

Vorzüglichen bürgerl. Mittagstisch in und außer dem Hause zu 60 und 80 Pf. Neugasse 1, 1 Et.

J. Klein, Dienstejer und Puser, wohnt Mauergasse 14, 2. 20762

Wein- oder Bierwirthschaft,

aus possendes Lokal, wird zu übernehmen gef. Ndh. Tagbl.-Verl. 20929

Ein Kaufmann

empfiehlt sich im Betragen von Geschätsbüchern, Stellung von Rechnungen, Anfertigung von Schriftstücken und zur Correspondenz zu jed. Tagesz. gegen mäß. Vera. Off. u. D. H. 324 a. d. Tagbl.-Verl.

Beitragen der Bürger, Abschreiben etc.

besorgt ein junger Mann mit schöner Handschrift. Off. unter H. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Stühle

jeder Art werden billig u. gut gelochten, reparirt u. polirt d. H. Kappes, Schwalbacherstr. 20. 17668

Alle Sorten Stühle werden billig gelochten, polirt u. reparirt.

A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 15280

Anfertigung nach Maß in eleganter Ausführung. Herru-Stiefelsohlen u. Fled von 2,80 an, Damen-Stiefelsohlen u. Fled von 2 Mk. an, aus bestem Wildschildeleder.

Wodes.

Bugarbeiten jeder Art werden in u. außer dem Hause billig angef. Walthamstraße 2, P. 19582

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen aller Art für Damen und Kinder, bei billigster und bester Bedienung.

Frau Krcchel, Bleichstraße 1, 1. St. Eingang Faulbrunnpl.

Perfekte Schneiderin sucht noch best. Kunden in und außer dem Hause.

Grimm, Moritzstraße 60, 1. St. 1 r.

Eine Näherin, welche im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern tüchtig ist, sucht noch Kunden in und außer dem Hause, sowie im Fein-, Weiß- und Goldstick. Ndh. Emierstraße 19, Frontisp.

Tücht. Schneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Hause Schwalbacherstraße 57, 2 St.,

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Nidelsb. 2. 16240

Eine tüchtige Wäscherei, bestrenommirt, altes Geschäft, übernimmt noch Wäsche von feineren Pensionen, wie auch von hier zur Kur weilenden Herrschaften. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 20916

Jch empf. mich z. Privat- und Schularbeiten. Georg Bontanger, Vermannstr. 21, 4.

Sovetspänec unentgeltlich abzuholen Herrngartenstraße 9. 19226

Unterricht

Eine gebild. englische Dame wünscht Stunden nutzantausch gegen musikalische Unterhaltung von einem guten Clavier-Spieler. Offert. unter H. A. 3 vorlagernd Berliner Hof.

Eine gepr. Lehrerin,

im Auslande ausgebildet, ertheilt gründl. Unterricht im Deutschen, Französischen u. Englischen. Ndh. in der Buchhandlung der Herren Feller & Gecks, Langg. 49. 19831

Junge Damen

können Unterricht bei einer Engländerin im Kurkurs z. 5 Mk. monatlich haben. Offerten unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junge Engländerin ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag. 20287

Evening Lessons by an English Lady from London on moderate terms. S. S. 2 postl. Schützenhofstrasse.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17156

Franz., Engl. Deutsch in allen Fächern von einer staatl. geprüften Lehrerin Stützestraße 19, Part., von 12-1 Uhr.

Französin ertheilt billig Convers.-Unterricht. Schulberg 11, 1. Et.

Leçons de Français d'une Institutrice française s'adresser chez Feller & Gecks. 19790

Leçons d'une institutrice Française. Schwalbacherstraße 47, 3.

Richard Seidel,

Lehrer für Clavier, Sedanstrasse 3. 18561

Clavier-Unterricht

nach Berliner Methode ertheilt eine bestens empfohlene Lehrerin. Honorar mäßig. Off. u. G. V. 408 Tagbl.-Verlag. 18707

Ein conservatorisch gebildeter Musiker ertheilt gründl. Violin-Unterricht. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 20917

Gesang-Unterricht

ertheilt 19553

Minna Bouffier, Bleichstraße 23.

(Ausgebildet von Frau Clara Warbeck.)

Frau Stärke, ausgeb. v. d. kgl. Hofoperntang. Fr. L. Pfeil, nach d. Meth. Garcia, ertheilt Gesangunterricht zu mäßigem Preise. Sprechst. v. 10^{1/2}-12^{1/2} Uhr Weißstraße 7, 2.

Gesang- und Clavier-Unterricht.

Eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin ertheilt zu mäßigem Preise. Beste Zeugn. namh. Prof. Off. u. G. V. 244 a. d. Tagbl.-Verl. 20626

Eine geprüfte Lehrerin sucht zu einem Weihnachts-Kursus in feinen Handarbeiten junge Damen zu unterrichten. Walthamstraße 10, Gartenhaus.

Bügel-Kursus.

Unterricht im Feinbügeln (Glanz- und Stärkewäsche) ertheilt gründlich

Frau Ponath,

Dellmundstraße 48, 1. St. Part.

Dieselbst wird Wäsche zum Bügeln angenommen. 17200

Bügel-Kursus in feinem Glanzbügeln wird gründlich ertheilt. Ndh. Weißstraße 48, 2 St.

Tanz.

Mehrere junge Herren (Kaufleute) suchen noch einige Herren zur Be-theiligung an einem Privat-Tanz-Kursus. Die Unterrichtsstunden finden Abends von 10-11 Uhr statt. Näheres bei Herrn

F. C. Schmidt, Wörthstraße 3.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 15248

Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalitäten

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze und Liegenenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die

Immobilien-Agentur von Gustav Walch, Krugplatz 4. 15249

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Geschäfts- u. Badhäuser, Hotels u. Bauplätze

bester Lage zu verkaufen.

Hch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Ndh. Möhringstr. 10. 15244

Wegen Wegzug schön., massiv geb. Landhäusern in gut. gef. Lage, entw. 7 Zimmer (groß), 5 Planz. und reichl. Zubehör, hübsches Gärtchen um's Haus, zum Taxpreis (25,500 Mk.) bei gering. Anzahl. zu verk. Ndh. bei dem Beauftragten

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 20349

Zu verkaufen: Haus in der Adelsheidstraße, das angulegende Capital rentirt nach Abzug der Steuern 11%; Haus mit Spezerei-Geschäft, Mitte der Stadt, für 32,000 Mk., 6000 Mk. Anzahlung; Haus mit großer Werkstat, Thorfahrt, unter günst. Bedingungen. Ndh. bei dem Beauftragten

L. J. Simon, Götzestraße 5. 19357

Wegzugs halber sind mir zum raschen Verkaufe 2 schöne Etagenhäuser, sowie 1 Villa in bester Lage, für Pension sehr geeignet, übertragen worden. Auch eignen sich die Obj. für g. Capitalanl., da je Mk. 1400, Mk. 1000 u. Mk. 500 rein. Ueberfch. lassend. Anzahl. nach Ueber-einkunft. Ndh. bei O. Engel, Friedrichstraße 26. 20811

Haus zum Alleinbewohnen, beste Lage, 8 Zimmer, Badezimmer, 4 Mansarden, Stallung nach Wunsch im Seitenbau, zu verkaufen oder zu vermieten. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 19357

Schönes Etagenhaus, Nähe der Rheinstr., mit Vorgarten und Hofraum, preisw. zu verkaufen. Auch wird gute Hypoth. oder Restkaufschill. als Anzahl. genommen. Ndh. bei dem Beauftragten O. Engel, Friedrichstraße 26. 20821

Die von weil. Herzog Ernst von Württemberg im goth. Style erbaute hochfeine Villa Partstraße 11, dicht bei den Kuranlagen dahier, mit Stallung, Remisen, Küischer- und Gärtnerwohn- und prachtvollem, ca. 2^{1/2} Morgen groß. Garten, ist per sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von 19937

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im südl. Stadttheil gelegen, ist veränderlichen Domicils halber vom Eigenth. zu verk. Abz. durch den Tagbl.-Verlag. 15256

8. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 26. Oktober 1892, Sonntags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beifügt. (Ohne Gewähr.)

50 78 442 73 504 12 14 613 703 97 1100 52 (300) 84 220 (3000) 54 367 596 638 62 805 74 2 17 24 79 316 529 38 83 615 898 949 86 8126 34 66 96 218 415 56 583 657 61 747 67 830 (1500) 43 84 942 4073 95 (500) 280 301 427 530 608 727 867 939 526 319 430 92 545 743 70 6079 120 250 383 442 49 635 54 724 68 824 918 52 7000 13 288 345 (300) 420 547 89 621 43 88 718 66 98 832 82 922 (3000) 8124 230 43 364 98 477 693 711 24 837 963 9080 (3000) 109 (300) 86 748 889.

93029 120 309 24 25 5) 482 502 619 752 (3000) 940 94015 83 132 383 470 87 94 535 610 802 51 94 936 93 95023 71 457 53 683 780 (3000) 802 14 31 71 96110 209 85 538 85 638 711 816 25 69 99 980 81 97020 102 85 295 355 473 542 64 94 636 867 907 51 89 98138 431 571 638 58 720 924 99072 179 82 94 281 76 76 399 401 61 654 86 638 839 52 81 10047 438 58 544 639 90 894 912 101041 76 84 429 596 671 99 804 969 102330 36 48 130 92 231 97 99 415 71 595 (1500) 97 632 729 43 (300) 97 (1500) 103012 24 26 145 638 95 702 940 104093 227 611 13 14 (500) 72 9 0 65 96 105102 70 (1500) 203 410 532 79 774 870 902 29 106007 24 30 352 663 91 708 899 987 107216 310 42 599 743 (300) 61 842 (500) 906 (300) 88 93 108044 136 64 213 356 435 36 40 509 26 70 759 60 804 109021 50 67 220 68 308 (1500) 71 (3000) 435 593 993 110248 357 404 7 13 17 95 791 (300) 905 82 111119 60 221 39 89 503 53 64 83 696 739 884 973 (1500) 112000 28 122 28 56 238 50 343 497 551 783 948 113013 238 78 573 671 74 708 916 19 (500) 45 114032 113 76 82 334 96 554 635 707 31 (500) 842 901 115074 105 264 78 451 549 78 633 703 (3000) 43 76 97 880 (500) 116031 177 209 19 85 403 865 87 809 973 117372 460 90 581 707 64 904 118227 574 621 70 739 74 901 34 110174 233 519 42 96 640 730 55 (300) 877 (300) 120037 98 159 97 591 (500) 717 99 834 121210 86 384 444 59 521 61 81 (3000) 91 634 742 899 122003 29 33 98 426 551 613 781 918 25 83 123308 35 689 762 840 124139 429 559 633 90 859 992 125025 37 233 323 60 79 5 4 629 881 911 44 126024 134 216 55 374 86 403 777 870 92 (300) 913 25 127086 210 322 26 68 60 729 65 810 128096 115 232 53 727 825 37 (1500) 38 129027 44 117 214 404 49 68 543 (300) 637 48 (3000) 716 130397 414 546 82 710 131336 58 88 591 25 634 710 70 98 907 43 132134 (500) 270 454 558 872 133061 79 82 396 537 94 925 742 84 949 134084 108 401 636 835 911 29 89 135093 99 112 (1500) 63 457 93 548 860 955 68 136088 62 142 (1500) 200 372 581 32 4 626 66 838 137003 12 323 203 346 49 509 54 614 32 874 138066 23 178 212 49 319 49 494 684 833 88 920 139082 132 34 68 86 97 282 (500) 315 89 624 (500) 883 986 140120 (1500) 55 60 347 650 (500) 709 17 20 52 815 141056 91 204 443 596 612 (500) 74 701 863 (1500) 142041 268 447 834 143109 205 38 (3000) 73 81 812 434 (3000) 61 625 732 64 84 902 (300) 144204 315 (500) 16 17 644 (1500) 769 970 145122 424 522 58 834 73 (1500) 923 146100 64 275 367 (3000) 877 84 95 700 805 953 147014 57 (1500) 91 222 62 324 47 443 44 (300) 85 509 629 718 866 148309 76 406 37 576 693 739 71 89 904 38 149071 148 270 73 399 537 622 150113 20 81 224 326 52 449 53 503 606 84 (300) 71 839 82 89 08 922 67 151007 89 313 481 (500) 503 84 87 (300) 923 152048 69 66 112 84 253 368 76 426 583 688 95 748 875 955 90 153155 312 (300) 36 92 504 653 73 (3000) 78 734 35 838 971 154282 (1500) 326 (500) 34 650 60 729 37 49 70 860 155318 443 97 661 78 768 (3000) 873 156188 254 314 470 71 76 94 563 664 92 706 815 961 89 157092 234 331 462 507 (500) 690 947 54 158020 107 427 36 85 579 686 702 895 911 (15 000) 90 159153 385 478 527 661 84 729 897 (300) 160008 95 192 255 (500) 439 581 680 161047 74 97 (1500) 115 235 (300) 374 405 564 93 612 724 809 162128 (3000) 51 349 481 619 (500) 94 792 876 975 76 163001 84 193 238 68 317 619 82 99 009 83 16401 27 119 21 (3000) 62 71 232 52 (1500) 403 11 727 30 38 47 934 56 70 165103 (1500) 28 214 47 59 66 392 427 611 728 821 991 70 90 166117 68 (1500) 224 351 683 24 715 64 888 167121 22 34 86 291 335 422 94 607 674 76 961 168070 127 308 3 440 565 89 640 (3000) 763 887 913 79 (3000) 169004 115 (1500) 67 231 526 613 53 (300) 756 (300) 845 170012 107 59 59 91 92 203 9 45 82 411 44 68 87 509 (1500) 65 636 702 26 928 (1500) 171056 128 278 391 34 72 648 733 801 48 (15 000) 172108 46 96 219 521 (300) 719 886 93 910 35 63 79 173011 63 124 93 374 (300) 456 76 659 807 92 931 97 174001 80 94 125 76 (500) 218 89 695 762 915 79 83 175281 314 424 572 (300) 706 833 907 (3000) 176014 376 (300) 88 96 730 794 612 601 44 750 843 938 177073 197 203 334 97 624 87 758 890 977 178009 11 124 254 73 78 376 404 14 565 609 934 69 88 (300) 1791023 203 404 83 509 673 (3000) 821 65 89 947 180029 137 (500) 275 331 437 659 181138 222 42 564 648 843 62 907 182230 844 49 183011 634 (3000) 19 (15 000) 598 742 928 99 184051 175 218 (500) 347 509 681 710 55 94 (500) 889 924 185182 96 210 57 345 50 (300) 90 444 637 780 943 186070 124 333 415 512 33 44 50 784 97 (500) 869 (300) 923 187059 157 201 370 72 429 71 77 764 924 28 65 76 188049 440 47 500 93 (1500) 780 832 96 98 189283 367 424 616 (3000) 649 70 784 829 916 50

Ein schön und gut gebautes Haus in der Rheinstraße (Gehaus) ist unter günstigen Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen. Offerten unter Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18219

Zu verkaufen

Haus z. Weinb. Untere Adelhaidstr. Näh. Tagbl.-Verl. 19285

Ein solid gebautes Haus in besserer Lage, mit Theaterfahrt und Hinterhaus ist unter günstigen Bedingungen von dem Eigentümer zu verkaufen. Offerten unter W. N. 285 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18220

Gelegenheitskauf. Wegen Abreise der Herrschaft ist in bester Lage, fünf Minuten vom Kochbrunnen, Gelegenheit geboten, eine hohelegante Villa, enthaltend 12 Zimmer, mit vollständigem neu angekauften Mobiliar käuflich zu erwerben. Besichtigung und Preismitteilung durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11889

Ein Haus mit eingerichteter Bäckerei, sehr rentabel, mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. P. G. Rück, Dogheimertr. 30a. 18406

Villa im Nerothal, Langstraße 5, nahe am Walde, zu verkaufen. Näh. Baubüro am Taunusstraße 36. 15977

Eine Villa am Kurpark, 16 Räume, Souterrain, großer Garten, ist zu verkaufen oder möbliert zu vermieten. Off. unter C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag. Gagenhaus Adelhaidstraße, rentiert Wohnung (6 Zimmer) frei zu verkaufen. Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11. 20607

Haus, Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, worin seit Jahren mit gutem Erfolg Wehgeret betrieben wird, ist zu verkaufen oder letztere zu vermieeten. Näh. Karlstraße 14, 1. 20628

Wegen Sterbefall des Eigentümers sind sechs sehr gut gebaute Häuser, im Preise von 45,000, 49,000, 65,000, 175,000 und 200,000 Mk., sofort preiswürdig zu verkaufen. Lage südlicher Stadtheil. Die drei Objekte rentieren je eine freie Wohnung, à 4 Zimmer, Balk. etc. Näh. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a. 21148

8. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 26. October 1892, Nachmittags. Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Dane Gewäch.)

130 330 69 74 441 56 90 95 515 67 641 [15000] 75 808 915 18 66
1000 70 86 150 328 81 618 47 783 862 987 2119 [3000] 56 362 699
913 3028 72 479 614 94 933 66 82 4346 411 503 632 711 94 [15000]

20050 165 82 359 537 75 601 703 51 81 [5000] 856 93 967 83 21112
15 244 [3000] 355 562 658 867 [5000] 923 65 [15000] 22188 65 87 256 540
73 631 712 43 69 74 827 993 22151 238 46 369 519 87 403 33 734 822

30056 229 62 319 24 81 [3000] 520 653 748 31197 343 54 441
558 929 32083 106 368 416 518 20 22 601 66 983 33019 166 161 549
603 27 718 45 64 852 97 42157 [3000] 253 92 329 188 783 [3000] 941

40088 178 284 323 434 595 633 40 760 906 65 41047 206 473 557
78 651 53 97 883 852 97 42157 [3000] 253 92 329 188 783 [3000] 941
43201 12 65 93 [3000] 326 68 84 516 89 616 711 941 85 88 44047 74

50057 202 350 96 469 567 612 33 60 63 781 843 51033 262 400
17 72 571 801 49 50 82 939 [3000] 52061 74 286 434 47 56 [3000] 513 22
77 649 829 97 932 89 91 53078 148 206 67 317 613 21 [3000] 88 741

60076 91 96 101 459 [5000] 695 807 64 1069 133 89 278 432 693 729
33859 913 62182 688 88 886 [3000] 949 63178 233 415 801 64083 160
70 74 257 65 79 303 32 45 410 50 506 676 921 65303 47 [3000] 426 73

70019 [5000] 79 [3000] 107 57 280 313 81 53 95 879 85 904 10 15
71631 93 822 72187 350 81 520 55 73 637 85 731 828 922 55 73072
73 [3000] 133 75 442 98 576 98 727 901 74101 56 202 46 418 59 767

80075 101 34 57 98 236 515 54 [15000] 831 941 81094 148 [5000] 49
87 586 678 911 68 71 82056 148 326 502 732 814 30 54 931 [5000]
83926 131 207 3 76 301 411 30 [5000] 33 675 93 84078 81 84 87 [3000]

90014 52 494 646 814 81 91051 [15000] 53 80 205 [15000] 385 [3000]
498 507 27 644 711 22 92059 123 62 83 250 [3000] 96 [5000] 307 505 25

99 712 818 74 93001 46 56 133 362 79 415 38 59 [5000] 553 761 92 957
67 44010 50 126 213 20 300 4 616 700 892 974 95008 238 499 516
90073 83 131 63 207 560 [3000] 685 739 82 845 905 39 91 92006 50

100026 [5000] 93 158 [5000] 386 420 85 575 645 826 101041 199
210 23 58 63 69 86 484 538 649 76 102151 [3000] 247 80 [3000] 305
61 521 69 98 641 62 [15000] 727 67 825 961 103088 58 296 474 686

110128 31 233 [15000] 358 653 [100000] 861 111048 101 68 248
400 18 561 78 90 710 84 841 [3000] 112114 25 61 75 517 43 607 33
761 78 831 71 85 113026 29 [15000] 40 113 16 87 235 338 85 404 503

120021 134 48 [5000] 201 90 302 424 53 99 581 639 68 93 896 923
121172 349 62 533 50 64 632 540 122708 15 81 886 62914 123000
132 301 14 736 802 935 46 124110 269 571 519 45 83 626 61 719 67

130152 215 91 496 568 [5000] 68 [3000] 697 791 [50000] 93 131018
194 [15000] 253 95 326 45 624 70 86 835 73 [15000] 95 923 92 93 [15000]
132107 51 65 200 307 [3000] 36 40 50 71 546 [50000] 628 799 909 23

140075 204 63 69 462 [50000] 66 94 589 925 40 46 141047 60 155
517 637 72 833 62 83 900 59 142597 152 232 342 425 545 617 34 778
81 [5000] 908 [15000] 93 143379 482 99 606 705 40 144017 300 27 [3000]

150017 51 355 510 53 694 819 151098 147 99 221 516 674 [30000]
740 65 95 895 152088 140 98 209 88 330 456 617 39 714 47 834 51
56 153233 48 67 424 55 622 39 86 637 723 43 813 912 24 72 154044

160030 73 84 108 228 566 640 952 [5000] 73 161070 [30000] 179
442 97 637 162012 37 76 106 42 45 277 528 85 712 88 163033 64
109 73 24 76 386 91 [5000] 412 529 [30000] 613 27 882 032 [15000] 3

170050 105 52 401 89 522 698 808 171132 224 330 [5000] 45 701
82 172027 119 69 64 208 331 48 83 486 49 671 701 47 824 [50000]
96 173039 324 524 942 86 174096 109 95 429 540 738 830 913 911

180097 152 74 264 331 36 417 79 94 602 15 [30000] 26 181099 163
75 355 66 74 495 [30000] 707 893 908 47 182409 303 707 76 806 946
97 183058 46 267 [15000] 343 93 735 842 945 184190 223 33 350 510

190014 52 494 646 814 81 91051 [15000] 53 80 205 [15000] 385 [3000]
498 507 27 644 711 22 92059 123 62 83 250 [3000] 96 [5000] 307 505 25

Ein hochrentables neues Haus im südlichen Stadtheil (Doppel-
wohnungen) preiswürdig zu verkaufen. Alles vermietet;
vorzügliche Capitalanlage. Gesf. Offerten unter V. P. 229
an den Tagbl.-Verlag. 20994

Eck-Bauplatz

an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 33. 11405
Zwei Eckbauplätze an der Victoriastraße sind
zu verkaufen. Näh. bei unter günstigen Bedingungen
19874

J. Kimmel, Adelsbaidstraße 56, Part.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht, südlich der Moritzstraße, Haus im
Werthe von 80-120 Talle. Offerten unter E. P. 324
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20986

Zu kaufen oder zu miethen gesucht

eine Villa mit etwas Garten, für zwei Familien eingerichtet. Offerten
mit Angabe der Lage und des Preises unter E. S. 352 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein gutes Hotel oder Badhotel suche ich mit guter Anlagung zu
kaufen. Offerten an Herrn Jos. Amand, Al. Burgstraße 8, 436
nahe der Stadt, zu kaufen gesucht. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 21042

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capitalien

auf fertige oder sogen. Bau-Capitalien auf im
Bau begriffene Häuser, wie vorzeitige Capitalsicherung
für Bauvollendung erhält man prompt, zuverlässig und wie
bekannt zum allerbilligsten Zinsfuß bis zur höchsten
Betheiligungsgrenze in directer und alleiniger Vertretung erster
Hypothekennstitute vermittelt durch das 12367

Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.
Billigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

Sämmtliche Hypotheken-Angelegenheiten,
als Anlage von Capitalien auf Hypotheken (für die Darleher
speakfrei), Beforgung von Hypotheken, 1. od. folgend.
Eintrag; Bauhypotheken, Ception von Restkäufen ic., -
Betheiligung von Werthpapieren ic. ic. werden prompt und
discret befragt durch das Bank-Commis. u. Hypoth.-Gesch. von
Otto Engel, Friedrichstraße 26.
Sprechstunden von 11-12 und 4-6 Uhr. 19239

Mt. 25,000 und Mt. 30,000 auf erste Hypothel sofort auszuliehn.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 20778
23,000 Mt. für sofort auf 2. Hypothel auszuliehn.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 21044
 Restaufschilling von 5000 Mt. sofort zu kaufen gesucht. 21059
 P. G. Rieck, Dogheimerstraße 30a.

Capitalien zu leihen gesucht.

10,000 Mt. auf 1. Hyp. v. 1. Jan. 1898 v. e. pünktl. Zinszahler ohne Vermittl. zu leihen ges. Off. u. H. C. 52 a. d. Tagbl.-Verl. 19752
 50-60,000 Mt., = 50 % der feldgerichtlichen Lage, als erste Hypothel auf ein neuerbautes hochrentables Haus im Suviertel (Näh: der Lannusstraße) zu 4 % Zinsen gesucht. Gesl. Off. u. Nr. Z. P. 330 an den Tagbl.-Verlag. 20985
 18-22,000 Mt. auf 1. Hypoth. à 4 1/2 % direct gesucht. Lage 50,000 Mt. Offerten unter T. O. 303 an den Tagbl.-Verlag erb.
 Ein Capital v 3800 Mt. zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 20960
 Suche nach Schwabach eine erste Hypothel (52,000 Mt.) zu 5 % bei pünktlicher Zinszahlung. Lage 80,000 Mt. 20518
 P. G. Rieck, Dogheimerstraße 30a.

Verpachtungen

Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der Nähe des Ronbels, zur Anlage einer Gärtnerei geeignet, sofort z. verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jebermal alle Dienstfische und Dienstangebot, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauft, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Verkäuferin für Woll-Brande und eine für Conditorei. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Tüchtige Verkäuferin
 von guter Figur
 für mein Damen-Confections-Geschäft
 sofort gesucht. 20996
G. August,
 Wilhelmstraße 38.

Gesellschaftin (28-30 J. alt) für ausw., drei tücht. Restaurationsköchinnen, drei feine bgl. Köchinnen, eine gute Köchin für ausw. Herrschaftshaus, ein ordentl. gut empf. Mädchen, welches gut bgl. kochen kann und sich allen Haus- u. Küchenarb. unterzieht, für ausw. (Lohn Mt. 25-30 monatlich), ein Herrschaftshausmädchen, zw. perf. Kindermädchen, Allein- u. Küchenmädchen ges. d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.
 Ein junges Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen u. Zuschneiden erlernen bei Frau Rendani Meyer, Damen-Kleidermacherin, Friedrichstraße 47, 2.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlern. Näh. Wellrigstr. 38, Hth. 2 Tr.
 Tücht. Waschkrau gesucht Kirchgasse 37, Hths. 1 Tr. rechts.

Zwei Mädchen zum Waschen und Bügeln gesucht. Weppel's Bür., Webergasse 35.
 Monatsmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Bleichstraße 14, 2. St.

Gesucht auf sofort eine Monatsfrau oder Mädchen Karlstraße 29, 1. St.

Einfaches junges Mädchen den Tag über gesucht. Näh. Albrechtstraße 2, Hinterh. 1 St. 21051

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen in eine hiesige Familie (angen. dauernde Stelle) sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Nach auswärts wird für eine kl. Familie eine fein bürgerl. Köchin gegen hohen Lohn in dauernde Stelle gesucht. Näh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht eine Köchin für kleines Hotel, eine Köchin für bess. Restaurant, eine Kaffeeköchin für Hotel, Zahrestelle, ein Sotekzimmermädchen und Küchenmädchen. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Gesucht zwei Herrschaftsköchinnen für hier, eine Herrschaftsköchin nach Berlin für kleine Familie, mehrere fein bürgerliche Köchinnen, zwei Zimmermädchen, ein Fräulein zur Stütze u. Haushälterin, 23-26 Jahre, eine angeh. Jungfer und Alleinmädchen. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Perfekte Köchin

für kleine deutsche Pension (Sommerfrische) in Italien gesucht. Angenehmer und dauernder Posten für eine gelegte Vertrauensperson. Offerten unter „Köchin“ postlagernd Berliner Hof.

Nach England wird eine fein bürgerl. Köchin, solw. gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Mädchen f. Küche u. Hausarb. ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwabacherstr. 18.

Kindermädchen, welches in der Pflege von kleinen Kindern erfahren ist und Zeugnisse darüber aufweisen kann, zu zwei Kindern gesucht Victoriastraße 2, Part. 20861

Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Part. Gute Zeugnisse erforderlich. 20892
 Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, 1. 20927

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, für 1. Nov. zum 1. November ein junges Mädchen gesucht Hermannstraße 18.

Ein junges anständiges Mädchen, tüchtig in allen Hausarbeiten, nur mit guten Zeugnissen, als Alleinmädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 2, 2. 21050

Mädchen allein zu kleiner guter Familie gesucht. Gute Zeugnisse aus längeren Stellen erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20961

Zum 1. November suche ein braves fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, zur selbstständigen Führung des Haushalts. Ch. Kemmer, Webergasse 11.

Gesucht Zimmer-, Hausmädchen und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Wittne Schug, Webergasse 46.

Ein Mädchen für die fein bürgerliche Küche u. Hausarbeit wird zum 1. November gesucht Adolphsallee 55.
 Ein junges Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Drankstr. 23, Mittelort, bei Maisy.

Ein Mädchen gesucht Philippstraße 23, Part.
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird gesucht. Näh. Adolphsallee 10, Part.

Ein braves Mädchen gesucht Souienstraße 18. 21140
 Ein älteres kräftiges Mädchen gesucht Dogheimerstraße 22. 21144
 Gesucht zum 1. November ein durchaus erfahrenes subverläßiges

Alleinmädchen,

das selbst. kochen kann, bei gutem Lohn für e. ruhigen Haushalt. Näh. Neubauerstraße 12, Part.
 Ein geieigtes braves Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist u. bürgerlich kochen kann, w. ges. Näh. Tagbl.-Verl. 21136

Gesucht Zeugnissen versehenes besseres Hausmädchen, welches gut nähen und serviren kann. Näh. Kapellenstraße 63.

Ein Mädchen, welches kochen kann, i. kl. Familie nach auswärts (Rheingau) sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.
 Zwei tücht. Küchenmädchen sof. ges. Börner's Central-B., Mühlgasse 7.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Sedanstraße 9, Hths. 1. St. 1.
 Ein Mädchen (Kleidermacherin) sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Frankenstraße 17, 1. St.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung bei Privat-Kunden. Alleinl. unabh. Frau i. Weich. (Mädchen u. Rugen). Lehrstr. 3, Part.
 Eine unabh. Person i. Wasch- u. Bug-Beschäft. Bleichstr. 1, Hth. Part.
 Eine g. empf. Frau sucht f. Morg. Monatsf. N. Walramstr. 3, 1. St. 1.
 Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 27, Dachw.
 Eine tücht. Person sucht Monatsstelle. Neugasse 22, 3 Tr.
 Ein Mädchen sucht Tags über Stelle. Bleichstraße 3, 2. St. h.

Perfekte Herrschaftsköchin sucht Stellung. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 21148

Perf. Köchin für Restauration, Pension od. Herrschaftshaus empfieht sofort Stern's Bureau, Nerostraße 10.
 Ein älteres Mädchen, gestüht auf gute Zeugnisse, sucht Stelle als Köchin oder Haushälterin. Zu erfragen Dieblich a. Rh., Mainzerstraße 7.

Ein selbstständige Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht bis zum 1. oder 15. November Stelle. Näh. Jakobstraße 19, Hths. 8 Tr.

Eine perf. fein bürgerl. Herrschaftsköchin (hier fremd), welche Hausarbeit mit übernimmt, mit prima mehrl. guten Zeugnissen, sucht Stelle an gleich oder später. Frau Beuerbach, Friedrichstraße 86.

Einfache ältere Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht, gestüht auf gute Zeugn., sofort dauernde Stell. in kl. Haushalt. Näh. Mädchenheim, Jakobstraße.

Eine tücht. Restaurationsköchin sucht St. in e. Pension oder Restaurant. Börner's Central-Bür., Mühlgasse 7.

Ein Mädchen, Wienerin, f. zu zwei bis drei Pers. Stelle. Lehrstr. 3, B. Ein besseres Mädchen von auswärts sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Heleneustraße 19, Hth. 1 St.

Ein Mädchen, Stelle bei größeren Kindern oder in einer Konditorei. Vdr. Herrn Schiffer, Kreuzstraße 33, in Kreuznach. Zwei Mädchen, welche die bürgerliche Küche verstehen, Hausarbeit übernehmen und langjährige Zeugnisse haben, suchen zum 1. November Stelle. Schierkeinerstraße 11.

Ein Mädchen aus guter Familie, selbstst. in der gut bürgerlichen Küche, sowie in allen Zweigen des Hausholtes, sucht passende Stelle. Gute Behandlung benorruht. Näh. im Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, gute Empfehlung besitzt, sucht Stelle bis 1. oder 15. November. Schwalbacherstraße 29, Part.

Ein Fräulein, welches 5 Jahre in der Schuhbranche thätig ist, versteht französisch spricht, sucht Stelle. Gute Referenzen. Offerten unter Schiffr. C. 8. 355 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen für Alles sucht Stelle. Adlerstraße 65, 1 St. I. Ein junges gebildetes Mädchen, hier fremd, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. bei Fr. Hammes, Friedrichstraße 6.

Startes Landmädchen (Württembergerin), tücht. i. Kochen u. Hausarbeit, empfiehlt sofort Stern's Büro, Nerostraße 10.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küchens- und Hausarbeit, sowie ein junge Wittwe zur Anstellung. Metzgergasse 14, 1. St.

Nettes tücht. Mädchen mit guten Empfehl. sucht Junges Mädchen mit besten Zeugnissen, perfect im Kochen, sowie in allen Hand- und Hausarbeiten, möchte mit einer Herrschaft nach Amerika. Näh. St. Webergasse 11.

G. bess. Mädchen, welches die häusl. Arbeit gründl. versteht, sucht Stelle als Haus- o. Allein-Mädchen. Röderstr. 20, Borberch. 2 St. b. Fr. Killian, Wwe.

Ein anst. brav. Mädchen sucht zum 1. Nov. Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Nerostraße 29, Hth.

Ein zuverlässiges hier empfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Feldstraße 21, 2 Tr. rechts.

Ein junges braves Mädchen sucht Stelle. Walramstraße 4, 1 St. rechts. Ein jg. Mädchen sucht sof. Stelle. Hermannstraße 22, Part.

Ein Mädchen vom Lande, noch nie gedient, sucht Stelle als Kindermädchen oder Hausmädchen. Walramstraße 18, im Dachl.

Mehr. tücht. bess. Hausmädchen mit 3- und 4-jähr. Zeugn., welche gut nähen, bügeln und serviren können, sowie tücht. nettes Kinderfräulein mit best. langjähr. Zeugn., suchen Stellen. Näh. bei Frau Volk, Säfnerg. 15.

Ein solches Mädchen vom Lande sucht Stell. Walramstr. 18, im Dachl. Ein Mädchen mit sehr guten Zeugn. sucht Stelle. Manergasse 9, 2 St.

Ein Mädchen mit Sprachkenntn., in Sand- u. Hausarbeit erfahren, empfiehlt sof. Stern's Büro, Nerostraße 10.

Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Frankenstraße 14, Part.

Junges Hausmädchen (Lehrerstochter), in Sand- u. Hausarb. erfahren, a. 3. Kindern, empf. sof. Stern's Büro, Nerostr. 10.

Ein fleißiges Mädchen, welches in Küche u. Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Heleneustraße 15, 1 St. Ein fleißiges reinliches Mädchen für Hausarbeit sucht Stelle. Näh. Walramstraße 18, im Dachl.

Ein besseres Mädchen (hier fremd), welches kocht, näht und bügelt, mit 4-jähr. Zeugn., sucht Stelle. Näh. Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtige Kellnerin sucht sofort Stellung. Off. unter N. R. 323 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Alleinmädchen, mehrere Hausmädchen, Weißschinnen und Kammerjungfern empf. Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Kindersfräulein mit u. ohne Sprachk., sowie mehrere Haus-hälterinnen empf. Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ungעהender Commis

als Verkäufer in mein Colonialwaarengeschäft für einige Monate alsbald gesucht. Schriftliche Offerten nimmt entgegen 21021

Ein tüchtiger selbständiger

Modellschreiber

wird sofort gesucht. 20972

Wiesbadener Eisengießerei und Maschinenfabrik,

August Zintgraf.

Ein junger Schreiber wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21045

Für Schneider!

Tüchtige Westen-Schneider finden dauernde Beschäftigung Wilhelmstraße 22. 21152

Lehrling gesucht.

Unter günstigen Bedingungen wird ein kräftiger Junge für ein Tuch-Geschäft per 1. Dezember gesucht. Offerten unter A. N. 285 an den Tagbl.-Verlag. 20792

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufacturwaaren-Geschäft eine

Lehrlingsstelle

alsbald zu beisehen. 15775

Hermann Hertz.

Ein braver Junge kann die Metzgerei erl. Näh. im Tagbl.-Verl. 18327

Ein braver kräftiger Junge vom Lande in die Lehre gesucht von Hoch. Neglein, Handeldgärtnerin, Karlstraße 18.

Junger Hausbursche, welcher Abends etwas serviren helfen muß, gesucht. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Junger Anstaltsschreiber gei.

(Schreiber bevorzugt.) Genau Angabe der bisher. Thätigkeit u. des Alters unbedingt erforderlich und zu richten unter C. R. 333 an den Tagbl.-Verlag. 21001

Ein ordentlicher Junge von 14 oder 15 Jahren als Laufbursche gesucht. A. Bark, Museumstraße 1.

Zwei zuverlässige Fuhrknechte für Kohlenfuhrwerk und einer für schweres Fuhrwerk gesucht. Näh. Moritzstraße 7. 21105

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Mann, Anfangs der Vierziger, sucht leichte Beschäftigung in Buchführung, Rechnungschreiben, Abschreiben und dergl. Sehr zuverlässig und ehrlich. Näh. Mengasse 15, Brodladen 29. May. 21054

Ein Maschinenheizer sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21103

Ein jung. l. Mann vom Lande, der b. Militär gedient hat, gut mit Pferden umzugehen weiß, sowie alle Feld- u. sonstige Arbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 2, Hth. 1 St.

Ein zuverlässiger Mann sucht Stellung als Krankwärter oder auch zum Krankenfahren. Adlerstraße 47.

Ein jg. verh. Mann, gebierter Cavallerist, welcher perf. eunlich spricht und mehrere Jahre im Ausland war, sucht Stellung als Portier, Herrschaftskutscher oder sonst. Beschäftigung hier oder auswärts. Bleichstraße 23, 4 Tr.

Für einen kräftigen Jungen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, wird ein tüchtiger Lehrmeister gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20661

Fremden-Verzeichniss vom 27. October 1892.

Table with 4 columns listing names and locations of foreigners. Includes entries like Adler, Gerling, Böhmer, etc., and locations like Plauen, Köln, Berlin, etc.

Freitag, den 28. October 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbans. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: *Mamselle Nitouche*.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Professantische Hauptkirche. 7 Uhr: II. Orgel- und Vocal-Concert.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jüglinge.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Rürturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Lufer'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Süßer-Club. Abends: Probe.
Maertel'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Uebung der Violinpieler. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung. — Vorbereitung für die Sonntagschule. — Englischer Unterricht der älteren Abtheilung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 9-12 Uhr Vorm. und 4-6 Uhr Nachm.
Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.
Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10-2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11-1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10-12 Uhr.
Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3-5 Uhr, an Sonntagen von 11-1 1/2 Uhr.
Ausstellung der Victor'schen Kunstanstalt, Tannustr. 13. Täglich geöffnet.
Ausstellung Ruben'scher Original-Gemälde im Mittel-Pavillon der Neuen Colonnade
Königliches Schloss, am Markt. Castellan im Schloss.
Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse
Rathhaus, Marktplatz 6.
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
Staats-Archiv, Mainzerstrasse 50.
Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Tannustrasse 1, Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8-9 Uhr Morgens und von 5-7 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I (Rheinstrasse 25, Zimmer 46, 1 Stiege, Eingang durch den unteren Thorweg, bei verschlossenem Thore ist die Nachtschelle zu ziehen).
Oeffentliche Fernsprechstelle im Postamt 4 (Tannustrasse 1, Berliner Hof). Anschluss mit dem Wiesbadener Stadt-Fernsprechnetz, ausserdem mit den Fernsprech-Anstalten Castel-Mainz, Frankfurt a. M., Bockenheim, Offenbach, Darmstadt und Hanau. Sprechdauer 5 Minuten. Stadtgespräch 25 Pf., Gespräch mit Anschließern in vorgeannten Städten 1 Mk.
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
Wochen-Gottesdienst Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
Heidenmauer (Kirchhofgasse).
Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
Wartthum (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellan wohnt im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	749,7	755,5	757,6	754,3
Thermometer (Celsius) . . .	+2,3	+6,1	+3,5	+3,8
Dampfspannung (Millimeter) . . .	4,6	4,8	5,0	4,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	84	69	85	79
Windrichtung u. Windstärke {	stille.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	bewölk.	heiter.	bedeckt.	—
Negenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	2,0	—
Nachts Regen.	—			

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

29. Oct.: theils heiter, wolkig, kalt, meist trocken, strichweise Nebel, Nachtfrost.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Auktionslokal Wellritzstrasse 5, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 506, S. 2.)
 Versteigerung von verschiedenen Waaren im Auktionslokal Adolphstrasse 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 506, S. 2.)
 Einreichung von Offerten auf die Ausführung der Erd- und Mauerarbeiten, der Steinmearbeiten, der Verputzarbeiten und auf die Lieferung von eisernen Trägern für den Neubau des königl. Theaters, bei dem Stadtbaumeist. Zimmer No. 40, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 481, S. 6.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Sta.“)

Angelommen in Newyork D. „Westerland“ von Antwerpen, D. „Didam“ von Amsterdam, D. „Furnessia“ von Glasgow und D. „Serbia“ von Liverpool; in Barbados der Royal W. D. „Wedman“ von Southampton; in Capstadt D. „Bembroke Castle“ von London; in Havre der Hamburger D. „Alicania“ von Westindien; in Aken D. „Nelpomene“ von Triest; in Vera Cruz D. „Allemania“ von Hamburg; in Philadelphia D. „Ohio“ von Liverpool; in Amsterdam D. „Brines Sophia“ von Batavia. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Trade“ von Newyork passirte Vizard.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag, Abends 4⁰⁰ Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Ausgang 5⁰⁰ Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachmittags 4⁰⁰ Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist Sonntags geöffnet von 3 1/2-4 1/2 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstrasse 25.

Gottesdienst: Freitag, Nachm. 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachm. 4 1/2 Uhr. — Den Cantordienst versieht diejenige Sabbath Herr Godlewski aus Gerolshofen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 28. October, Abends 8 Uhr:
Extra-Symphonie-Concert
 des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters **Herrn Louis Lüstner.**

Programm:

1. Ouverture zu Collin's Trauerspiel „Coriolan“ Beethoven.
2. Concert in G-moll für Oboe mit Streichorchester (componirt 1703) G. F. Händel.
Herr Haas.
3. Zum ersten Male: Thema mit Variationen in A-moll (Manuscript) Arpad Doppler
4. Symphonie No. 4, in G-moll Raff.

Residenz-Theater.

Freitag, den 28. October: *Mamselle Nitouche*. Vaudeville in 4 Akten von Henri Meilhac und Albert Millaud. Musik von Hervé.
 Samstag, 29. October: *Die Amazone*. Vorher: *Am Wörther See*.

Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: *Martha*. Samstag: *Die Ehre*.
Frankfurter Stadttheater. Oberhaus. Freitag: *Die Bluthochzeit*.
 Samstag: *Manfred*. — Schauspielhaus. Samstag: *In Civil*. —
„Rosa Dominos“

Entgegnung.

Ein an meine persönliche Adresse gerichtetes, in dem „Wiesbadener Tagblatt“ veröffentlichtes „Offenes Schreiben“ des Vorstandes und Aufsichtsrathes der Actien-Gesellschaft Wiesbadener Bade-Etablissement zwingt mich, da es eine Reihe persönlicher Angriffe enthält, zu einer kurzen Erwiderung. Ich könnte diese Erwiderung leicht in Form eines „Offenen Briefes an Herrn Rechtsanwalt Dr. Fleischer“ geben, indessen verzichte ich auf derartige persönliche Auseinandersetzungen, da solche weder meinem Geschmacke, noch den Gepflogenheiten des Rheinischen Kuriers entsprechen. Die Bade-Gesellschaft, der vom Rheinischen Kurier niemals das Wort verwehrt worden ist, motivirt ihr eigentümliches Verfahren mit der Behauptung, daß sie keine Hoffnung habe, beim Rheinischen Kurier Recht zu finden, nachdem eine Zuschrift der Gesellschaft an einen Dritten verstimmt wiedergegeben worden sei. Dieses Schreiben war an Herrn Bankier Oppenheimer hier gerichtet, von dem die Bade-Gesellschaft irrtümlich angenommen hatte, daß er mir Informationen gegeben habe. Das Schreiben enthielt eine „Berichtigung“ behufs Uebermittlung an mich, gleichzeitig waren in demselben auch einige vertrauliche Mittheilungen enthalten, bezüglich deren Herr Oppenheimer ausdrücklich hat, dieselben nicht mit zu veröffentlichen. Der ganze übrige Inhalt des Briefes ist vom Rheinischen Kurier wörtlich wiedergegeben worden, von einer „Verkürzung“ kann also keine Rede sein, um so weniger, als auch die Gesellschaft selbst die vertraulichen Bemerkungen, welche übrigens ziemlich nebensächlicher Natur waren, nicht veröffentlicht haben wollte. Was die Gesellschaft sonst Sachliches in ihrem „Offenen Schreiben“ sagt, bestätigt lediglich die Richtigkeit der Angaben des Rheinischen Kuriers, ja es wird sogar zugegeben, daß dieses Blatt noch besser informiert war, als der Vorstand der Gesellschaft selbst. Nur eins hat die Gesellschaft in jenen Angaben vermisst: die Mittheilung ihrer Ansichten über die Aussichtslosigkeit der verschiedenen Klagen u. Sie behauptet, der eingeklagte Betrag von 48,000 Mk. sei schon einmal bezahlt worden. Ich überlasse es dem Urtheil des Publikums, ob es glauben will, daß der Fürstprinc von Napperswyl eine Summe zum zweitenmale fordert, die er angeblich schon einmal erhalten hat. Der Rheinische Kurier hat lediglich die Thatsache der Einreichung dieser Klage erwähnt; ob die Klage begründet ist, das zu entscheiden, ist Sache des Gerichts. Bezüglich des Pfändungsantrages behauptet die Gesellschaft sodann, daß es sich hier um einen „Vergleich“ handele. Soll dies heißen, daß von einem „Pfändungsantrage“ nicht gesprochen werden könne? In Wirklichkeit liegt die Sache so: Zwischen der Ulweiler Thonwaarenfabrik und der Bade-Gesellschaft ist ein Vergleich abgeschlossen worden, wonach letztere an erstere 2000 Mk. zu zahlen hat. Die erste Hälfte ist gezahlt worden, die zweite Hälfte war am 1. October d. fällig. Die Gesellschaft war aber am 1. October nicht in der Lage, den restirenden Betrag von 1000 Mk. zu zahlen und hat um Gewährung eines Ausstandes von 8 Tagen. Nach Ablauf dieser Frist erfolgte wiederum keine Zahlung und so wurde der Pfändungsantrag gestellt. Auch mit dieser unierer Mittheilung hatte es also seine vollständige Richtigkeit. Nach dem Erscheinen des Artikels im „Rheinischen Kurier“ hat man schließlich 500 Mk. gezahlt, bezüglich der weiteren 500 Mk. hat Herr Dr. Fleischer persönlich gutgesagt und so ist unter Zurückziehung des Pfändungsantrags ein weiterer Ausstand bewilligt worden.

Der übrige persönliche Inhalt des „Offenen Schreibens“ kann auf sich beruhen bleiben, nur eine Verdächtigung muß ich noch auf das Entschiedenste zurückweisen. Die Bade-Gesellschaft sucht den Schein zu erwecken, als arbeite ich im Interesse von angeblich bestehenden Konjunkten, welche die Absicht haben sollen, das „Etablissement für die Hypothekenträger zu erwerben und den Actionären ein Schnippchen zu schlagen.“ Dies ist eine durchaus unbegründete Zuspinnung, die vielleicht sogar wider besseres Wissen gemacht ist. Ich bin bisher niemals für irgend eine Clique thätig gewesen und werde dies auch in Zukunft nicht sein. Viel eher könnte man dem Rheinischen Kurier zum Vorwurfe machen, daß er der Bade-Gesellschaft stets zu viel Entgegenkommen bewiesen habe, indem er die zahlreichen ihm von ihr übersandten Mittheilungen, welche die Lage der Gesellschaft stets in den rosigsten Farben schilderten, im guten Glauben stets bereitwillig zum Abdruck gebracht hat. Damals nahm die Gesellschaft ein öffentliches Interesse für ihr Unternehmen an, jetzt meint sie, man mische sich in ihre Privatangelegenheiten. Es ist übrigens eine irrtümliche Ansicht der Gesellschaft, wenn sie glaubt, die Interessen der Actionäre brauchten in der Presse nicht geschützt zu werden, da diese sich selbst schützen. Nicht alle Actionäre sind stets über das unterrichtet, was bei der Verwaltung vorgeht, die Interessen dieser Actionäre und die Interessen aller Derer, die noch Actionäre werden könnten, zu schützen, ist jedenfalls verdienstlicher, als dem Publikum noch weiter Sand in die Augen streuen zu lassen. Und wo in aller Welt ist es denn etwas Ungewöhnliches, daß die Presse über anhängig gemachte oder verhandelte Prozesse, seien es nun Strafsachen oder Civilprozesse von öffentlichem Interesse, berichtet? Ein merkwürdiger Rechtsanwalt, der glaubt, daß in solchen Fällen Schweigen die Pflicht und Gewohnheit der Presse sei!

Der Rheinische Kurier hat durch den Abdruck der Mittheilungen der Gesellschaft auf das Deutlichste seine Sympathie für das Unternehmen zu erkennen gegeben. Die Gesellschaft scheint aber von dem Rhein. Kurier zu verlangen, daß dieser nur ihre eigenen Darstellungen, auch wenn dieselben der Wahrheit nicht immer entsprechen, wiedergebe, nicht aber auf

eigenen Informationen beruhende Nachrichten über die wirkliche Sachlage. Auf derartige Mittheilungen antwortet sie mit persönlichen Angriffen, die vielleicht eine Einschüchterung und Mundtodmachung bezwecken, und mit Verdächtigungen. Ein derartiges Verfahren richtet sich von selbst. Wiesbaden, 27. Oct. 1892. W. Kronsbein. 11443

Bekanntmachung.

Samstag, den 29. October, Vormittags 10 Uhr, wird in dem Pfandlokale Dohheimerstraße 11 (Eingang 13) der Restbestand der Baaren, als:

Unterhosen, Unterjachen, abgepaßte und fertige Unterröcke, Tischtücher, Wischtücher, Betttücher, Drell, Semdenflanel, Normalhemden, Plümeaux, Gardinenrestler, Taschentücher, ca. 100 Pfund sehr guter Kaffee in einzelnen Theilen à 2, 5 u. 10 Pfund, ca. 50 Flaschen guter Cognac gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. 337

Wiesbaden, den 27. October 1892.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Zur Beachtung.

Bei der
heute
in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

stattfindenden

Baaren-Versteigerung

kommen präcis 12 Uhr

eine große Parthie Rothwein
Cognac und Champagner

zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

381

Residenz-Theater.

Die Inhaber von Abonnements-Billets der Sommer-Saison (gültig bis 1. October) werden höflich darauf aufmerksam gemacht, daß der Prolongations-Termin definitiv am 31. October abläuft und demzufolge diese Karten nur noch bis dahin Gültigkeit haben. 21127

Geschäfts-Verlegung.

Mein Kurz-, Woll- und Weißwaaren-Geschäft befindet sich von heute an nebenan,

9. Röderstrasse 9.

Dies einem verehrl. Publikum, meiner werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntniss.

Für das feither geschenkte Vertrauen bestens dankend, einem ferneren Wohlwollen entgegengehend, zeichne

Hochachtungsvoll

Fr. Th. Ehrhardt.

NB. Alleinige Vertretung der blauen Arbeitsanzüge von **Gustav Lampater** in Reutlingen. 21163

Gut erhaltener Winterüberzieher (fast neu), nebst einem guten Anzug, mittl. Statur, billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 21153

Gebr. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, gr. Auswahl. S. Landau, Mehrgasse 31.

Capilaria-Patent,

neue bedeutende Erfindung von immerwährend sich nicht abnützenden Patent-Lösch-Apparaten,

das beste Löschpapier weit überragend, bestehend in:

Löschwiegen, Löschwägen u. Schreiblösch-Unterlagen. Unter Patentchutz in allen Ländern.

General-Depot bei:

P. Hahn, Kirchgasse 51.

Niederlagen bei **L. Becker**, Kl. Burgstraße 12, **Carl Hack**, Louiseplatz 7, **G. Groschwitz**, Faulbrunnenstraße 9, **Chr. Limbarth**, Kranzplatz 2, **W. Zingel jun.**, Langgasse 38, **H. Schellenberg**, Dranienstraße 1. 20069

Tectorium,

unzerbrechlicher Glas für Fensterglas, für Gewächshäuser, Veranden, Fabrikfenster, Oberlichter, Milchbeckenfenster etc. Tectorium bricht die Sonnenstrahlen, ist zähe und geschmeidig, läßt sich biegen, ohne zu zerbrechen, löst sich im Wasser nicht auf und ist durchaus wetterbeständig. Als schlechter Wärmeleiter hält es sowohl Hitze wie Kälte ab, wird an der Luft stets härter und widerstandsfähiger. Zu beziehen bei 21058

Langgasse 13. **Conrad Krell**, Geisbergstraße. Gde

Neu! Tectorium, Neu!

ein unzerbrechlicher Glas für Fensterglas. Dasselbe hält Wind, Regen, Kälte und Hitze ab, löst sich im Wasser nicht auf, wird durch die Sonnenstrahlen nicht erweicht und ist daher wetterbeständig. Tectorium ist billiger als Glas, weil es nicht zerbricht und kann erforderlichen Falls leicht reparirt werden, wenn es mit scharfen oder spitzen Gegenständen muthwillig durchstochen werden sollte. Es eignet sich daher vorzüglich für Fabrikfenster, Fabrik-Oberlichter, Gewächshäuser, Milchbeckenfenster, Marktballen, Veranden, transportable Bauten, Pavillons, Lauben, Fenster-Vorsetzer, Firmenschilder, Transparent-Laternen etc., überhaupt auch zum Bedecken ganzer Dächer. Hausbesitzer, Baumeister, Gärtner, Fabrikanten mache besonders darauf aufmerksam. Näheres ist im vermischten Theil dieses Blattes zu erfahren. Genauere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete, welcher sich zugleich zur Lieferung des Tectoriums in jeder gewünschten Größe empfiehlt.

Ferner bringe meine Schlosserei und mein Installations-Geschäft in empfehlende Erinnerung. 20971

Hochachtungsvoll

G. Meyer,

Jahnstraße 6 — Wiesbaden — Kirchgasse 38.

Wollene Jagdwesten u. Sporthemden spottbillig. S. Landau, Mehrgasse 31.

Rhein. Braunk.-Briquettes

zu ermäßigtem Preise empfiehlt 20244

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Ruhrkohlen,

stärkliche Waare, 20 Centner über die Stadtwaaage 18 Mark, Ruhrkohlen I 23 Mark, empfiehlt 19770

A. Eschbacher.

Biebrich, den 7. October 1892.

Baumpfähle empfiehlt v. **L. Debus**, Hermannstraße 30. 20627

Westerwälder Kartoffeln.

Magnum bonum per 100 Kilogramm Mk. 5.50
Vorzügliche Anderßen " 100 5.—
tiefer frei ins Haus. Bestellungen bitte **M. Webergasse 11**, Part. abzugeben. Dasselbst Proben.

Schöne Nessel zu haben Bleichstraße 35, Hb. D.

Alle Sorten neue Arbeitskleider in großer Auswahl. S. Landau, Mehrgasse 31.

Zeitungs-Matratze

per Mies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Den ächten Holländer Speculatus

bekommt man nur Schillerplatz 3, Hb., und bei **Heinr. Urban**, Taunusstraße.



Heute werden zwei junge Pferde, 5- u. 6-jährig, prima Qualität, ausgehauen.

Rohfleisch mit Knochen 20 Pf.,
Bratenfleisch ohne Knochen 30 Pf.,
Hackfleisch 32 Pf. per Pfd., empfiehlt

M. Drete,
6. Sothstraße 6.

Neues Mainzer Sauerkraut p. Pfd. 12 Pf.,
neue Salz- u. Essiggurken,
neue Holl. Häringe p. St. 4, 6 u. 8 Pf.
empfiehlt 19861

J. Huber,
Bleichstraße 12.

Ostender Fischhandlung,

3. Delaspeestraße 3
und auf dem Markt.

Empfehle frisch, **Salm**, feinste Ostender Seezungen, Steinbutten, Limandes Merlans, Schollen, La Schellfische, das Fund von 25 Pf. an, Cabliau v. 30 Pf. an, Zander v. 60 Pf. an, fr. Flußhechte v. 70 Pf. an, leb. Karpfen, Hechte, Schleie, Aale, Varlen, la engl. Austern, Muscheln, leb. Hummer etc. zu bill. Tagespr. **Joh. Wolter.**

Frische Schellfische.

F. A. Müller, Adelhaidstrasse 28. 21158



Frische Seemuscheln,

Soles, Hechte, Schleie, Aale, Zander, Stint, Cabliau und Egm. Schellfische, Sprotten, Flundern, Lachs-Häringe empf. zum bill. Tagespreis

Stolpe, Grabenstraße.

In Caviar, Neunaugen, Selsardinen.



Frische Schellfische,

heute u. jeden Freitag, empfiehlt 21002
A. Nicolay, Gde der Karte u. Adelhaidstraße

Westerwälder Kartoffeln

Laden diese Woche wieder einige Waggon aus. Bestellungen und Proben Marktstraße 2 bei 21002

K. Krophmann,
W. Bruckert.

Speisekartoffeln

von vorzüglicher Qualität: Magnum bonum zu Mk. 5.50
Juno u. Simson zu Mk. 5 per 100 Kilo frei Haus liefert

F. W. Müller,
Niederrhausen. 19658

Auch ist daselbst feinstes Tafelobst zu haben.

Prima gelbe Kartoffeln

lade heute und morgen zu der Hess. Ludwigsbahn mehrere Waggon zum billigsten Tagespreise aus. Bestellungen und Proben bei

C. Kirchner, Schwabacherstraße 13.

Prima gelbe Speisekartoffeln

billigst zu beziehen. Preis ins Haus. Proben steh. zu Diensten. Näb. Schwabacherstraße 9, 1. 21008

Gebrauchte Winterrode in großer Auswahl. S. Landau, Mehrgasse 31.

Kaufgesuche

Ein geb. **Pianino** zu kaufen oder zu leihen gesucht. Offerten unter **J. A. postlagernd.**

Gehr. **photogr. Apparat** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **W. H. 251** an den Tagbl.-Verlag.

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schnitzereien, Bronzes, Porzellan-Figuren, Münzen, Waffen, Gold- und Silberfachen zc. zahlt stets h. **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsq. 7.

Gold, Silber und Brillanten, sowie Pfandscheine werden zum höchsten Preise angekauft bei **S. Rosenau**, Messergasse 13. Komme auf Bestellung ins Haus. 20986

Getragene Kleider, Schuhwerk kauft zu höchsten Preisen **P. Schneider**, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie Pfandscheine, Gold- und Silberfachen werden gut bezahlt von **S. Rosenau**, Messergasse 13. 20985

Ich zahle stets einen anständigen Preis für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. **J. Fuhr**, Goldgasse 15.

Waaren aller Art werden gegen Cassa zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. S. 256** an den Tagbl.-Verlag.

Antischer-Divree, event. mit Mantel, gebraucht oder neu, zu kaufen gesucht. Off. unt. **K. R. 340** an den Tagbl.-Verlag. 21049

Leere Eclerstränge zu kaufen ges. Wo? i. d. Tagbl.-Verl. 15691

Käse (für Lachtauben) zu kaufen gesucht **Wagramstraße 21, P.**

Ein wachsender Hund, nicht zu kleiner, scharfer Hund, am liebsten schottischer Schäferhund, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe **Nerostraße 2** abzugeben. Ein schöner junger Hund zu kaufen gesucht **Westendstraße 5, 2 St.**

Verkäufe

Fascl-Clavier, in bestem Zustand, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21157

Ein Rußb.-Buffet Mt. 150, 1 Rußb.-Verticow m. Schnitzerei Mt. 115, zu haben Taunusstraße 16. 21162

Ein **Rußb.-Bettstelle** mit neuer Sprungrahme und dreitheiliger Matratze ist billig zu verkaufen **Bertramstraße 12, 2 Tr. 1.**

Zwei neue gut gearbeitete polirte **Betten** mit Sprungrahmen, dreitheil. Kopfhaarmatrasen und Kopf. preiswürdig abzugeben **Gemeindebadgäßchen 7, 2 St. 1.** 21159

Buchenholz, geschnitten, circa 40 Ctr., à 1,30, Marktstraße 22 bei **Lendle.**

Bachbretter und Risten, eine größere Anzahl, billig zu verkaufen **Langgasse 27.**

Ein hochfeiner junger **Dalmatiner Hund** (männlich), reinste Rasse, und ein gelber **Dachshund** zu verkaufen **Nömerberg 20, 1 St.**

Verschiedenes

Wer liefert Operationsstische und Anhebänke? Abz. abzugeben **Grabenstraße 24, 1, bei Schultz.**

Bitte.

Sollten in einem der Hotels oder Gasthäuser einige ausrangirte flache u. Suppenteller sein, würde der Vorstand der Suppen-Anstalt des Frauenvereins sehr dankbar sein, wenn sie dieselben geschenkt erhielten. 287

Dank.

Für das Heim junger Männer, Wellstrigstraße 19, sind uns bisher zugegangen: Von Herrn Th. G. Stähle, Tisch u. Decken; von Frau F.: 1 Sopha. Den Gebern herzlich dankend, bitten wir zugleich um Zuwendung weiterer Gaben, besonders der uns noch fehlenden Kleiderchränke, Kommoden, Spiegel, Leppiche, Bettwäsche, Waschgarnituren zc.

Der Vorstand des Christl. Vereins junger Männer.

Gefl. Mittheilungen, welche sich auf Obiges beziehen, bitten wir zu richten an die Herren:

- Hr. **Ziemendorf**, Eisnerstraße 8,
- Kaufm. **Kortheuer**, Nerostraße 26,
- Reutner **Cronrath**, Bachmeyerstraße 4,
- Büchlermeister **Ruf**, Michelsberg 9, und
- Schuhmachermeister **Kopp**, Wellstrigstraße 19.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab

Jahnstraße 44.

Ph. Körppen, Maurermeister. 21132

Gehr. Pianino gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21147

Gut bürgerlichen Mittagstisch abzugeben **Taunusstraße 32, 1.**

Weiß- u. Bunstdruckereien werden schnell u. billig besorgt, 2 Buchstaben von 10 Pf. an, Monogramme v. 15 Pf. an. **Sifistr. 21, Stb. 1.**

Wittve i. n. Kund. i. Ausb. i. Herrschaftsh. Näh. **Friedrichstr. 18, P. 1.**

Büglerin sucht Beschäftigung bei Privatkunden. Näh. **Selenenstraße 24, Seitenh. 1 St.**

Eine starke Frau sucht noch Kunden (Waschen). **Nömerberg 18.**

Eine junge tüchtige **Waschfrau** sucht noch einige Stunden (Waschen u. Putzen). **Nömerberg 12, 3 Tr.**

Es wird Arbeit gesucht f. d. g. Tag, auch 2 Wochen. **Schachtstr. 6, H.** leih einem Schneidermeister, 90 Mt. gegen Anfertigung von 2 Anzügen o. Anzug u. Paletot. Off. u. **90** postlagernd.

Wer würde einem Mädchen mit Mt. 50 gegen b. Rückzahlung aus der Verlegenheit helfen? Offerten unter **H. v. M.** postlagernd erbeten.

Die Frau Doctor, welche das Dienstbuch **Mühlgasse 2, d. 18. Oct.**, abgeholt hat, wird gebeten, dasselbe sofort zurückzuschicken.

Verloren. Gefunden

Verloren ein **Paquetchen** mit alten Briefmarken. Abzugeben gegen Belohnung **Neubauerstraße 3, Part.**

Entlaufen

eine große gelbe **Umer Dogge**, seit gestern. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen gute Belohnung abzugeben **Nerothal 59.**

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner Tochter, unserer Schwester, Schwägerin und Nichte, **Henriette Gummel**, sowie für die trostreiche Grabrede des Herrn **Pfarrer Friedrich** und der Schwester **Flora** für ihre liebevolle Pflege auf dem langen Krankenbette sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:
H. Gummel, G. Gummel, S. Gummel.

Allerheiligen.

Großes Lager in **Metall- u. Verkränzen.** 20309

Beerdigungs-Anstalt Pietät, Michelsberg 20.

Telephon 224.

**CHOCOLADE
CACAO**

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

**LARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit,
daher billig.

**CACAO-
VERO**

Zu haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler, sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. à 434) 167

Bur bevorstehenden Weihnachts-Saison

empfehle ich mein mit allen Neuheiten, in Seide für Balltoiletten von 1 Mt. 20 Pf. bis 2 Mt. per Meter in höchst geschmackvollen Dessins in großer Auswahl, sowie schwarzen und weißen Cashemir, staunend billig, versehenes Lager.

English spoken.

21. Aerostraße 21, Parterre.

Wegen Umzug und Aufgabe des Artikels werden sämtliche angef.

Tapissierie-Arbeiten

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben in der Fabrik-Niederlage von 21142

22 Kirchgasse. P. Metzner, Kirchgasse 22.

Riessner Ofen

ununterbrochen brennend, mit Ventilation, Luft- u. Fussbodenwärme-Cirkulation, sowie reichlicher Wasser-Verdunstung.



Rationelle der Gesundheit zuträgliche und behagliche Heizung.

Diese Ofen übertreffen alle anderen Permanentbrenner durch **überaus sinnreich vereinfachte Regulirvorrichtung**, welche falsche Behandlung unmöglich macht. Erst durch diesen **Patent-Regulator** ist Gewähr dafür geleistet, dass der Ofen diejenige Wärme abgibt, welche gerade verlangt ist, und dass er **so sparsam brennt**, dass z. B. ein Zimmer von **60 cbm** bei einem Kohlenverbrauch von **7 bis 8 kg pr. 24 Stunden** völlig ausreichend geheizt wird. Ausserdem sind die Ofen von vollendeter Schönheit, und trotz aller Neuerungen und Vorzüge **nicht theurer** als andere Dauerbrandöfen.



Vollständige Gebrauchs-Anweisung: „Man stelle den Zeiger auf die gewünschte Feuerstärke.“

Illustr. Preislisten kostenfrei durch die Fabrik
C. Riessner & Co., Nürnberg.
oder deren Niederlagen: 18253
M. Frorath, Wiesbaden.
Louis Zintgraff, Wiesbaden.

Empfehle täglich frisch eintreffend:

prima Nordernerer Angel-Schellfische, Cablian, Soles, Turbot, Zander, Lachsforellen, lebende Karpfen, Hechte, Barsch, Aale, Bachforellen, lebende und abgetoichte Hummer, Salm in Dosen 1,30 Mt., Hummer 1,50 Mt., sowie alle geräucherter und marinierten Fischwaaren. 21065

Telephon No. 127.

Julius Geyer.

Frauen-Mäntel spottbillig bei S. Landau, Metzgergasse 31.

„Burg Nassau.“

Kommenden Samstag, den 29., u. Sonntag, den 30. cr.:



Großes Gänse-Regeln, wozu freundlichst einladet **Georg Bessier.**

44 Pf. Reines Kornbrod! 44 Pf. per Loib. (4-pfündig) per Loib.

von der Damm-Mühle bei Idstein.

Nur zu haben bei:

H. Eifert, Neugasse.

P. Enders, Michelsberg.

C. A. Schmidt, Ecke der Heleuen- u. Bleichstraße. 21161



Neue Fischhalle, Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein: Ausgezeichnete Nordernerer **Schellfische** und **Cablian**, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), unächte Seezungen (Limandes), Schollen, Merlans, **See-Matfellen** (Maqueraux), grüne ungesalzene **Häringe** z. Braten per Pfd. **30 Pf.**, Zander, ferner **ächter Winter-Rheinsalm**, feinsten Webersalm im Ausschnitt per Pfd. 1 Mt. 50 Pf., **Lachsforellen** und **Blaufelchen** (Pera) aus dem Bodensee, lebende **Bachsforellen**, Hechte, Schleie, Karpfen, Karauschen und Aale, sowie lebende **Hummer**, Krebse, geräucherte, gesalzene und marinirte Fischwaaren zc. zc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. Telephon-Anschluß No. 75. 370

Lebendfrische Egm. Schellfische

(große), feinsten Hecht u. Cablian (im Ausschnitt), Petermännchen u. Schollen (vorzügl. z. Braten), in la Waare heute früh eint.

Jac. Kunz, Taunusstraße 39. 21080



Prima **Schellfische** pro Pfd. 25 Pf., prima **Cablian** und **Schollen** 35 Pf., **Zander**

und **Hechte** 80 Pf., prima fetten **Winterjalm** pro Pfd. 2.50 Mt., feinste **Lachsforellen** in allen Größen 1.60 Mt., lebende **Rheinhechte**, **Rheinkarpfen**, die beliebten **Bamberger** und **Holsteiner Spiegelkarpfen** und **Aale**, sowie **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot) und **Limandes**, Soles billigst. Prima holländische **Bollhäringe** pro Stüd 5 Pf., **Duzend** 50 Pf., feinste **Sardellen** pro Pfd. 80 Pf., russische **Kronsfardinien** pro Pfd. 60 Pf., 4 Stüd 10 Pf., **Hohebücklinge** 5 Pf., **Seeamscheln** pro 100 Stüd 60 Pf., holländische **Austern** pro Dgd. 2 Mt., **Stinte** (Sperlans), zum Baden 40 Pf., lebende und frisch abgefodite **Hummer** pro Pfd. 2 Mt., geräucherter **Aal** pro Pfd. 1 Mt., geräucherter **Rheinlachs** pro 1/4 Pfd. 75 Pf. treffen jeden Tag frisch ein bei 370

J. J. Höss,

Verkauf im Stand auf dem Markt und im **Laden Marktstraße 12,** vis-à-vis dem Rathhaus.

Närkische „Daber“-Kartoffeln,

feine außerlesene Domänenwaare, noch kurze Zeit bei 21160

P. Siegrist,

Sirchgasse 3, 1.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER,
Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN.

Rheinstrasse 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.

Prompte Expedition
von Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Miethgesuche

Gesucht zum 1. April 1893 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, Hochparterre oder 1. Etage, mit etwas Garten, in der Mainzer-, Vierstädter-, Humboldt-, Blumen-, Grath-, Meiers-, Garten-, Frankfurter-, Rheinstraße, auch unteren Adolphsalce. Miethspreis 1200-1400 Mk. Adressen unter **P. S. 358** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für Ostern

von älterem Ehepaar ohne Kinder Logis (3-4 Zimmer, womöglich Balkon) in ruhigem Hause, ohne Musik. Sonnige gute Lage. Abt. nebst Preis unter **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Röhl. Zimmer für eine Dame gesucht. (Preis 20 Mk.) Off. unter **Z. B. 352** an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht für zwei ältere Damen mit einem Kind 2 leere Zimmer oder Mansarden mit oder ohne Küche, am liebsten in einem Neubau. Off. unter **M. 33** hauptpostlagernd.

Fremden-Pension

Pension Villa Elisabethenstrasse 13 möblirte Zimmer, Bäder. 21110

La Rosière,

Elisabethenstrasse 15.

Möblirte Parterre-Wohnung mit Küche zum 1. November zu vermieten. 20982

Villa Siesta,

Kapellenstrasse 6.

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 21089

Feine Pension mit Zimmer, 3 Mk. tagl. Gute Stüme. Allererste Kurloge. N. i. Tagbl.-Verl. 21133

Pension. Elegante Zimmer mit sehr guter Pension à 3.50 p. L. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20820

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Möblirte Villa, event. mit Pension, nahe dem Kurhaus, preiswerth zu vermieten. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 21090

Geschäftsklokale etc.

Ein in bestem Gange und in bester Lage der Stadt befindliches **Restaurant** mit Logirzimmern ist Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Offerten unter **B. C. 46** an den Tagbl.-Verlag. 19738

In bester Lage ist ein gut gehendes Colonialwaaren-Geschäft auf gleich oder auch für später zu vermieten. Offerten unter **O. G. 146** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20232

Schwalbacherstrasse 17 (Gehaus), gegenüber der Infant.-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Messgerladen. 14963

Gr. Burgstrasse 17 Laden mit 2 Schaufenstern Comptoir u. Arbeitsraum zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 18555

Laden mit oder ohne Ladenzimmer auf gleich oder später zu vermieten kleine Burgstrasse 6. 19043

Schöner großer Laden mit Gallerie und completer Einrichtung für ein Colonialwaaren-Geschäft nebst Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1893 zu verm. Näh. Karlstrasse 38, Part. 20670 In meinem Neubau Promenade-Hotel auf dem Rathhausplatz sind

drei Läden

zu vermieten. Näh. durch **J. Meier**, Lannusstrasse, oder bei **A. Bücher**, Promenade-Hotel. 18828

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Messgergasse 2, im Geflügelladen. 20120

Laden

mit Ladenzimmer auf Januar, eventl. auch früher, zu vermieten Saalgrasse 4/6. 18703

Laden mit Wohnung Lannusstrasse 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 44 beim Portier. 19293

Schützenhofstrasse 3.

Die gegenwärtig von dem Wiesb. General-Anzeiger noch benutzten großen Geschäftsräume, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, sind per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse 2. 21137

Großes Vereinslokal,

prachtvoll eingerichtet, in neu erbautem Hause, ist zu vermieten. Offerten unter **N. L. 232** an den Tagbl.-Verlag.

Werkstätte oder Lagerräum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310 Die vom Schreiner **F. III** innegehabte Werkstatt und Halle, sowie zwei Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Küche, sind auf October zu vermieten. Näh. Moritzstrasse 62. 17747

Lagerräume

sobort oder später zu vermieten Wörthstrasse 1. 20993

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Göthestrasse 1, Ecke der Adolphsalce, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Ecke der Rhein- u. Bahnhofstrasse (Bahnhofstr. 2), Süd- und Ostseite, ist die 2. Etage (9 Zimmer mit Zubehör) sofort, auch später zu vermieten. Näh. Parterre, im Comptoir. 21099

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsalce 20, eine elegante Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern, großer Veranda und allem Zubehör auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Part. 20982

Nerostrasse 23, Neubau, ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vermieten. 14122

Rheinstrasse 70, 1 St., zu vermieten sogleich oder später, neu hergerichtet: 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmer, Baderaum, Küche, 3 Manjarden, 2 Keller, Gasleitung, elektrische Klingel. Näheres bei **J. Haub**, Emserstrasse 6 oder 10-12 Uhr Rheinstraße. 21111

Wohnungen von 6 Zimmern.

Lannusstrasse 10 ist die erste Etage, bestehend aus 6, eventl. 3 Zimmern und Zubehör, per 1. April 1893 zu vermieten. 21119

Dicht an der Adolphsalce ist eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern mit großem gedeckten Balkon nebst Zubehör auf 1. April 1893 zu vermieten. Gefl. Anfragen erbitet man unter **M. S. 360** an den Tagbl.-Verlag. 21158

Wohnungen von 5 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Emserstraße 65 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, oder das Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Leute zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Frontpisszimmer mit abgegeben werden. 19849

Louisenstraße 18, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21139

Worischstraße 7 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, nebst allem Zubehör, per 1. Januar 1893 oder später zu vermieten. **A. Momberger**, 21104

Rheinstraße 99 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-cabinet, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Keller, mit Koblensaug, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer **Gustav Schupp**, Tannusstraße 39, 1. 19410

Wohnungen von 4 Zimmern.

Abrechtstraße 34 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. 2 Tr. links.

Vertramstraße 7, Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör im 1. und 3. Obergesch. auf gleich oder später zu vermieten. **Georg Birek**, Maurermeister, Vertramstr. 7. 21092

Dambachthal 12 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Mansarde u. Zubehör, sehr bill. zu verm. Näh. Kapellenstr. 33, Sonnterran. 19942

Dohheimerstraße 28 eine reizende kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern u. 2 Cabinets, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für logeisch oder später zu vermieten. Anzusehen zwischen 9-11 Uhr Vormittags. 19001

Morigstraße 50 sind 4 große Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. 21098

Philippenbergstraße 10 und 12,

Gehaus, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**, Blatterstraße 10. 15384

Blatterstraße 8 ist zum 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im 2. St. zu vermieten. Näh. Part. 21093

Tannusstraße 23 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Mansarde, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19504

Walramstraße 13 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden oder Michelsberg 3 („Wirttenberger Hof“). 17016

Wörthstraße 1, 1 St., 4 Zimmer u. Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 30a, 1, bei **Rüek**. 21000

Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör und eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten in der Westendstraße. Näh. Emserstraße 55, Part. 20898

Umstände halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör in bester Lage der Friedrichstraße (Bel-Etage) sofort äußerst preiswerth zu vermieten. Zu erst. bei **H. Selter-Durand**, Kirchgasse 17. 21088

Wohnungen von 3 Zimmern.

Dohheimerstraße 30a, 2, eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei **Rüek**, 1. St. 18918

Frankenstraße 28, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde an ruhige Leute zu vermieten. 19743

Jahnstraße 22, 2 oder 3 St., 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. dabei 3. St. bei **W. Freis**. 12397

Louisenstraße 5, Gartenhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in Bel-Etage zu vermieten. 19615

Michelsberg 26

3 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau, auch mit Werkstätte zu vermieten. 20205

Wörthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mans., 2 Keller u. f. w., Wegzugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14381

Wegen Verletzung sofort eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten, event. 6 Monate bis zum 1. April 1893. Näh. bei **H. Denoël**, Strohhut-Fabrik, St. Burgstraße 5.

Eine schöne Parterre-Wohnung in der Weißstraße, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bleichplaz u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 30 (Hochstätte 1), 2 St. 19772

Wohnungen von 2 Zimmern.

Elisabethenstraße 13 zwei schöne Mansarden mit Küche u. Keller billig an ruhige Leute sofort. 20885

Aerostraße 27 zwei Zimmer, Küche auf 15. November zu vermieten.

Nöderstraße 23, im 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 20316

Römerberg 37, Part., eine freundl. Parterre-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf 15. November oder 1. Dezember zu verm. Preis 280 M.

Stiftstraße 24 eine Frontpisse, bestehend aus 2 Zimmern, an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. 19533

Walramstraße 29 neu hergerichtete Mansardenwohnung (2 Zimmer, Küche u. Wasserl.) per Jan. od. sp. zu verm. Näh. Part. 21121

Wohnungen von 1 Zimmer.

Sermannstraße 13 ist ein Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 20973

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Karlstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 18906

Karlstraße 17 eine kleine Arbeiter-Wohnung, eventl. mit Stallung, zu vermieten. 19632

Drauenstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12380

Nöderstraße 20 eine sch. Wohnung zu vermieten. 20607

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung, eine Werkstätte, sowie ein großer Keller zu vermieten. 21094

Stiftstraße 1 ist eine neu herger. Mansardenwohn. v. sof. z. verm. 21145

Al. Wohnung zu verm. Neubau Schachtstraße 23, Druckerei **Roth**. 21087

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 31 ist eine schöne möblierte Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern mit Küche oder mit vorzügl. Pension zu vermieten.

Geisbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche u. auch getheilt, zu vermieten. 17419

Kapellenstraße 2a, nahe dem Kochbrunnen, schön-möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 17730

Rheinstraße 55 ist die 2. Etage möbliert, ganz oder in einzelne Zimmer getheilt, zu vermieten. Näh. 2 St. 19057

Part-Villa Sonnenbergerstr. 6, neben dem Kurhaus (Südseite), möbl. Wohnungen verschiedener Größe mit Pension oder eingerichteter Küche. 20884

Tannusstraße 45 (Sonnenseite), sind gut möbl. Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20753

Möblierte Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auch einzeln, auf logeisch zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 18229

Möblierte Zimmer.

Edelhaidstraße 10, 3 St., ein möbl. freundl. Zimmer zu verm.

Abrechtstraße 35, Vorderh. Part., sind zwei sehr schöne und gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang preiswürdig zu vermieten. Näh. dabei 3. 20825

Vertramstraße 12, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 20881

Weiöstraße 3, 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm. 19801

Wäckerstraße 19, Stb. 3, ein schön möbliertes Zimmer an einen anh. Herrn zu vermieten. 20617

Gr. Burgstraße 4, dicht bei Wilhelmstraße, gut möblierte Zimmer.

Dambachthal 1 Salon mit Schlafzimmer ev. mit Küche zu verm. 19123

Delaspeystraße 7, 3, schön möbl. Zimmer zu verm., a. Pension.

Dohheimerstraße 2 sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 21073

Dohheimerstraße 11, Gartenh. 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 20702

Dohheimerstraße 23 sind 2 einfach möbl. Zimmer (ineinandergehend) einzeln oder zusammen abzugeben. 19142

Dohheimerstraße 28, Mittelb. Part., schön möbl. Zim. bill. zu verm. 21109

Elisabethenstraße 13, Part., möblierte Zimmer, Wäder.

Elisabethenstraße 31 sind schöne möbl. Frontpisszimmer zu verm.

Emserstraße 2, Part. 1., schön möbl. Zimmer (sep. Eing.), event. mit Pension billig zu vermieten. 20775

Emserstraße 19, Villa Frieße, g. m. Zim., auf Wunsch m. Best. (55-90 M. m.), zu verm. 20291

Faulbrunnenstr. 6, 2 Tr. r., e. fr. möbl. Zimmer a. anst. Herrn b. z. verm. 21085

Frankenstraße 2 gut möbl. Zimmer (12 M. v. Monat) z. verm. 21085

Frankenstraße 11, 2. St., schön möbliertes Zimmer zu verm. 20467

Frankenstraße 13, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.

Frankenstraße 23, 2. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 19897

Friedrichstraße 43, 2, gegenüber der Infanteriecaserne, ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 20221

Gartingstraße 6, 1. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20215

Sermannstr. 12, 2, ein sch. m. Z. m. g. Peni. f. 40 M. z. verm. 20742

Sermannstraße 19, 2, ein möbliertes Zimmer zu verm. 20891

Sermannstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. 20501

Jahnstraße 43, 3 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 2, 2. St., schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder bessere Dame abzugeben. 20740

Karlstraße 16 ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 20485

Karlstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 18960

Kirchgasse 32, Vorderh. 3 Tr., ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen anständigen, jüngen Herrn zu vermieten. 20894

Mauergasse 8, Stb. 3 St. rechts, ein möbliertes Zimmer an einen jungen Herrn zu vermieten.

Michelsberg 10, Vorderh. 1 Tr., e. sch. möbl. Zim. a. gl. z. verm. 20979

Morigstraße 23 ein Wohn- und Schlafzimmer, gr. möbl., sofort zu vermieten. 20900

Mühlgasse 5, 2 Tr., möblierte Zimmer bill., eventl. m. Piano. 21150

Mühlgasse 9, bei **Heilmann**, ein möbl. Zimmer b. zu verm. 20943

Aerostraße 6 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 20895

Nerostraße 9 möbliertes Zimmer zu vermieten. 20852
Nerostraße 32, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19302
Querstraße 2, 2, Zimmer mit oder ohne Pension nahe der Taunusstr., schön möbliert billig zu vermieten. 21029
Röderallee 30, 1, nächst der Taunusstraße, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten zu verm. 20581
Schillerplatz 2, Seitenbau 2 rechts, ein schön möbl. Zimmer zum 1. Nov. zu verm. 20644
Schulberg 4, 3 St., ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, eventl. mit Pension, ist billig zu vermieten. 20657
Schwalbacherstraße 28, 1 St. l., freundl. m. J. b. z. verm. 20974
Schwalbacherstraße 47, 3 rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer mit freier Aussicht gleich zu vermieten. 20974
Stiftstraße 24, Gartenb. 2 l., H. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 11698
Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 21141
Schwalbacherstraße 12, Metzgerladen, ein schönes großes möbl. Part.-Zimmer, separater Eingang, gute kräftige Pension, billig zu vermieten. 21141
Walramstraße 14/16, 3 St., schön möbl. Zimmer (v. d. Abfchl.) billig zu vermieten. 17861
Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17001
Walramstraße 22, 1, möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 21149
Walramstr. 31, Stb. P., e. Zimmer u. Küche a. 1. Dez. z. verm. 20813
Webergasse 29, 2, sind zwei bis drei freundl. möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu verm. 19690
Weilstraße 7, 1 St., zwei möblierte Zimmer (ev. mit Pension) zu vermieten. 20165
Weilstraße 18 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 20865
Wellrichstraße 8, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20446
Wellrichstraße 18, 1 St. links, 1 möbl. Zimmer zu verm. 21100
Wellrichstraße 21, 1 St., ein möbl. Zimmer auf gleich z. verm. 21100
Wellrichstraße 22, 1 St. r., möbl. Zimmer anständig. Herrn z. verm. 19227
Wellrichstraße 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227

Wilhelmstraße 5, Haupteingang: Wilhelmplatz 13, zwei bis drei gut möblierte Zimmer frei geworden (Bel.-Etage). Mieter für längere Zeit bevorzugt. 14590
Wilhelmstraße 18, 3 St., ein möbliertes Zimmer für 14 Mk. per Monat zu vermieten. 20163
 Möblierte Zimmer sind zu vermieten Abrechtstraße 11. 10489
Sonnige gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, an d. Adolfs-allee gel., zu verm. Näh. Abrechtstraße 27, 2. St. 21128
 Möblierte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6, Stb. Mehrere schön möblierte Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stod. 8977
 Mehrere schön möblierte Zimmer Weilstraße 8, 1. sind mit oder ohne Pension an auf. j. Herren zu vermieten in dem Hause des Christlichen Vereins j. Männer, Wellrichstraße 19. 21124
Zwei große schöne möblierte Parterrezimmer auf 1. November zu vermieten Dohheimerstraße 26. 20628
Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Seltenstraße 7, Part. 19128
Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 19990
Eine Dame, welche eine größere Wohnung hat, als sie bedarf, wünscht 2 oder 3 schöne, neu möbl. Zimmer abzugeben, mit oder ohne Küche. Offerten unter T. M. 200 an den Tagbl.-Verlag. 20759
Ein auch zwei ineinandergelende fein möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Wücherstr. 6, Part. 20286
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 15249
 In nächster Nähe des Kochbrunnens gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer für 25 Mk. monatlich zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 21103
 Zwei Feil. erhalten schönes bill. Zimmer Adolfsstraße 6, Stb. P. 20410
 G. m. Zimmer zu verm. Preis pro Monat 18 Mk. Abrechtstr. 34, 3. 20252
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, 2. 18906
 Einfach möbl. Zimmer logisch zu verm. Weichstraße 1, 1 l. 20931
 Ein auch zwei anständige Leute erhalten ein schönes großes Zimmer, auf Wunsch mit Kost, Bleichstraße 14, 3. St. rechts. 20296
 Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 26. 18888
 Ein H. möbl. Zimmer mit Kost ist an einen anständigen jungen Mann zu vermieten. Auskunft Hellmündstraße 33, 2. St. links. 19856
 Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Hermannstraße 21, 1 rechts. 20673

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Karlstraße 2. 13422
 Ein schön möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf gleich zu vermieten Seichthofgasse 4, nahe der Langgasse. 21013
 Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 2, 2 St. l. 20162
 Ein schönes Zimmer (möbl.) mit o. ohne Kost z. verm. Lehrstr. 27. 21102
 Ein schönes, freundlich möbl. Zimmer z. verm. Marktstr. 34, 2. St. 21101
 Kaufmann oder Beamter kann schönes Logis erhalten Michaelsberg 10, 2 Tr. links. 20750
 Ein einf. möbliertes Zimmer zu vermieten Morisstraße 28, 2 St. 20911
 Ein hübsch möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten Nerostraße 29, Part. 20911
 Ein schön möbl. Zimmer bill. zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 20955
 Freundliches Zimmer für 10 Mark zu vermieten. 20924
 Frau **Rücker**, Philippsbergstraße 9.

Möbliertes Zimmer zu verm. Röderallee 18, 1 St. 20708
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 3. 20975
 Ein junger Mann kann Theil haben an einem einfach möblierten Zimmer mit 2 Betten. Näh. Schachtstraße 9b, 2 Tr.
 Ein möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. Schulberg 6, 1 Tr. 20751
 Ein schönes möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schulberg 21, 1 St. 20414
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 63, 2 St. l. 19693
Freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 rechts. 20682
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 rechts. 19851
 Ein möbl. Zimmer an ein Fräulein zu verm. Spiegelgasse 3, Stb. 1 St. 20464
 Ein H. möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 11, 1 St. l. 21091
 Ein einf. m. J. a. eine einz. Veri. z. verm. Steing. 13, 5. 3 St. 20464
 Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Stiftstr. 3, Stb. 2 St. 21091
 G. g. möbl. **Frontisbild-Zimmer** (3 St.) z. verm. Taunusstr. 32, 1 St. 20085
Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walmühlstraße 22. 19403
 Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 20, 2 l. 17847
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 20939
 Ein großes möbliertes Zimmer mit Kost, ein oder zwei Betten, billig zu vermieten Wellrichstraße 7, 1 St. 20939
 Ein Herr oder ein oder zwei Fräulein, welche in Geschäfte gehen, erhalten ein schön möbl. Zimmer (auch mit Kasse) Wellrichstr. 46, 2 r. 21006
 Möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 25, Stb. 1 Tr. 21062
Kirchgasse 7 eine möblierte **Manfarde** billig zu vermieten. Näh. Coubitorei. 20978
Nichelsberg 6 e. anst. Mann z. Mitbewohnen e. Mani. gef. 21112
 Möbl. Mani. z. verm. Kirchgasse 2a, Stb. 3 St. b. Frau Ebel. 21112
 Eine H. Maniarde mit Bett zu verm. Schwalbacherstraße 37, Stb. r. 21052
 Anständig. ja. Mann erb. **Kost u. Logis** Bleichstr. 33, 5. 1 St. r. 20135
 Zwei reul. Arbeiter erb. **Kost u. Logis** Hellmündstr. 64, Stb. 2. 20838
 Ein oder zwei j. Herren erb. **Kost u. Logis** Hermannstr. 12, 2 Tr. 19836
 Zwei junge anständige Mädchen erhalten Schlafstelle. Näh. Hermannstraße 21, 1 St. rechts. 20672
 Zwei j. anst. Herren erb. **Kost und Logis** Hermannstraße 26, 2. 20119
 Reul. Arbeiter erhält Schlafstelle Kirchgasse 23, Stb. 1. 2 Tr. 20119
 Anständige Leute erhalten **Kost u. Logis** Kirchgasse 42, Stb. 1 St. r. können **Kost und Logis** erhalten
Zwei reul. Handwerker Meßgergasse 18. Näh. im Schirmladen. 21074
 Zwei reul. Arbeiter erhalten **Kost und Logis** Meßgergasse 18. 21074
Dranienstraße 23 l. j. Leute vöslf. K. u. Logis erb. W. 9. M. 19589
Kost und Logis an einen anständigen jungen Mann Saalgasse 10. 20873
 Anst. Leute erb. **Logis** mit und ohne **Kost** Schachtstraße 4, Part. 20873
 Reulicher Arbeiter erhält Schlafstelle Schachtstraße 7. 20873
 Ein reul. Arbeiter erb. **Kost u. Logis** Schulgasse 9, 2 St. l. 20567
 Reulicher Arbeiter erb. **Kost u. Logis** R. Steingasse 3, 1 r. 20567
 Junger Mann erhält **Kost und Logis** Walramstraße 12, Metzgerladen. 20873
Zwei reul. Arbeiter erhalten **Kost und Wohnung**. Näh. im Taobl.-Verlag. 20873

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Edelthalsstraße 33, Stb. Part., ein leeres Zimmer z. verm. 21101
Wücherstraße 10, Stb. 3, ein leeres heizb. Zimmer an eine anständig Person zu vermieten. 20616
Feldstraße 12 2 Zimmer im Seitenb. auf 1. Januar zu verm. 20133
Friedrichstraße 18 ist ein leeres Zimmer, Parterre, mit Dachkammer zu vermieten. 21183
Seltenstraße 3 ist ein schönes Zimmer, leer, auf den 1. November an eine anständige Person zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 21096
Walramstraße 8 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 18032
Weilstraße 16, 2 St., 1 auch 2 leere Zimmer auf Januar zu verm. Dasselbst ist auch auf gleich eine Manfarde an eine einzelne Person abzugeben. 20851
 Zwei schöne Zimmer, unmöblirt, billig zu vermieten, event. Pension. Näh. Emserstraße 2, Part. l. 20851
 Ein großes leeres Zimmer zu verm. Hellmündstraße 64, Stb. P. 19500
 Leeres Zimmer auf gleich zu vermieten Hochstraße 29, 2 Tr. 21131
 Ein schönes leeres Zimmer nach der Straße ist auf gleich oder 1. November zu vermieten Meßgergasse 18. Näh. im Schirmladen. 20851
 Ein schönes heizbares Zimmer zu vermieten Webergasse 38, 3. Großes Zimmer zu vermieten Webergasse 5. 21113
Hellmündstraße 39 sind 2 Mansarden an ruhige Personen auf 1. Nov. zu vermieten. 20347
 Zwei Mansarden-Zimmer an anständige Leute zu vermieten Langgasse 11, 2. St. 19568
 Leere Mansarden zu vermieten Nichelsberg 23, Laden. 21151
 Eine leere Maniarde zu vermieten Nerostraße 5, 3 St. 20611
 Große heizbare Manfarde Webergasse 41, 1. 20611

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Flaschenbier-Keller, groß, sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Limbarth, Neugasse 15. 20992
 Ein Keller zu vermieten Wellrichstraße 44. 20942

Man abonniert
auf das
„Wiesbadener Tagblatt“

täglich bis zu 80 Seiten stark, 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,

im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,

in den 32 Ausgabestellen in Wiesbaden,

bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,

bei allen kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

➔ Zum 1. November neu eintretende Abonnenten erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende Oktober unentgeltlich.



Wer
wirklich solche gut gearbeitete Schuh-
waaren billig kaufen will, mache einen
Versuch im

Schuhwaaren-Lager

von

Wilh. Pütz,

Webergasse 37,

„Zur Stadt Frankfurt“.



Nicht nur die geringsten Artikel wie sie von einzelnen Concurrenzen fortwährend als billig angepriesen werden, sondern vom einfachsten bis zum feinsten **Damen- oder Herren-Stiefel**, in nur bester Qualität, kauft man daselbst zu so billigen Preisen, wie sie von keiner Concurrenz geboten werden und wenn dieselbe noch so große Masseneinkäufe macht.

Damen-Filz-Hauschuhe

	Mt. — 75.
" " " mit Ledersohle	1.25.
" " " mit Filz- u. Ledersohle	1.25.
" Pantoffeln, abgesteppte, mit Absatz	2.50.
" Halbschuhe, größte Haltbarkeit, mit Ledersohle und Lederkappe	4.—.
" Zugstiefel mit Ledersohle u. -Kappe	4.—.
" " bestes Kalbleder	7.50.
" Kid-Zugstiefel, beste Qualität,	8.50.
" Knopfstiefel, bestes Kalbleder,	9.—.
" Kid-Knopfstiefel, beste Qualität,	10.50.
" " " mit Lackblatt	11.—.

Herren-Filz-Hauschuhe

	Mt. — 75.
" " " mit Ledersohle	1.25.
" " " mit Filz- u. Ledersohle	1.50.
" Halbschuhe, kräftige Waare,	5.50.
" " Kalbleder, sehr schöne Waare,	8.50.
" Zugstiefel, kräftige Waare,	5.50.
" " prima Kalbleder, mit Knopf- Verzierung und Käppchen	9.—.
" Walkstiefel, prima Kalbleder, ohne Seitennah,	10.—.
" Kalbleder-Zugstiefel m. Kiblereinsatz, Knopf-Verzierung und Käppchen,	10.50.

Alle sonstigen Artikel zu äußerst billigen Preisen. Anfertigung nach Maß bei gutem Sitz und tadelloser Ausführung. Reparaturen schnell, gut und billig. 21143

Restaurant Christmann.

Vorzügliichen Traubenmost.

Frische Austern. 21154

Damen-Confection.

Abend-Mäntel Mt. 10.—,

Regen-Mäntel Mt. 3.—,

Jaquettes und Plüsch-Umhänge Mt. 3.— u. 10.—,

Elegante Kinder-Mäntel in allen Größen von

Mt. 2—6.—.

English spoken. Nerostraße 21, Part.



No. 506. Morgen-Ausgabe. Freitag, 28. October. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Aus höheren Regionen. Roman von Adolf Streckfuß. (21. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Als vor 400 Jahren, am 28. October 1492, Columbus mit seinen Schiffen in einen prachtvollen Fluß an der Nordküste der Insel Cuba einlief und er diese bedeckte fand mit herrlichen, von den verschiedensten verchiedenen Palmen, da glaubte er noch fester, als zuvor, Ostindien und Indien nahe zu sein. Er trug in sein Tagebuch ein: „Cuba ist das feste Land von Asien, wir befinden uns vor Cuitesan und Saiton (in China) in einem Abstände von etwa 100 japanischen Meilen.“ Zu dem Irrthum des Columbus, der ihn bis an sein Ende nicht mehr verließ, trugen wesentlich Sprachmissverständnisse bei.

= Personal-Nachricht. Dem Gemeindeförster Baganetti zu Hallenbach ist die Gemeindeförsterstelle Oberlahnkrein, Oberförsterei Drausbach, vom 1. December d. J. ab übertragen worden.

= Für Münzfreunde. Den neuen Münzen, die jetzt in Wiener Münzstätte geprägt werden, wird die vollendete künstlerische Herstellung sehr bald die allgemeine Sympathie des Publicums verschaffen. Auf dem goldenen Kronenstücke ist der Kopf des Kaisers mit einer Meinerichtheit ausgeführt, wie vielleicht auf keiner anderen österreichischen Münze. Es ist dem Graveur gelungen, den geistigen Ausdruck, die Mischung von Wohlwollen und Entschlossenheit, in den Gesichtszügen des Monarchen mit einer Feinheit und Vollendung wiederzugeben, welche die Münze zu einem Kunstwerk machen. Jeder Besitzer dieser Münze wird zugleich das beste Bildniß des Kaisers haben. Auch die Kaiserin äußerte ihre besondere Freude über die gelungene Ausführung dieser Münze. Die Zeichnung ist nach der Natur entworfen, denn der Kaiser hat dem Kammer-Medailleur Scharr drei Sitzungen bewilligt. Auch der Adler ist bis in das feinste Häkchen vortrefflich gelungen. Die österreichischen Goldkronen werden jedenfalls zu den schönsten Münzen Europas zählen. Die Zwanzig-Sellerstücke aus Nickel sind in österreichischer Erde ausgestattet und so charakteristisch, daß selbst Analphabeten sofort mit derselben vertraut werden müssen. Auch von den neuen ungarischen Münzen liegen die Zwanzigkronenstücke bereits vor. Die ungarischen Zwanzigkronenstücke zeigen auf der einen Seite den Kaiser im Krönungsornat, auf dem Haupte die Stefanskrone, in der Rechten das Scepter, in der Linken den Reichsapfel. Der Krönungsmantel ist zurückgeschlagen, so daß die ganze Figur sichtbar ist. An der linken Seite sieht man den Anlauf des Schwertes. Die Reversseite zeigt das ungarische, von Engeln getragene Wappen. Oberhalb desselben liest man „MAGYAR KIRALYSAG“, unterhalb „20 KORONA“. Die Randinschrift lautet: „BIZALMAM AZ űSI ERENYBEN“ (Mein Vertrauen auf die alte Tugend).

= Eucarcusius. Zur Ausbildung von Turnlehrerinnen wird auch im Jahre 1893 ein etwa drei Monate währende Curfus in der königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin abgehalten werden. Termin zur Eröffnung desselben ist auf Donnerstag, den 6. April l. J., anberaumt worden. Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgesetzten Dienstbehörde spätestens bis zum 15. Januar l. J., Meldungen anderer Bewerberinnen bei der königlichen Regierung ebenfalls bis zum 15. Januar l. J. anzubringen.

△ Man gedenke der armen Zughunde in der rauhen Jahreszeit und schütze sie durch Decken vor Kälte und Nässe des Pfahlers und der Luft, die oft lange auf offener Straße sitzend und frierend auf die Rückkehr ihres Herrn warten müssen, nachdem sie sich für denselben angestrengt und erköst haben, mit einem Eifer und einer Treue, wie sonst bei keinem Geschöpf zu finden ist. Wie groß die Anhänglichkeit und Hingabe eines solchen, oft aufs schlechteste behandelten Thieres ist, zeigen viele Geschichten; auch folgende wahre Begebenheit bildet eine bezeichnende Illustration dazu. Bei einem, einige Stunden von Dresden entfernt wohnenden Botenfuhrmann war es die Aufgabe seines 10-jährigen Mädchens, die kleineren Güter gemeinschaftlich mit einem großen Hunde auf einem Wagen vom ertelichen Hause aus an die Bestimmungsorte im Orte zu bringen. Friedlich wanderten Beide Tag für Tag, an eine Döschel gebannt, neben einander her. Auch zwischen den beiden kleineren Geschwistern dieses Mädchens und dem Hund hatte sich ein inniges

Freundschaftsverhältniß gebildet. Plötzlich wird das Jüngste der drei Geschwister von der Diphtheritis an das Bett gefesselt. Der aufmerksamste Hund bemerkt sofort das Fehlen desselben in Hof und Garten, wird unruhig und sucht überall. Beim Erkranken auch des zweiten Kindes steigert sich seine Unruhe immermehr, als aber sogar seine Arbeitsgenossin nicht mehr zur gewohnten Thätigkeit erscheint, überkommt ihn vollständige Traurigkeit; er verweigert die Annahme jeder Nahrung und heult jämmerlich die Nächte hindurch. Alle drei Geschwister starben in einer Woche, das Älteste zuletzt, und am Morgen nach der Nacht, in welcher dasselbe die Augen schloß, lag auch der treue Hund tot vor seiner Hütte.

= Ueber Math, den des Nordes an dem Ingenieur Eisner in Frankfurt a. M., verdächtigen Deserteur, der sich selbst des erwähnten Verbrechens bezichtigt hat, nunmehr aber wieder leugnet, gehen uns von zuverlässiger Seite folgende Mittheilungen zu: „Math, ein in seinem Wesen auffälliger Mensch, ist ein geborener Schpreuze und wurde in seinem Heimatslande von einem Remontegewalt als Pferdepfleger angeworben. Sein Vater ist ein im Kriege 1870/71 zum Invaliden gewordenen Schneider, mit welchem er sich seines läßlichen Characters wegen nicht vertragen konnte. In Folge dessen brannte Math durch, kam wahrscheinlich in das Nassauer Land und wurde entweder in dem Aushebungsbezirk Frankfurt a. M. oder Höchst recrutirt. Er wurde der 1. B. Feld- Art.-Regis. Nr. 15, 2. Bataillon zugewiesen. Hier traf er mit einem Mechaniker Wiegand zusammen, dem er sich dann auch angeschlossen und treue Freundschaft hielt. Im Anfang des Jahres 1891, als die Batterie auf dem Schießplatz bei Hagenuß lag, unternahm Beide einen kleinen Desertionszug in die Umgegend von Hagenuß, kamen jedoch des Abends zum Kavallerieposten wieder zurück und wurden wegen eigenmächtigen Fernbleibens vom Dienst mit drei Tagen Mittelarrest bestraft. Kurz darauf rückte die Abtheilung in ihre Garnison Saarburg i. L. ein. Um mit der neuen Gegend bekannt zu werden, führte der Hauptmann v. Labergne seine reitende Batterie einmal an die Grenze nach Nixingen. Nun schien für U. und B. der richtige Moment gekommen zu sein, und der Plan war bei Beiden schon fertig. Des Abends, als alle Kameraden zu Bett waren, machten sie sich an die Diebsarbeit. Sie erbrachen u. A. drei Schilde, nahmen ein resp. zwei Paar lange Stiefel und blaue Hosen, 20 Mk., eine Uhr, den Inhalt eines wohlgefüllten Brusttellers u. A. m. mit, zogen sich in Geschützschuppen der ersten reit. Batterie um und ließen nur ihre Drillanzüge zurück. Eine geraume Zeit nachher hörte man, daß die beiden Fahnenflüchtigen einer Saarburger Frau in Frankfurt begegnet seien. In Paris angelangt, wurde Math dem Wiegand, einem durchaus geriebenen Menschen, unbehagen, und er hatte nichts Besseres zu thun, als Math bei der Pariser Polizei zu verdächtigen und dessen Inhaftirung zu veranlassen. Später erfolgte dann die Aufnahme in die Fremdenlegion, wogegen B. in Paris zurückblieb.“ Daß Math nun, um den Annehmlichkeiten eines Fremdenlegionärs wieder zu entgehen, sich des Verbrechens an Eisner geziehen, dasselbe nach seiner Auslieferung an Deutschland jetzt aber nicht begehnen haben will, ist bekannt.

= Die Zimmerpalme gehört wegen ihrer besonderen decorativen Eigenschaft mit Recht zu den Beliebtesten und Hervorragendsten unter den Stubenpflanzen. Sie ist im Winter doppelter Beachtung werth. Da sie als südliche Pflanze ungefähr dieselben Barmgrade zum Gedeihen nöthig hat wie der Mensch und folglich auch der Winterruhe nicht bedarf, ist sie kein treuer Gefährte in der Häuslichkeit und hört nicht auf, den Menschen durch ihr frisches Grün und majestätisches Aussehen zu erfreuen, ohne viel Ansprüche zu machen. Das erste, was sie verlangt, ist nur ein guter Boden, eine Mischung von Haide-, Laub-, Lehm- und Sand zu gleichen Theilen und ein Zusatz von zerkleinerter Holzasche. Diese Erde wechselt man im Jahre einmal im Mai oder Juni, bei älteren Palmen sogar erst alle zwei bis drei Jahre, giebt ihnen aber im Laufe des Sommers öfters einen Düngerguß. Nur ist beim Anlauf eine solche Sorte zu verlangen, die sich für die Zimmerkultur eignet. Die schönste aller Zimmerpalmen ist wohl die stattliche Fächerpalme Latania bourbonica; ihr folgen die beliebten Dattelpalmen, unter ihnen besonders Phoenix dactyloides, Ph. tinnis, und Ph. canariensis. Die aus Japan stammende Chamaecypariss exelsa durchwintert bei nur 4 Grad. Am allerliebsten, sogar noch unter ungünstigen Verhältnissen, gedeiht die Bergpalme, die in Alger Tausende von Morgen Land bedeckt und dort nicht ausgetrieben ist.

= Stipendium. Bei der Santlus'schen Familien-Stipendienstiftung (Johannes-Antheils) kommt vom Wintersemester 1892/93 ab ein

rn vom
Breisen,
— 75.
1.35.
1.50.
5.50.
8.50.
5.50.
9.—
10.—
10.50.
Anz-
21148
0.—
von
t.

Stipendium zur Erledigung. Es sind daher diejenigen, welche auf den Bezug des Stipendiums Anspruch machen wollen, aufgefordert worden, binnen 6 Wochen ihre Bewerbung unter Beifügung eines beglaubigten Stammbaumes behufs des Nachweises der Verwandtschaft zum Stifter, eines Geburtsheimes und der erforderlichen Schulzeugnisse an königliche Regierung dahier einzureichen.

= **Lehrerstellen.** Die Lehrerstelle zu Runkhausen-Wellnhausen im Kreise Bielefeld mit einem decretlichen Gehalte von 900 M. soll bis zum 1. December, und die erste Lehrerstelle zu Dasselbach im Kreise Hungen mit einem decretlichen Gehalte von 900 M. soll bis zum 7. Januar anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 10. November bezw. 1. Dezember l. J. durch die Herren Kreis-Schulinspektoren bei königlicher Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulfachen, einzureichen.

= **Concursverfahren.** Das Concursverfahren über das Vermögen des Händlers Wilhelm Spahn dahier ist, nachdem der angekommene Zwangsvergleich bestätigt wurde, aufgehoben worden.

Mercur - Nachrichten.

* Die Abendunterhaltung des „Wiesbadener Rhein- und Lannusclubs“, welche letzten Sonntag im „Schützenhof“ stattfand, erfreute sich sehr zahlreicher Beteiligung, so daß der Saal die Zuschauer und später die Tanzenden kaum zu fassen vermochte. Die zahlreichen und gebieteren Vorträge fanden denn auch lebhaftesten Beifall; besonders brillirten Herr C. Gerhardt's prächtiger Bariton und die schönen Tenorsoli des Herrn L. Gerhardt; auch die Pianistin, Fräulein Sophie Burkhart, fand mit ihren schwierigen, mit großer Virtuosität vorgetragenen Concertstücken lebhaften Beifall. Von durchschlagender Wirkung waren auch die heiteren Vorträge und Couplets des Komikers, Herrn Müller, und des Herrn Aron; ebenso verdienen die Leistungen der Bräutlichen Knabenstube alle Anerkennung. Kurzum, es herrschte nur eine Stimme des Lobes über das geschickte Arrangement, das dem rührigen Vergnügungs-commissarius des Clubs, Herrn Kaufmann Joh. Bergmann, zur Ehre gereicht. Der darauf folgende Tanz hielt die Anwesenden noch bis zu sehr vorgerückter Stunde in heiterer Stimmung zusammen.

* Der Männergesangsverein „Hilda“ feiert kommenden Sonntag Abend sein Stiftungsfest durch Concert und Ball in der Turnhalle, Hellmündstraße 33. Dasselbe dürfte sich nach dem vorliegenden Programm zu einer schönen Feier gestalten, indem es dem umsichtigen Vereinsdirigenten, Herrn Kapellmeister Gerhardt, gelungen ist, die Sängerschaft des Vereins auf eine ansehnliche Stufe und ein ausgewähltes, aus Chören, Solis; und Quartetten bestehendes Programm zu Stande zu bringen; außerdem wird ein kleines Theaterstück, welches die Besucher sicher aufs Lebhafteste interessieren dürfte, zur Aufführung kommen. Die Leitung dieses Stückes liegt in bewährter Hand.

Kreisynode Wiesbaden-Stadt.

-o- Wiesbaden, 27. October.

Die Kreisynode Wiesbaden-Stadt beschäftigte sich in ihrer gestrigen Versammlung zunächst noch mit der Vorlage des königl. Consistoriums: „Was kann die evangelische Kirche dazu thun, daß ihren Gliedern die Sonntagsruhe gesichert bleibt?“ Herr Pfarrer Biele hatte die Berichterstattung hierüber übernommen. Einleitend bezeichnet Referent die am 1. Juli d. J. in Kraft getretene Novelle zur Gewerbeordnung vom 1. Juni d. J., wodurch der gewerbliche Betrieb und Verkehr an Sonn- und Feiertagen auf 5 Stunden beschränkt wird, als einen aus von kirchlicher Seite als erfreulich und bedeutsam zu bezeichnenden Fortschritt in unserem öffentlichen Leben, als eine Wohlthat für unsere arbeitende Bevölkerung. Jedoch weist dann darauf hin, daß es nichts schaden, vielmehr für gar Viele sehr heilsam und besonders für das Heer der Kleiner zu einer großen Wohlthat würde, wenn auch die Wirthschaften an den Sonntagvormittagen ganz oder doch während der ortsüblichen Stunden des Hauptgottesdienstes geschlossen würden. Weiter spricht Referent als seine Ueberzeugung aus, daß die Sonntagsruhe um so wirksamer sein werde, je weiter sie ausgedehnt werden kann. So gilt z. B. in Frankfurt und Stuttgart durch Ortsstatut die Arbeitszeit auf 7/8-8 Stunden festgesetzt worden ist, könnte dies unbedenklich auch in Wiesbaden geschehen. Dagegen würde nach Ansicht des Referenten das ganze Sonntagsgesetz illusorisch und würden auch die damit beabsichtigten sittlich-religiösen Wirkungen völlig in Frage gestellt, wenn dem an den hiesigen Magistrat gerichteten Gesuche des neu gegründeten „Kaufmännischen Vereins von Inhabern offener Ladengeschäfte“ Folge gegeben und die Sonntagsruhe derart geregelt würde, daß an Sonn- und Festtagen die gesetzlich erlaubte stündliche Beschäftigungszeit ungeschränkt auf die Vormittage verlegt würde und der Schluß aller Geschäfte um 1 Uhr erfolgte. Daß das Gesetz gewisse Unbequemlichkeiten mit sich bringe, sei nicht zu vermeiden, doch seien dieselben nicht derart, daß sie nicht bei einigem guten Willen leicht überwunden werden können. Wenn nicht zu verkennen ist, daß Seitens des Staats mit dieser Novelle in der Sonntagsfrage ein bedeutender Schritt vorwärts gethan ist, so hat die Kirche dafür zu sorgen, daß die Sonntagsfreiheit nicht grobhirnlich mißbraucht, sondern zum geistigen Wohle der Einzelnen und des ganzen Volkes geheiligt wird. Erst dann wird die Wohlthat der Sonntagsruhe und anderer Sonntagsruhe immer allgemeiner empfunden werden, wenn die Kirche und ihre Organe sie als ein wirksames Mittel zur Bildung und Förderung einer christlichen Sonntagsfrömmigkeit benutzen. Referent führt dann aus, der wachsenden Irreligiosität und Unkirchlichkeit müsse mit aller Macht entgegen gearbeitet werden, nicht bloß bei den „oberen Beinhauten“, sondern auch bei den von der atheistisch-sozialistischen Bewegung ergriffenen Massen. Es gelte also, das Volk durch die Predigt zu evangelisieren, das Evangelium, der

lebendige Christus, nicht irgend ein Dogma, müsse gepredigt werden. Sodann verlangt Referent die Mitarbeit der Kirchenglieder, Gemeindevorsteher und Synodalen für die Sonntagsheiligung; nicht minder haben die in den Gemeinden durch Ansehen und Bildung hervorragenden Männer die Pflicht, persönlich und durch ihr ganzes Haus in diesem Sinne zu wirken, namentlich auch, daß die Sonntagsfreunde und -Erholungen, welche auch ihr Recht haben, veredelt werden. Herr Pfarrer Biele hat keine bestimmten Vorschläge gemacht, möchte es vielmehr der Versammlung überlassen, entsprechenden Beschluß zu fassen. Er bringt eine von dem Consistorium mitgetheilte Ansprache des Gemeindevorstandes zu St. Marien in Berlin zur Verlesung, in welcher unter Bezugnahme auf das Gesetz herr. die Sonntagsruhe zum heiligen Besuche der Gottesdienste Anregung gegeben wird. Der Cultusminister hat dem Consistorium Abschrift dieser Ansprache zugehen lassen und zur Ermahnung anbeimgelassen, ob dieses Vorgehen vielleicht zur Nachahmung in kirchlichen Kreisen weiter zu empfehlen sei. Dies hat dem Consistorium Veranlassung gegeben, die Kreisynode zu einer Aeußerung speziell darüber zu betheiligen, ob es für den Kreis angezeigt erscheine, die mitgetheilte Ansprache durch den Druck zu vervielfältigen und unter die Gemeindeglieder in entsprechender Weise vertheilen zu lassen. Herr Kaufmann F. Straßburger führt aus, daß die großen Geschäfte die Sonntagsruhe als eine Wohlthat begrüßt hätten, die keinen Geschäfte aber klagten über starke Schädigungen. Herr Generalsuperintendent D. Ernst begrüßt es mit dankbarer Freude, daß auch die Kaufleute die Nothlage erkannt, und Versuche gemacht hätten, ihre Lehrlinge christlichen Vereinen zuzuführen. Die Ansicht, daß der heutige Gottesdienst vielfach keine genügende Zugkraft mehr besitze, habe nicht nur in Laien, sondern auch in theologischen Kreisen Platz gegriffen. Es müsse vor Allem an eine weitgehendere liturgische Ausgestaltung des Gottesdienstes gedacht werden, aber nicht so, daß derselbe nur ein Kunstgenieß, von einem Chor geboten, sondern die Gemeinde selbst in die Thätigkeit hineingezogen würde. Wiesbaden sei der einzige Ort im Consistorialbezirk, wo offiziell Seitens der Geistlichen keine allgemeine Forderung für die confirmirte Jugend getroffen ist. Die Christenlehre sei fallen gelassen, auch kein Versuch gemacht worden, dieselbe wieder anzunehmen. Es lägen hier zwar Schwierigkeiten vor, aber doch keine unüberwindlichen. Es müßten neue Wege gefunden werden, um die confirmirte Jugend nicht hinauszuweisen, sondern dieselbe in Beziehungen zu den Geistlichen und der Kirche zu halten. Es müßten dafür auch entsprechende Räumlichkeiten beschafft werden. Herr Generalsuperintendent D. Ernst hält diese Forderung für einen der wichtigsten Punkte. Auf die von dem Herrn Referenten betonte Nothwendigkeit der Schaffung von Erholungsräumen, des Näheren eingehend, bedauert der Herr Generalsuperintendent, daß der Herr Referent gesagt habe, die Kirche könne dafür Nichts thun, das müsse der freien Vereinigung überlassen werden. Dasselbe habe nun unter Leitung des Herrn Pfarrers Ziemendorf Erprobung gefunden, aber warum können das nicht auch die Kirche und ihre berrnenen Vertreter übernehmen? Die katholische Kirche Sorge für ihre Leute, aber was bietet die evangelische Kirche in unserer Stadt? Gar nichts! Die Kirche habe aber die Mittel hierfür und sie müsse sie haben um ein Erholungshaus zu schaffen und den Gemeindegliedern Unterhaltungen zu bieten. Das Nothwendigste, so schloß der Herr Generalsuperintendent, ist eine Heimstätte für Arme und Demuthlose und eine Erholungstätte für die Sonntag-Nachmittage. Herr Pfarrer Ziemendorf giebt seiner Freude darüber Ausdruck, daß das Vereinshaus und dessen Einrichtungen auch bei denen Anklang fände, die sich bisher davon abgewendet hatten. Die Synode müßte bestimmte practische Winke geben, wo angefangen werden solle. Herr Hauptlehrer Müller bemerkt, er habe die Beobachtung gemacht, daß es mit dem tiefen religiösen Interesse der Jugend viel besser gemore sei, seitdem der Jugendgottesdienst abgehalten und Predigten gehalten würden, welche der Jugend verständlich seien. Herr Müller gab schließlich dem Wunsche Ausdruck, den Religionslehrplan zu sichten und allen Stoff, der nicht wirkliche ethische Momente berge, zu beseitigen. Herr Pfarrer Beesemer bedauert, daß Vielen, wie z. B. den Verbeobachtungsbediensteten und Kaufleuten, die Sonntagsruhe noch nicht gesichert ist, und tadelt es, daß in unserem luxuriösen und süppigen Wiesbaden die meisten Familien sich nicht an den Samstag Abenden abgehalten würden. Ein weiterer Mißstand betreffe den Sonntagunterricht in der Gewerbeschule. Es müsse darauf hingewirkt werden, daß dieser Unterricht auf den Samstag Nachmittag verlegt werde. Herr Pfarrer Beesemer betont es ausdrücklich, daß die Errichtung eines Erholungshauses und ähnlicher Einrichtungen, die seither Sache der freien Vereinigung gewesen, nunmehr Sache der Gesamtkirchengemeinde und ihrer offiziellen Organe werden müsse. Herr Generalsuperintendent D. Ernst hält es für rathsam, mit der Errichtung einer Heimstätte so schnell wie möglich voranzugehen und bei dem Kirchenvorstand den Antrag zu stellen, die Sache mit möglicher Beschleunigung zu berathen und dafür Sorge zu tragen, daß, wenn auch nicht gleich in eigenen, so doch in gemieteten Häusern die erforderlichen Einrichtungen getroffen werden. Dem Wunsche des Herrn Hauptlehrers Müller wegen Sichtung des Stoffes in dem Religionslehrplane stimmt der Herr Generalsuperintendent prinzipiell zu. Herr Pfarrer Biele schließt sich den Ausführungen der Vorredner an und giebt der Versammlung anheim, das vorliegende Material in Form einer Ansprache der Gemeinde zur Kenntniss zu bringen. Herr Adolph Gung empficht bezüglich des Vorgehens gegen den Sonntagunterricht in der Gewerbeschule zu berücksichtigen, daß bei der religiös-sittlichen und practischen Erziehung der Lehrlinge nicht das Eine auf Kosten des Anderen verläßt werden dürfe. Die Versammlung kam sodann zu den Beschlüssen, der Kreisynodalvorstand zu beauftragen: die Directionen der Verbeobachtungsstellen zu eruchen, ihre Bediensteten an den Sonntagen wenigstens abwechselnd vom Dienste zu befreien, bei dem Vorstand des Gewerbevereins auf eine Verlegung der Sonntags-Belehrung auf einen Wochentag

hingewirkt und ferner den Gemeindeorganen die Fragen der Errichtung von Gemeindehäusern und der anderweitigen Ausgestaltung der Gottesdienste zur Beratung zu unterbreiten. — Bezüglich der weiteren Vorlage des königlichen Consistoriums in Betreff der Beerdigung von Kindern unter 6 Jahren hatte Herr Pfarrer Friedrich das Referat übernommen und kommt darin zu dem Resultat: die Kreisynode möge sich dahin aussprechen, daß, wenn die Nassauische Verfügung vom 5. Decbr. 1829 so zu verstehen sei, daß sie den Geistlichen jede Mitwirkung verbiete, dieselbe als eine ungerechte Härte aufzuheben; die Kreisynode läßt dagegen den Geistlichen bei Beerdigung solcher Kinder vollkommene Freiheit. Nach kurzer Debatte, an welcher sich die Herren Pfarrer Beesenmeyer, Landgerichtsath Bismann, Verwaltungsgerichtsdirector v. Reichenau und Pfarrer Ziemendorf beteiligten, beschloß die Versammlung, auf Aushebung der Bestimmung zu dringen, im Uebrigen es aber bei der bestehenden Sitte zu belassen. — Nach einem Vortrage des Herrn General-Superintendenten D. Ernst über die Vorlage des Consistoriums bezüglich der Förderung weiblicher Diaconie im Consistorialbezirke und der Errichtung eines Diaconissen-Mutterhauses in Verbindung mit dem Paulinenstift dahier und nach einer kurzen Debatte hierüber spricht die Versammlung ihre Bereitwilligkeit zur Unterstützung der Sache aus. Herr Stadtrath Steinfauler bemerkte bei dieser Gelegenheit, daß sich die Absicht des Paulinenstifts, das jesige Anwesen zu verkaufen, wegen zu geringer Angebote nicht verwirklichen lasse, so daß die Anstalt wohl noch einige Jahre an Ort und Stelle verbleiben müsse, dann aber das Paulinenstift und das Diaconissen-Mutterhaus auf dem neuen Bauplatz errichtet würden. — Sodann wurde noch auf Antrag des Herrn General-Superintendenten D. theol. Ernst der Rechnungs-Voranschlag für das Etatsjahr 1892/93 in Einnahme und Ausgabe auf 12,189 Mt. 98 Pf. festgesetzt und darauf die Versammlung mit einem von Herrn Pfarrer Fickel gesprochenen Gebete geschlossen.

Deutsches Reich.

*** Gegen den Tabakzoll.** Eine in Bünde tagende Versammlung westfälischer Tabak- und Cigarrenfabrikanten, 293 Fabrikbetriebe mit 12,840 Arbeitern repräsentierend, spricht sich einstimmig gegen jede Zoll- und Steuererhöhung auf Tabak aus.

*** Verkürzte Dienstzeit.** Zum näheren Verständniß des Einflusses der verkürzten Dienstzeit auf die Rekrutenaushebung diene Folgendes: Die jesige Stärke der Infanterie und Jäger ohne Unteroffiziere beträgt nahe an 800,000 Mann. Würde die Präsenzstärke bleiben, so wäre (bei 60 Proc. Königs-Urlaubern) die durchschnittliche Dienstzeit 2 2/3 = 17 1/2 Jahre. An Rekruten erforderlich 1/3 der 800,000 = 266,666 Mann, während bei der zweijährigen Dienstzeit die Hälfte, also 133,333 Rekruten, erforderlich wären, also 250,000 mehr.

Aus Kunst und Leben.

*** Wagner's Parival.** Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ bestätigen, daß Wagner's „Parival“ im Jahre 1893 für Oesterreich-Ungarn frei wird, gemäß dem österreichischen Geiez, daß alle Werke zehn Jahre nach dem Tode des Autors frei werden. Bemühungen der Frau Cosima Wagner, in Wien und Pest bezüglich des Parivals eine Ausnahme zu erwirken, sind erfolglos geblieben. Die „M. N. N.“ treten einschieden für ein Entgeltverkommen der Wagner'schen Erben gegenüber dem hiesigen Hoftheater ein, da erst durch einen Vertrag von 1887 den Erben das alleinige Besetzrecht zurückerrhalten worden sei. In Prag will man den „Parival“ im Jahre 1894 auführen.

*** Aus den Beobachtungen der Venus,** welche der Astronom Trouvelot 20 Jahre lang fortsetzt, hat derselbe folgende Ergebnisse erhalten: Bei klarem Himmel ist Venus im Allgemeinen für das freie Auge bis zu 10 Grad Entfernung von der Sonne bei unterer, und 5 Grad Entfernung bei oberer Conjunction sichtbar. Zeitweise zeigen sich nahe der Dichtgrenze auf der Venus verwandene graue Flecken, die von kurzer Dauer sind, und Trouvelot kommt zu der Annahme, daß zwei dieser Flecke (1876 September und 1891 Februar) Wiederkehr des nämlichen Phänomens sein können. Die glänzenden Flecke hingegen, die man am Rande der Venus beobachtet, sind behändige und hohe Gebirge, welche nur die Regionen nahe der Hörnerpitze der Venusfichel bedecken. Die Gebirge sind so hoch, daß sie sich über die dicke Atmosphäre der Venus erheben. Diese hohen Gebirge verursachen die merkwürdige scheinbare Deformation der Hörnerpitzen des Planeten, während der Rand desselben nur in seltenen Fällen deformirt erscheint. Während die Dauer des Umlaufs der Venus nahezu 24 Stunden beträgt, ist nahe der unteren Conjunction ihr Rand über den Halbkreis erleuchtet, bisweilen sogar bis zu 200 Grad des Umfangs und darüber. Endlich ergiebt sich aus den Rechnungen, welche aus den 20-jährigen Beobachtungen gefolgert sind, daß die Phasen der Venus nicht genau dem geometrischen Geetze gehorchen, da die östliche oft früher, die westliche später eintritt, als die Rechnung ergiebt.

Kleine Chronik.

Aus Hamburg, 27. Oct., wird gemeldet: Von gestern Mittag bis heute Mittag wurden 5 Erkrankungen und 1 Todesfall an Cholera gemeldet. Die 5 Erkrankungen entfallen auf gestern, der Todesfall ist Nachmeldung. Transportirt wurden gestern 2 Kranke.

Aus Wien, 27. Oct., wird berichtet: Die gesundheitspolizeiliche Untersuchung der aus Deutschland kommenden Reisenden in den Grenzorten von Oesterreich, Tirol und Vorarlberg ist aufgehoben, dagegen in Schlesien und Böhmen noch nicht.

Vermischtes.

*** Ein gräßlicher Unglücksfall** ereignete sich in dem Grand Hotel Bellevue am Potsdamer Platz in Berlin. Der 14 Jahre alte Curische Eduard Rudart hatte den Auftrag, kurz vor 2 Uhr eine Dame mittels hydraulischen Fahrstuhles vom Erdgeschoß nach dem zweiten Stock zu befördern. Dies geschah auch; doch der Fahrstuhl kam nach unten nicht wieder zurück. Der Heizer Günther begab sich auf einer Hintertreppe nach dem vierten Stockwerke und bemerkte, daß der Fahrstuhl dort still stand. Er öffnete die Thür zum Fahrstuhl und sah in dem Fahrstuhl den blutüberströmten Kumpf des Knaben liegen. Den Kopf fand man alsbald in dem zweiten Stockwerke. Die sofort benachrichtigte Revierpolizei belegte zunächst die Leiche mit Beschlagnahme und eröffnete eine eingehende Untersuchung. Nach dem bisherigen Ergebnisse scheint der übrigens mit der Handhabung des Fahrstuhles durchaus vertraute Knabe der Dame nachgegeben und dann gedankenlos eine falsche Leine gezogen zu haben, die den Fahrstuhl statt nach unten nach oben in Bewegung setzte. Rudart muß dann einen Schlag auf den Kopf erhalten haben, der ihn betäubt hinstreckte, und der über den Rand des Fahrstuhles hinaustragende Kopf wurde von dem Körper glatt abgeschnitten.

*** Aus Hamburg.** Einem Privatbrief aus Hamburg entnimmt des „M. T.“ nachsichendes Situationsbild: „Nun ist endlich der größte Trübel vorüber und jetzt streiten sich die verschiedenen Parteien darüber, wer die Hauptschuld an dem Unglück haben soll, wobei der Ober-Ingenieur Andreas Mayer am meisten zu leiden hat. Man macht ihm den Vorwurf, daß er für besseres Trinkwasser hätte sorgen müssen. Da er als Beamter 20,000 Mt. bezieht, dürfte er sich solche Fahrlässigkeit nicht zu Schulden kommen lassen u. s. w. Es bilden sich Vereine und Commissionen, und es machen sich verschiedene Juristen sehr wichtig, Alles zum Wohle unserer lieben Vaterstadt. Während man sich hier nun die Köpfe zerbricht, wie Hamburg künftig regiert werden soll, wird in Berlin das U schon gelegt sein, aus dem der zukünftige Regierungs-Präsident hervorkommen wird, der Hamburg beglücken soll. Es fragt sich nur, was ist billiger, ein Präsident oder 24 Senatoren à 25,000 Mt., 6 Kaufleute bekommen etwas weniger, aber im Ganzen kommt doch über eine halbe Million heraus.“

Geldmarkt.

-m. Coursbericht der Frankfurter Börs vom 27. October. Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 263 1/2, Disconto-Commanbit-Antheile 183 1/2, Lombarden 84 1/2, Oesterreich 99 1/2, Portugiesen 24.—, Schweizer Central —, Italiener 91 1/2, Ungarn Central 94 1/2, Gotthardbahn-Actien 153.40, Nordost 110.80, Union 70.60, Dresdener Bank 139 1/2, Laurahütte-Actien 102.30, Gelsenkirchener Bergw.-Actien 135.—, Bochumer 119.80, Harpener 132.10, Berliner Handelsgesellschaft 189 1/2, Banque Ottoman —. Tendenz: still.

Letzte Nachrichten.

Roblitz, 27. Oct. Der Hochwasser-Nachrichtendienst ist hier eingerichtet. Die Mosel steigt bei Trier, wo sie auf 316 steht (gestern 112). Auch bis Koblenz steigt die Mosel stündlich 10 Centimeter.

Mannheim, 27. Oct. In Folge heftiger Niederschläge in den letzten Tagen sind Rhein und Neckar seit gestern über ein Meter gewachsen. Weiteres starkes Steigen steht bevor.

London, 27. Oct. Den „Financial News“ zu Folge bot eine Finanzgruppe Portugal 15 Millionen Lire an zum Ausbau von Häfen und Eisenbahnen in Portugiesisch-Afrika.

Geschäftliches.

Wenn Tausende es bestätigen, wenn die berühmtesten Professoren und eine sehr große Anzahl praktischer Aerzte sich in anerkennender Weise über ein Präparat, wie es die ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind, auslassen, dann unterliegt es gewiß keinem Zweifel mehr, daß es sich nur um ein durchaus reelles Haus- und Heilmittel handeln kann. Nur ihrer vorzüglichen Wirksamkeit verdanken die Schweizerpillen ihre heutige allgemeine Verbreitung, welche von keinem anderen Mittel erreicht wird. Man lese die 400 amtlich beglaubigten Zuschriften, welche innerhalb 8 Wochen eingelaufen sind; die ächten Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Grunde sind à Schachtel M. 1.— in den Apotheken erhältlich. Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silbe 1 1/2 Gr., Nothkuglarbe, Aloe, Abfintz je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterklee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen. (Man.-No. 8600) 1

Bestellungen für November und Dezember
auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

monatlich 50 Pfennig

beliebe man **sofort** zu machen im Verlag Langgasse 27, bei den hiesigen Ausgabestellen, den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte oder den Postanstalten.

Neuzutretende Abonnenten erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende October unentgeltlich.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 27. October 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.95	4.	161.50	4.	100.50	4.	100.80
3 1/2	» 100.05	4 1/2	N & Q 98.60	4 1/2	153.30	4.	West Sib. fl. 83.70	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.70
3.	» 86.25	4.	S 98.40	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. —	4 1/2	» Gold 83.70	3 1/2	» J F H K L 99.
3 1/2	Pr. cons. St.-Anl. 106.75	4.	Darmstadt 96.90	4.	St.-A. gar. —	4.	Elisabeth stpf. 98.60	3 1/2	» Lit. M. 99.
3.	» 100.	4.	Heidelbergv. 1890 86.35	4.	conv. Westb. 51.30	4.	str. 101.35	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.
4.	Bad. St.-Obl. 103.65	4.	Karlsruhe 1886 87.90	4.	Genuss-Sch. —	4.	Franz-Josef Sib. fl. 82.30	3 1/2	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.45
4.	» v. 1886 105.70	4.	Mannheim 1890 —	4.	Schweiz. Central 120.	4 1/2	Gal. C.-Ldw. —	4.	» Central-B.-Cr. 102.85
4.	Bayer. 106.50	4.	Wiesbaden 97.	4.	Nordost 110.80	4.	» 1890 81.10	4.	» Comm.-Oblig. 95.65
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.45	4.	Bukarest 102.50	4.	Verein. Schweiz. 71.	4.	Oest. Localb. Gld. 97.50	3 1/2	» Hyp.-B. div. Sr. 102.30
3 1/2	Hessische Obl. 105.10	5.	» 1888 95.60	4.	Ital. Mittelmeer 104.60	5.	» Nordwest 107.55	4.	» Rhein. Hyp.-Bk. 95.70
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 97.25	5.	» 2000r 49.15	5.	» Meridionales 127.70	5.	» Lit. A. Sib. fl. 91.30	3 1/2	» Süd. B.-Cd. Mch. 102.30
3.	Sächsische Rte. 87.80	4.	» 400r 49.15	5.	Russ. Südwest 71.25	5.	» » 89.80	3 1/2	» » 95.70
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.05	5.	Neapel St. gar. Le. 82.	4.	Luxemb. Pr.-Henri 60.50	5.	» » 104.35	3 1/2	» » 95.70
4.	» 81-83 105.40	5.	Rom Ser. II-VIII 81.50	Zf.	Industrie-Actien.	5.	» » 96.35	3 1/2	» » 97.50
4.	» 85-87 104.70	5.	Zürich Fr. 96.40	3.	Allgem. Elekt.-G. 138.20	3.	» » Fr. 63.40	3 1/2	» » 97.50
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.35	5.	Pr. Buenos-Air. 33.50	3.	Anglo-Ct.-Guano 144.50	3.	» » 1871 —	4.	» » 97.50
4.	Schwed. Obl. 94.15	5.	Stadt Buenos-Air 59.30	3.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 288.50	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
3.	» 85.20	Zf.	Bank-Actien.	3.	» Zuckerf. Wagh. 60.70	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
3 1/2	Schweiz. Eidg. S9Fr. 101.90	4.	Dtsche Reichsbank 149.10	3.	» Bierbr.-Ges. Frkf. 30.70	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	Griech. G.-A. v. 50 57.80	3.	Frankfurter Bank 141.90	3.	» Pr.-A. 90.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» kl. 57.20	4.	Amsterdamer Bank 147.90	4.	Brauerei Binding 161.50	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» v. 87 58.20	4.	Basler Bk.-Verein 124.10	4.	» Duisburg 63.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» £ 100 58.80	4.	Berl. Handelsg. ult. 133.	4.	» » » 124.60	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» £ 20 —	4.	Darmst. Bank 133.60	4.	» » » 69.80	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire —	4.	Deutsche Bank 158.50	4.	» » » 92.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» ult. 91.80	4.	D. Genoss.-Bank 116.80	4.	» » » 92.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» 1000r 91.80	4.	» Unionbank 81.90	4.	» » » 153.90	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» kleine 91.80	4.	» Vereinsbank 104.40	4.	» » » 76.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
3.	» » 56.25	4.	» Discont.-Comm. 183.10	4.	» » » 70.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.80	4.	Dresdener Bank 139.50	4.	» » » 70.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» St.-E.-O. (Eli.) 98.20	4.	» Frankf. Hyp.-Bk. 142.50	4.	» » » 98.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 81.65	4.	» » Hyp.-Cr.-Ver. 110.90	4.	» » » 98.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4 1/2	» » April 81.75	4.	» Internat. Bank —	4.	» » » 155.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 81.75	4.	» Mitteld. Creditbk. 96.50	4.	» » » 80.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4 1/2	» » Mai 81.75	4.	» Nat.-Bk. f. Dtschl. 113.60	4.	» » » 229.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4 1/2	Portug. St.-Anl. 83.10	4.	» Nürnberg. Vereinsbk. 176.75	4.	» » » 181.90	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
3.	» äuss. Schuld 24.	4.	» » Pflzische Bank 141.35	4.	» » » 294.20	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
3.	» » kleine St. 24.	4.	» » Rhein. Creditbank 120.10	4.	» » » 143.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 96.60	4.	» » Schaaffhaus. B.-V. 106.10	4.	» » » 103.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» » kl. 97.15	4.	» » Süddeutsche Bank 102.60	4.	» » » 76.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» » am. 1890 82.	4.	» » Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.50	4.	» » » 211.80	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» » innere Lei 82.10	4.	» » Württ. Vereinsbk. 124.50	4.	» » » 79.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» » äuss. 82.20	5.	» » Oesterr.-Ung. Bank 840.	4.	» » » 155.50	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	Russ. II. Orient Rbl. 64.20	4.	» » Oesterr. Länderbk. 183.75	4.	» » » 92.80	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» III. Orient 65.20	4.	» » Creditanst. 262.75	4.	» » » 118.80	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» Cons. v. 1880 96.30	4.	» » Ungar. Creditbk. 301.50	4.	» » » 129.30	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» » Eish.-A.I-II 96.90	4.	» » Esk. u. W.-B. 96.62	4.	» » » 94.50	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	Serb. amor. G.-R. 74.90	4.	» » Unionbk. in Wien 201.	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» Taback-Rente 75.10	4.	» » Wiener Bk.-Verein 95.50	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 77.	4.	» » Allg. Els. Bkges. 111.90	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» » B. 74.20	4.	» » D. Eff. u. Wchs.-Bk. 109.70	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	Spanier cpt. Ps 64.40	4.	» » Mein. Hypoth.-Bk. 102.52	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» » ult. 64.40	4.	» » Banque Ottomane 118.80	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» » kl. 64.40	Zf.	Eisenbahn-Actien.	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 97.70	4.	Heidelberg-Speyer 33.	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	Türk. Zoll-O. ent. —	4.	» » Hoss. Ludw.-Bahn 113.10	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» » £ 20 —	4.	» » Ludwigh.-Bexb. 225.95	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» » ult. 93.40	4.	» » Lübeck-Büchen. 143.	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» Fund. v. 88 90.25	4.	» » Mariemb.-Mlawka 58.25	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» priv. v. 1890 86.25	4.	» » Pfälz. Maxbahn 143.	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» cons. 75.80	4.	» » Nordbahn 113.50	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» conv. Lit. B. 30.80	4.	» » Werrabahn 68.50	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» » D. 21.85	4.	» » Albrecht 5.W. 77.37	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 94.95	4.	» » Alfeld 170.50	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» » ult. 95.	4.	» » Ver. Arad. Csan. 90.	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» » fl. 500 95.45	4.	» » Böh. Nord 154.25	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» » fl. 100 95.45	4.	» » West 286.	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4 1/2	» » Eis.-AL Gld. 103.10	4.	» » Buschtherad. B. 376.50	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4 1/2	» » Silb. 86.25	4.	» » Czakath-Agram 60.75	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» » Pap.-Rte. 85.35	4.	» » Pr.-Act. 205.87	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4 1/2	» » Inv.-Al. v. 88 101.35	4.	» » Donau-Drau 169.62	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5 1/2	» » Grundentl. fl. 80.10	4.	» » Dux-Bodenb. ult. 439.	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5 1/2	» » Argent. v. 1887 Pes 44.90	4.	» » Gal. Carl-Ludw.-B. 182.75	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5 1/2	» » v. 88 innere 39.20	4.	» » Graz-Köflach ult. 211.	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5 1/2	» » v. 88 äuss. 39.65	4.	» » Lemberg-Czern. 207.75	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	Chilen. Gld.-Anl. 89.95	4.	» » Oest.-Ung. St.-B. —	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	Un. Egypt.-A. opt. 92.25	4.	» » Local.-B. 154.62	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
4.	» » ult. 99.20	4.	» » Südbahn 84.2	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 94.25	4.	» » Nordwest 177.2	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
6.	Mexik. St.-Anl. 78.20	4.	» » Lit. B. 194.12	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
6.	» » 2040r 78.75	4.	» » Prag-Dux. Pr.-A. 117.	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
6.	» » 408r 80.90	4.	» » Stamm- 75.87	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» » Eisenb.-Ob. 67.60	4.	» » Raab-Oedenb. 43.	4.	» » » 115.	3.	» » » 101.	4.	» » 97.50
5.	» » 408r 68.								

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 36 Seiten.

Brought to you by Google

No.

Pe

Brought to you by Google

Brought to you by Google

Brought to you by Google

La